

Statistisches Taschenbuch

'76



Statistisches
Landesamt
Hamburg



Statistisches Amt für Hamburg
und Schleswig-Holstein
Bibliothek
Standort Kiel

0 5 10 15 20 25 30 35 40 km



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet !

Verlag und Vertrieb:

Statistisches Landesamt, Hamburg 11, Steckelhörn 12

ZUM INHALT

Die jährliche Ausgabe des Statistischen Taschenbuches ist eine Ergänzung des alle zwei Jahre erscheinenden Statistischen Jahrbuches für Hamburg und diesem inhaltlich weitgehend angeglichen. Es soll allen Interessenten, die sich über die wichtigsten sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Verhältnisse Hamburgs informieren wollen, ein aktuelles, handliches und nützliches Hilfsmittel sein.

Neben Angaben aus dem laufenden statistischen Arbeitsprogramm werden teilweise auch Ergebnisse aus einmaligen Erhebungen und Zählungen dargeboten.

Um großräumige Vergleiche zu erleichtern, bringen die Regionaltabellen Zahlen für die Bundesländer und – soweit möglich – für alle Großstädte mit 400 000 und mehr Einwohnern sowie für die Nachbarstädte Hamburgs und die Hamburger Nachbarkreise.

Hamburg, im August 1976

ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg. Beim Auf- und Abrunden ist im allgemeinen so verfahren worden, daß das Gesamtergebnis gleich der Summe der Einzelpositionen ist. Nur in wenigen Fällen mußten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, worauf jeweils in einer Fußnote hingewiesen ist.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich (-) einschließlich des genannten Jahres oder Wertes; anderenfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

ZEICHENERKLÄRUNGEN

- = Zahlenwert genau Null (nichts).
- 0 = Zahl ist vorhanden aber kleiner als die Hälfte der in der betreffenden Tabelle verwendeten Einheit.
- = Zahlenwert ist unbekannt oder kann aus bestimmten Gründen nicht mitgeteilt werden (z.B. aus Geheimhaltungsgründen oder weil die tatsächliche Voraussetzung für die Fragestellung nicht zutrifft).
- ... = Zahlenangaben fallen später an (liegen noch nicht vor).

ABKÜRZUNGEN · MASSEINHEITEN

ha = Hektar	kg = Kilogramm
a = Ar	t = Tonne = 1000 kg
m = Meter	BRT = Bruttoregistertonne
mm = Millimeter	NRT = Nettoregistertonne
km = Kilometer	kWh = Kilowattstunde
m ² = Quadratmeter	Mio = Million
m ³ = Kubikmeter	Mrd = Milliarde

SONSTIGE ABKÜRZUNGEN

- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- AZ = Arbeitsstättenzählung
- JD = Jahresdurchschnitt
- m. = männlich
- NE = Nichteisen (=Metallindustrie usw.)
- p = vorläufig
- r = berichtet
- SS = Sommersemester
- StGB = Strafgesetzbuch
- StVG = Straßenverkehrsgesetz
- VZ = Volkszählung
- w. = weiblich

INHALT

Seite

GEBIET

1. Staatsgebiet · Grenzen · Geographische Lage	13
2. Gebietseinteilung · Verwaltungsgliederung	13
3. Die Nutzung des hamburgischen Staatsgebietes 1972 bis 1974	15
4. Das Gebiet des Hafens Hamburg 1976	15
5. Sonstige Gebietsangaben	16
6. Meteorologische Beobachtungen des Deutschen Wetterdienstes 1973 bis 1975 ...	16

BEVÖLKERUNG

1. Die Wohnbevölkerung Hamburgs 1960 bis 1975	19
2. Bevölkerungsvorgänge 1939, 1950, 1955, 1960 und 1972 bis 1974	19
3. Bevölkerungsstand und -entwicklung in Hamburg in den Bezirken, Kern- und Orts- amtsgebieten, Stadt- und Ortsteilen 1974	20
4. Die Wohnbevölkerung am 31. Dezember 1974 nach Geschlecht, Altersgruppen und Familienstand	38
5. Die Ausländer in Hamburg am 20.9.1975 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten	40
6. Die Privathaushalte 1950, 1961, 1970 und 1974 nach der Zahl der Personen	40
7. Die Eheschließenden 1974 und 1975 nach Altersgruppen	41
8. Die Ehescheidungen 1972 bis 1974 nach der Ehedauer	42
9. Eheschließungen und Ehescheidungen 1974 nach den Ländern der Bundesrepublik	42
10. Die Geborenen 1974 und 1975 nach der Legitimität und dem Alter der Mütter ...	43
11. Die Lebendgeborenen 1972 bis 1975	43
12. Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern 1950, 1961, 1970 und 1974	43
13. Die Zu- und Fortzüge sowie der Zuzugs- bzw. Fortzugsüberschuß 1974 und 1975 nach Altersgruppen	44
14. Zu- und Fortgezogene 1973 bis 1975 nach und von Hamburg	45
15. Bevölkerungsvorgänge in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in Hamburger Nachbarkreisen 1974	46

GESUNDHEITSWESEN

1. Berufe des Gesundheitswesens 1973 und 1974	48
2. Krankenhäuser und Betten 1974 und 1975	48
3. Krankenhäuser am 31. Dezember 1974 nach der Zweckbestimmung	49
4. Gesetzliche Krankenversicherung 1975	50
5. Gestorbene 1973 bis 1975 nach Todesursachen und Geschlecht	50

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. Die Wohnbevölkerung 1970 nach dem höchsten Schulabschluß	51
2. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen 1975	51

3. Schulentlassungen aus allgemeinbildenden Schulen vom 16.9.1974 bis 15.9.1975	52
4. Studenten an den Hamburger Hochschulen im SS 1975	53
5. Studenten an der Universität Hamburg im SS 1975 nach Fachbereichen	54
6. Hörer der Hamburger Volkshochschule im Arbeitsjahr 1974/75 nach ausgewählten Wissensgebieten	55
7. Hamburger öffentliche Bücherhallen 1973 bis 1975	55
8. Die Theater in der Spielzeit 1974/75	56
9. Die Lichtspieltheater 1974 und 1975	56
10. Die Museen und Schausammlungen 1974 und 1975	56

RECHTSPFLEGE

1. Von hamburgischen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Personen 1972 bis 1974 nach Altersgruppen und Geschlecht	57
2. Von hamburgischen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Personen 1974 nach ausgewählten strafbaren Handlungen	57

WAHLEN

1. Ergebnisse der Wahlen in Hamburg 1957 bis 1974	58
2. Verteilung der Sitze in den Bezirksversammlungen bei der Wahl am 3. März 1974	59
3. Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag nach Ländern und Parteien	59
4. Verteilung der Sitze in den Länderparlamenten — Stand 4. April 1976 —	59

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

1. Die erwerbstätigen Hamburger 1973 bis 1975	60
2. Offene Stellen, Arbeitslose und Arbeitssuchende 1973 bis 1975	60
3. Ausländische Erwerbspersonen in Hamburg 1973 bis 1975	61

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 ha und mehr Betriebsfläche 1970 und 1974 nach dem Umfang der landwirtschaftlich genutzten Fläche	62
2. Die Viehbestände 1967 bis 1975	62
3. Das Milchaufkommen und der Trinkmilchanteil 1971 bis 1975	63
4. Die gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft 1971 bis 1975	63
5. Gemüse- und Obstzufuhren zum Grossmarkt Hamburg 1971 bis 1975	63

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen	64
2. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 6.6.1961 und 27.5.1970 absolut und in % der Gesamtzahlen nach Größenklassen der tätigen Personen	65
3. Die Arbeitsstätten und tätigen Personen am 27.5.1970 nach Bezirken	65
4. Die Unternehmen und tätigen Personen am 27.5.1970 nach Wirtschaftsabteilungen und nach Größenklassen der tätigen Personen	66

INDUSTRIE UND HANDWERK

1. Beschäftigte und Umsätze in ausgewählten Industriezweigen 1973 bis 1975	67
2. Betriebe, Beschäftigte, Umsatz, geleistete Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter der Industrie 1975	68
3. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz der Industrie im September 1965 und 1975 nach Betriebsgrößenklassen	70
4. Die Industrie in den Bezirken Hamburgs — Stand September 1975 —	70
5. Die öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1970 bis 1975	70
6. Heizöl-, Strom- und Gasverbrauch der Industrie 1975	71
7. Gesamtkohlenverbrauch (SKE) und Verbrauch der Industrie 1974 und 1975 nach Kohlenarten (t)	72
8. Die Industrie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik und in Hamburger Nachbarkreisen 1975	73
9. Die Unternehmen der Industrie 1969 und 1972 bis 1974	74
10. Die Investitionen der Unternehmen und Betriebe der Industrie ab 50 Beschäftigte 1969 und 1972 bis 1974	75
11. Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks 1975 nach ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen (ohne Nebenbetriebe)	76

BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. Das Bauhauptgewerbe 1958 und 1963 bis 1975	77
2. Ausgewählte verfügbare wichtige Geräte im Bauhauptgewerbe 1960 und 1973 bis 1975	78
3. Die Unternehmen und die Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten 1969 und 1972 bis 1974	79
4. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten in den Ländern der Bundesrepublik 1972 bis 1974	80
5. Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten 1971 bis 1975	81
6. Baufertigstellungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in Hamburger Nachbarkreisen 1972 bis 1974	82
7. Zugang an Wohnungen in Wohngebäuden 1966 bis 1975	83
8. Zugang an Nichtwohngebäuden 1966 bis 1975	83

	Seite
9. Bestand an Wohnungen in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik sowie in Hamburger Nachbarkreisen 1972 bis 1974	84
10. Auftragsvergaben im Tiefbau in Hamburg und in den Ländern der Bundesrepublik 1974	85

HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Ausfuhr des Landes Hamburg 1973 bis 1975	86
2. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1974 und 1975 nach Warengruppen und -untergruppen	87
3. Außenhandelsverkehr über den Hamburger Hafen 1974 und 1975 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	88
4. Ausfuhr der Bundesrepublik 1974 und 1975 nach Herstellungsländern und Warengruppen	89
5. Außenhandel der Bundesrepublik insgesamt und der Anteil des Verkehrs über Hamburg 1958 und 1969 bis 1975	89
6. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1974 und 1975 nach Warengruppen und -untergruppen	90
7. Außenhandel Hamburger Im- und Exporteure über Hamburg und andere Grenzstellen 1974 und 1975 nach Herstellungs- bzw. Verbrauchsländern	91
8. Durchführung des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1974 und 1975	92
9. Durchführung des Auslandes und Durchgangsverkehr der DDR über Hamburg 1974 und 1975 nach Waren	93
10. Umsatzwerte 1970 und -maßzahlen im Einzelhandel 1973 bis 1975	94
11. Umsatzwerte 1970 und -maßzahlen im Gastgewerbe 1973 bis 1975	95
12. Die Entwicklung des Fremdenverkehrs 1964 bis 1975	95
13. Der Fremdenverkehr 1974 und 1975 nach ausgewählten Wohnsitzländern der Gäste	96
14. Die Kapazität und ihre Auslastung im Beherbergungsgewerbe 1973 bis 1975 nach Betriebsarten	97
15. Der Fremdenverkehr in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1975	97

VERKEHR

1. Bestand der Handelszwecken dienenden Seeschiffe in der Bundesrepublik 1958 und 1969 bis 1975	98
2. Bestand der im Hafen Hamburg beheimateten Seeschiffe 1958 und 1969 bis 1975	98
3. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1958 und 1969 bis 1975	99
4. Linienschiffahrt des Hafens Hamburg 1958 und 1969 bis 1975	99
5. Schiffsverkehr über See des Hafens Hamburg 1974 und 1975 — Schiffsankünfte nach Schiffsarten —	100
6. Containerverkehr des Hafens Hamburg 1972 bis 1975	100
7. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1974 und 1975 nach Güterhauptgruppen	101
8. Güterverkehr über See des Hafens Hamburg 1974 und 1975 nach Verkehrsbereichen	102

9. Güterumschlag in wichtigen europäischen Seehäfen 1958 und 1969 bis 1975	103
10. Frachtschiffahrt mit Schuten im Hamburger Hafen 1973 bis 1975	103
11. Güterverkehr 1974 und 1975 von und nach Hamburg mit Binnenschiffen	104
12. Bestand der im Hamburger Hafen beheimateten Fluß- und Hafenfahrzeuge 1958 und 1969 bis 1975	104
13. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1973 und 1974 von und nach Hamburg ...	105
14. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1973 und 1974 von und nach Hamburg	105
15. Gewerblicher Flugverkehr 1974 und 1975 nach Flughäfen der Bundesrepublik ...	106
16. Länge der Gemeindestraßen am 1. Januar 1976	106
17. Mit Hamburger Verkehrsmitteln beförderte Personen 1973 bis 1975	107
18. Leistungen der Bundespost in Hamburg 1958 und 1969 bis 1975	107
19. Der Kraftfahrzeugbestand am 1. Juli 1975 nach Ländern und ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik und Hamburger Nachbarkreisen	108
20. Der Kraftfahrzeugbestand (Stichtag 1. Juli) 1958 und 1969 bis 1975	109
21. Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge 1958 und 1969 bis 1975	109
22. Erteilungen und Entziehungen von Fahrerlaubnissen 1958 und 1972 bis 1974 ...	109
23. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden in Hamburg 1958 und 1969 bis 1975 sowie in den Ländern und in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik 1975 ..	110

GELD UND KREDIT

1. Bankstellen in Hamburg — Stand am 31. Dezember 1975 —	111
2. Stand der an in- und ausländische Nichtbanken gewährten Kredite sowie der Einlagen und aufgenommenen Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken bei den in Hamburg tätigen Kreditinstituten 1970 bis 1975	112
3. Konkurse nach Wirtschaftsbereichen und Vergleichsverfahren 1973 bis 1975	113
4. Konkurse 1973 bis 1975 nach der Höhe der voraussichtlichen Forderungen	113
5. Wechselproteste 1973 bis 1975	113
6. Kapitalgesellschaften 1974 und 1975	114

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. Empfänger von Sozialhilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten in den Ländern der Bundesrepublik 1973	115
2. Ausgaben für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge in den Ländern der Bundesrepublik 1974	115
3. Empfänger von Wohngeld Ende 1975 nach der sozialen Stellung und dem Familieneinkommen	116
4. Empfänger von Wohngeld Ende 1975 nach Haushaltsgröße und Höhe der monatlichen Zuschüsse	117

ÖFFENTLICHE FINANZEN

1. Finanzplanungsstatistik 1975 bis 1979	118
--	-----

2. Haushaltsansätze 1975 und 1976	122
3. Öffentliche Gesamtausgaben 1970 bis 1975	124
4. Öffentliche Personalausgaben 1970 bis 1975 nach Arten	124
5. Öffentliche Investitionsausgaben 1970 bis 1975 nach Investitionsformen	124
6. Öffentliche Investitionsausgaben 1974 nach Verwendungszwecken	125
7. Öffentliche Gesamtschulden 1970 bis 1975	125
8. Zusammensetzung der öffentlichen Gesamtschulden 1974/75 sowie die Schuldenbewegung 1975	126

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

9. Gesamtpersonal der öffentlichen Verwaltung 1966 bis 1975	128
10. Personal der öffentlichen Verwaltung am 30. Juni 1975 nach Hauptaufgabengebieten	129
11. Personal der staatlichen rechtlich selbständigen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen am 30. Juni 1975 nach Arbeitnehmerarten	130
12. Versorgungsempfänger der öffentlichen Verwaltung nach dem Stand vom 1. Februar 1974 bis 1976	130
13. Personal der Bundesdienststellen in Hamburg 1973 bis 1975	131
14. Krankenstand bei den Bediensteten der öffentlichen Verwaltung an monatlichen Stichtagen 1975/76 nach Dienstverhältnis und Geschlecht	132

STEUERN

15. Steueraufkommen in Hamburg 1970 bis 1975 nach Hauptarten und haushaltswirksame Steuereinnahmen	133
16. Aufkommen an Gemeinschaft- und wichtigen Landessteuern 1975 nach Bundesländern	134
17. Einnahmen aus Gemeinschaft-, Landes- und Gemeindesteuern 1974 nach Bundesländern	135
18. Aufkommen an Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft in ausgewählten Großstädten der Bundesrepublik und Hamburger Nachbarkreisen 1974	136
19. Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen 1971 nach Bruttolohngruppen	137
20. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen 1971 nach Einkommensgrößenklassen	137
21. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1971 nach Wirtschaftszweigen	138
22. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus Gewerbebetrieb 1971 nach Größenklassen	139
23. Einkünfte und Einkommen der unbeschränkt Einkommensteuerpflichtigen mit Einkünften überwiegend aus selbständiger Arbeit in einigen freien Berufen 1971 ..	139
24. Körperschaftsteuerpflichtige 1968 und 1971	139

25. Konsolidierte Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1971 mit den Veränderungen gegenüber 1968 nach der Höhe ihres steuerlichen Gesamtbetrages der Einkünfte	140
26. Steuerbelastete unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige mit Einkünften aus Gewerbebetrieb 1971 nach Wirtschaftszweigen	142
27. Einkommen und Steuerschuld der unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtigen 1971 nach Einkommensgrößenklassen	143
28. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1974 nach Wirtschaftszweigen	144
29. Steuerpflichtige, steuerbarer Umsatz und Umsatzsteuer 1974 nach Umsatzgrößenklassen	145
30. Vermögen und Schulden der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen am 1. Januar 1972 nach Vermögensgrößenklassen und sozialer Gliederung	146
31. Vermögen, Schulden und Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1972 nach Einheitswertgrößenklassen	147
32. Rohvermögen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Schulden und sonstige Abzüge sowie Einheitswerte der gewerblichen Betriebe am 1. Januar 1972 nach Wirtschaftszweigen	148
33. Einheitswerte der bebauten Grundstücke am 1. Januar 1964 nach Baualter und Grundstücksart	149
34. Erwerbsfälle und Erbschaftsteuer 1972 nach Wertstufen	150

PREISE UND VERBRAUCH

1. Preisindizes im Bundesgebiet 1971 bis 1975	151
2. Preisindizes für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte im Bundesgebiet 1971 bis 1975	151
3. Preisindizes für Bauwerke in Hamburg 1964 bis 1975	152
4. Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1973 und 1974	153
5. Verbrauch von ausgewählten Nahrungsmitteln im Bundesgebiet 1970/71 bis 1973/74	154

LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Löhne und Gehälter in Hamburg 1973 bis 1975	155
2. Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter in den Ländern der Bundesrepublik im Juli 1975	156
3. Monatliche Anfangs- und Endgehälter der verheirateten Beamten 1974 bis 1976 ..	157
4. Monatliche Anfangs- und Endvergütungen der verheirateten Angestellten im öffentlichen Dienst 1974 bis 1976	158

SOZIALPRODUKT

1. Das Sozialprodukt im Bundesgebiet 1973 bis 1975	159
--	-----

	Seite
2. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Hamburger Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1970 und 1972 bis 1975	161
3. Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen der Länder der Bundesrepublik 1973 bis 1975	165
4. Die Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1973 nach den Ländern der Bundesrepublik	166

REGIONALSTATISTISCHE GRUNDDATEN

1. Ausgewählte Strukturdaten für die Region Hamburg/Umland bis 40 km nach Entfernungszonen — Gebietsstand 31. Dezember 1975	170
2. Ausgewählte Strukturdaten für das Planungsgebiet des Gemeinsamen Landesplanungsraumes Hamburg/Schleswig-Holstein — Gebietsstand 31. Dezember 1975 ..	172
3. Ausgewählte Strukturdaten für Gemeinden mit 5000 und mehr Einwohnern in der Region Hamburg/Umland bis 40 km — Gebietsstand 31. Dezember 1975	174
4. Ausgewählte Strukturdaten für die Nahbereiche der Nachbarländer — soweit überwiegend in der Region Hamburg/Umland gelegen — Gebietsstand 31. Dezember 1975	176
5. Ausgewählte Strukturdaten der vier norddeutschen Länder 1973 und 1974	178

VERZEICHNIS DER SCHAUBILDER

Schaubild

1 Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg — Stand 30.6.1970 —	17
2 Die Wohnbevölkerung am 1. Januar 1974 nach Altersjahren und Geschlecht ...	39
3 Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland — Gebietsstand 31. Dezember 1975 —	183
4 Kreisgrenzenkarte der Region Hamburg/Umland — Gebietsstand 31. Dezember 1975 —	184

Alphabetisches Sachregister	185
-----------------------------------	-----

GEBIET

1. STAATSGEBIET · GRENZEN · GEOGRAPHISCHE LAGE

Gesamtfläche (Katasterfläche - ohne Hamburg-Insel Neuwerk) . .	74 766 ha
davon Landfläche	68 522 ha
Wasserfläche	6 244 ha
Außerdem Hamburg-Insel Neuwerk. (Landfläche)	580 ha 1)

Grenzen (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)	
Gesamtlänge der Landesgrenze rd.	206 km
davon gegen Niedersachsen rd.	78 km
gegen Schleswig-Holstein rd.	128 km

Größte Durchmesser des Staatsgebietes (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)	
Nordost - Südwest	39,9 km
(Wohldorf-Ohlstedt) (Eißendorf)	
Südost - Nordwest	42,2 km
(Altengamme) (Rissen)	

Ausdehnung des Staatsgebietes (ohne Hamburg-Insel Neuwerk)	
von 53° 23' 45" bis 53° 44' 30" nördl. Breite (rd. 38 km)	
von 9° 44' 00" bis 10° 19' 30" östl. Länge von Greenwich (rd. 39 km)	

Geographische Lage	
der Sternwarte Bergedorf (Meridiankreis)	53° 28' 47" n.B.; 10° 14' 26" ö.L. v. Greenwich
des Michaelisturmes (Nullpunkt der althmb. Vermessung)	53° 32' 56" n.B.; 9° 58' 42" ö.L. v. Greenwich

1) Umfaßt die Inseln Neuwerk (293 ha) und Scharhörn (287 ha).

2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Gebietseinteilung

Die Gebietseinteilung der Freien und Hansestadt Hamburg in

7 Bezirke
104 Stadtteile und
180 Ortsteile

bildet zugleich die Grundlage für die regionale Verwaltungsgliederung.

Verwaltungsgliederung

Die Verwaltung wird vom Senat geführt. Die Verwaltungsaufgaben, die der Senat nicht selbst wahrnimmt (Senatskommissionen, Senatsämter), werden - soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist - von den Fachbehörden und den Bezirksämtern selbständig erledigt.

NOCH: 2. GEBIETSEINTEILUNG · VERWALTUNGSGLIEDERUNG

Fachbehörden sind:

- | | |
|--|--|
| 1. die Justizbehörde | 5. die Gesundheitsbehörde |
| 2. die Behörde für Schule,
Jugend und Berufsbildung | 6. die Baubehörde |
| 3. die Behörde für Wissen-
schaft und Kunst | 7. die Behörde für Wirtschaft,
Verkehr und Landwirtschaft |
| 4. die Arbeits- und Sozialbehörde | 8. die Behörde für Inneres |
| | 9. die Finanzbehörde |

Die 7 Bezirke

1. Hamburg-Mitte
2. Altona
3. Eimsbüttel
4. Hamburg-Nord
5. Wandsbek
6. Bergedorf
7. Harburg

werden von jeweils einem Bezirksamt verwaltet. In Teilen des Gebiets, in denen es im Interesse der Bevölkerung zweckmäßig ist, nehmen die Bezirksämter Verwaltungsaufgaben durch folgende 15 Ortsämter wahr (sog. Ortsamtsgebiete):

Hamburg-Mitte:	Ortsamt Billstedt
	" Veddel-Rothenburgsort
	" Finkenwerder
Altona:	Ortsamt Blankenese
Eimsbüttel:	Ortsamt Lokstedt
	" Stellingen
Hamburg-Nord:	Ortsamt Barmbek-Uhlenhorst
	" Fuhlsbüttel
Wandsbek:	Ortsamt Bramfeld
	" Alstertal
	" Walddörfer
	" Rahlstedt
Bergedorf:	Ortsamt Vier- und Marschlande
Harburg:	Ortsamt Wilhelmsburg
	" Süderelbe

Die verbleibenden Kerngebiete der Bezirke werden von den Bezirksämtern unmittelbar verwaltet.

3. DIE NUTZUNG DES HAMBURGISCHEN STAATSGEBIETES 1972 BIS 1974

Art der Nutzung	Fläche in ha		
	Dezember 1974	Dezember 1973	Dezember 1972
Gebäude und Hofräume	21 934	21 173	20 954
Verkehrsflächen	8 117	8 017	7 904
davon Straßen und Wege	6 046	5 890	5 826
Schienenwege	1 177	1 193	1 178
Kraftfahrbahnen	208	224	238
Flugplätze	686	710	662
Sportplätze und Grünflächen	4 616	3 218	3 100
davon Sport- und Spielplätze	682	644	638
Öffentliche Grün- und Parkanlagen	3 313	1 776	1 667
Friedhöfe	621	798	795
Ackerland	12 376	12 565	12 753
Gartenland	7 292	8 582	8 690
Grünland	7 012	7 212	7 229
Wiese	261	272	272
Wald (Holzung)	3 314	3 400	3 427
Heide	839	842	860
Abbauland (Kiesgruben)	120	119	115
Sonstige Nutzungsarten	2 247	2 704	2 804
Streuwiesen	206	212	213
Hutung	225	231	231
Unland	427	385	385
Wasser	6 214	6 211	6 205
Moor	116	172	173
I n s g e s a m t 1)	75 316	75 315	75 315
Grundbesitz der Freien und Hansestadt Hamburg innerhalb der Staatsgrenzen Hamburgs 2)	32 689	32 532	31 918

1) Quelle: Baubehörde - Vermessungsamt (Hauptübersicht der Liegenschaften).

2) Quelle: Finanzbehörde - Liegenschaftsverwaltung.

4. DAS GEBIET DES HAFENS HAMBURG 1976

Bezeichnung	Einheit	Insgesamt	dar. im Freihafen- gebiet
Gebiet des Hamburger Hafens	ha	10 000	1 462
davon Landfläche	"	6 203	812
Wasserfläche	"	3 797	650
Wasserfläche mit Seeschifftiefe	ha	2 178	533
Wasserfläche mit Flußschifftiefe	"	1 619	117
Seeschiffhäfen	Anzahl	38	21
Flußschiffhäfen	"	24	11
Gesamtlänge der Uferstrecken	km	275	89
Kaimauern	"	64	...
davon für Seeschiffe	"	42	...
für Flußschiffe	"	22	...

5. SONSTIGE GEBIETSANGABEN

Höhenunterschiede
 Höchster Punkt Hamburgs + 116,1 m über NN
 (im Ortsteil 718, Lage: Harburger Berge)
 Niedrigster Punkt Hamburgs - 0,6 m unter NN
 (im Ortsteil 716, Lage: Untenburger Querweg)

Größe
 der Außenalster 164 ha
 Binnenalster 18 ha
 des Friedhofs Ohlendorf 402 ha
 Stadtparks 180 ha
 des Flughafens 438 ha

Höhe
 der Michaeliskirche insgesamt 132,1 m
 - Plattform - 82,5 m
 des Bismarckdenkmals insgesamt 34,3 m
 - Standbild - 14,8 m
 des Heinrich-Hertz-Turms
 (Fernmeldeturm Hamburg)
 bis Antennenspitze 271,5 m
 - Restaurant - 127,0 m

Länge der Elbtunnel
 Elbtunnel (eröffnet 1911) einschl. Einfahrt 450 m
 Elbtunnel (eröffnet 1975) 2 893 m
 Benannte Straßen, Plätze usw. 7 342

 6. METEOROLOGISCHE BEOBSACHTUNGEN DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES 1973 BIS 1975
 - Seewetteramt Hamburg -

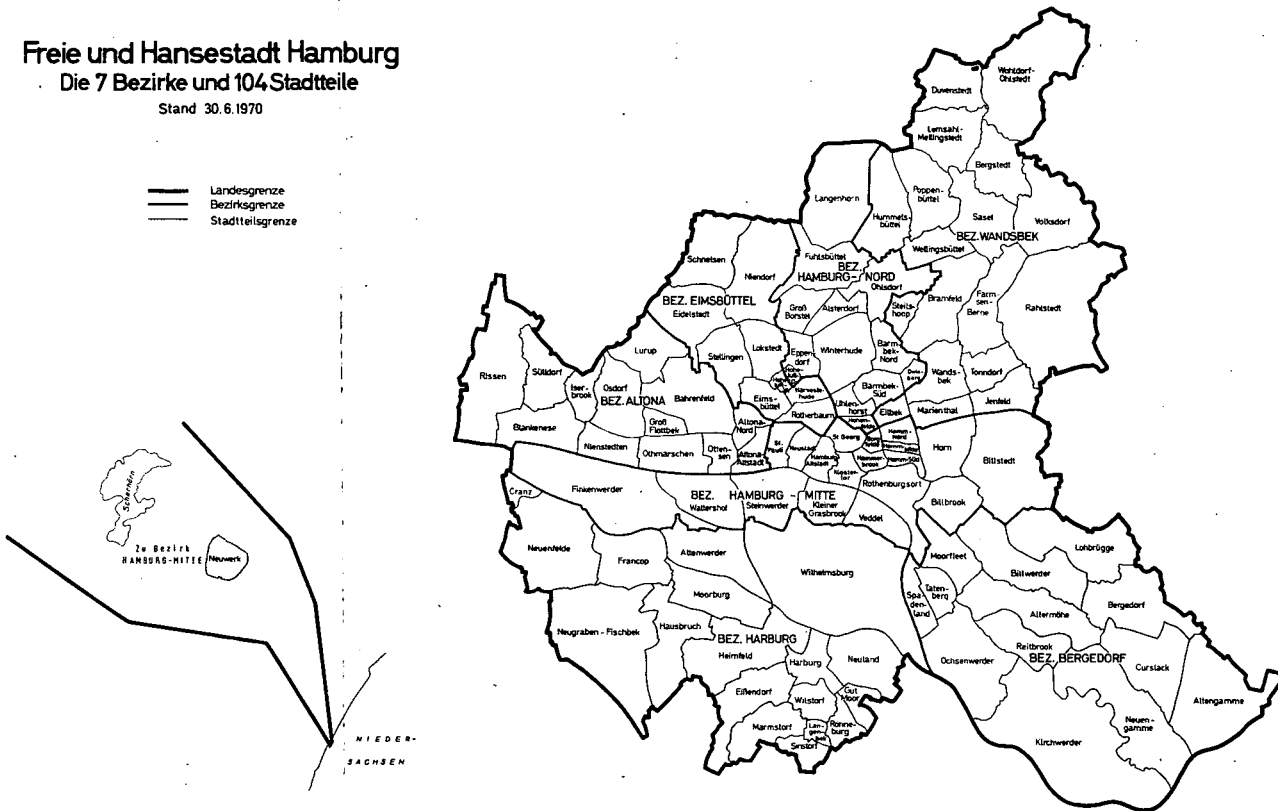
Art der Angaben	1975	1974	1973
Mittlerer Luftdruck in mm, berechnet auf 0° C, Normalschwere und Meeresspiegel	763,1	760,2	762,3
Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden	10,3	10,0	9,5
Niederschläge Höhe in mm	571,0	818,4	701,0
Zahl der Tage mit 0,1 mm und mehr	159	202	195
Mittlere Windstärke nach Beaufort	3,1	3,3	3,3
Sturmtage	2	4	4
Mittlere relative Luftfeuchtigkeit in %	74,8	77	79,2
Mittlere Bewölkung	5,3	6	5,3
Sonnenschein in Stunden	1 770	1 516	1 660
% der höchstmöglichen Sonnenscheindauer	39,4	33,8	37,0
Tage ohne Sonnenschein	87	95	79

Schaubild 1

Freie und Hansestadt Hamburg

Die 7 Bezirke und 104 Stadtteile

Stand 30.6.1970



Statistisches Landesamt Hamburg

BEVÖLKERUNG

1. DIE WOHNBEVÖLKERUNG HAMBURG 1960 BIS 1975

Jahre	Wohn- bevölkerung am Jahresende	darunter Ausländer 1) in %
1960	1 836 958	1,9
1961	1 840 515	2,3
1962	1 847 495	2,6
1963	1 854 637	2,9
1964	1 857 431	3,2
1965	1 854 361	3,4
1966	1 847 267	4,0
1967	1 832 560	3,4
1968	1 822 837	3,5
1969	1 817 122	4,3
1970	1 793 640	4,4
1971	1 781 621	5,1
1972	1 766 214	5,6
1973	1 751 621	6,3
1974	1 733 802	6,7
1975	1 717 383	7,2

1) Bis 1969 nach den Angaben des Einwohner-Zentral-
amtes, ab 1970 nach der Einwohnerkartei.

2. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE 1939, 1950, 1955, 1960 UND 1972 BIS 1974

Art der Angaben	1939	1950	1955	1960	1972	1973	1974
Zuzüge	.	91 431	82 035	79 220	77 601	76 046	68 958
dar. Ausländer	.	6 142	4 781	11 344	26 623	28 221	21 248
Fortzüge	.	26 083	50 851	66 708	82 445	78 432	75 021
dar. Ausländer	.	672	2 757	4 540	16 522	14 243	18 515
Zuzugs-(+) bzw. Fortzugsüberschuß(-) dar. Ausländer	1)+15 531 -	+65 848 + 5 470	+31 184 + 2 024	+12 512 + 6 804	- 4 844 +10 101	- 2 386 +13 978	- 6 063 + 2 733
Umzüge	-	237 012	195 568	178 949	173 131	173 458	168 954
Lebendgeborene	29 134	17 380	18 560	24 276	15 223	13 666	13 535
Totgeborene	543	327	283	326	116	89	108
Gestorbene	21 773	16 667	20 371	23 388	25 786	25 873	25 291
Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen- überschuß (-)	+ 7 361	+ 713	- 1 811	+ 888	-10 563	-12 207	-11 756
Eheschließungen	22 861	16 965	15 530	18 419	12 222	11 162	10 406
Ehescheidungen	4 177	5 208	3 436	3 395	5 546	5 555	5 694

1) Errechneter Zuzugsüberschuß.

3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1974		
		insgesamt	männlich	weiblich

		Bezirk		
101		871	369	502
102		759	372	387
103		68	46	22
101-103	Altstadt	1 698	787	911
104		4 243	2 082	2 161
105		3 504	1 905	1 599
106		3 088	1 541	1 547
107		1 639	840	799
104-107	Neustadt	12 474	6 368	6 106
108		7 004	3 459	3 545
109		3 754	1 992	1 762
110		6 497	3 379	3 118
111		6 264	3 290	2 974
112		4 979	2 540	2 439
108-112	St. Pauli	28 498	14 660	13 838
113		4 478	2 034	2 444
114		5 461	2 823	2 638
113-114	St. Georg	9 939	4 857	5 082
115		1 137	635	502
116		47	22	25
115-116	Klosterort	1 184	657	527
117		33	22	11
118		335	180	155
119		206	126	80
117-119	Hammerbrook	574	328	246
120		1 857	925	932
121		4 911	1 921	2 990
120-121	Borgfelde	6 768	2 846	3 922

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1973 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Hamburg-Mitte

- 8,1	- 17	- 67		101
- 1,7	- 11	- 4		102
- 6,7	- 1	- 2		103
- 5,2	- 29	- 73	Altstadt	101-103
+ 0,1	- 54	+ 60		104
+ 0,7	- 46	+ 70		105
- 1,5	- 45	- 4		106
+ 1,5	- 1	+ 27		107
+ 0,1	- 146	+ 153	Neustadt	104-107
+ 0,3	- 20	+ 45		108
- 0,4	- 5	- 11		109
+ 1,8	- 40	+ 157		110
+ 0,3	- 29	+ 50		111
+ 2,2	- 23	+ 135		112
+ 0,9	- 117	+ 376	St. Pauli	108-112
+ 0,9	- 51	+ 92		113
+ 1,3	- 54	+ 130		114
+ 1,1	- 105	+ 222	St. Georg	113-114
+ 1,3	+ 14	+ 3		115
- 12,2	- 1	- 4		116
+ 0,9	+ 13	- 1	Klosterort	115-116
- 16,1	- 1	- 4		117
- 0,9	+ 1	- 4		118
+ 4,2	+ 2	+ 7		119
+ 0,2	+ 2	- 1	Hammerbrook	117-119
+ 2,1	- 8	+ 47		120
- 2,1	- 78	- 27		121
- 1,0	- 86	+ 20	Borgfelde	120-121

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1974		
		insgesamt	männlich	weiblich

		noch: Bezirk		
122		6 504	2 826	3 678
123		7 348	3 227	4 121
124		12 092	4 836	7 256
122-124	Hamm-Nord	25 944	10 889	15 055
125		5 160	2 450	2 710
126		6 236	2 797	3 439
125-126	Hamm-Mitte	11 396	5 247	6 149
127		2 347	1 104	1 243
128		1 894	898	996
127-128	Hamm-Süd	4 241	2 002	2 239
140	Hamburg-Insel Neuwerk	42	23	19
101-128, 140	Kerngebiet	102 758	48 664	54 094
129		17 723	8 516	9 207
130		27 195	12 546	14 649
129-130	Horn	44 918	21 062	23 856
131	Billstedt	58 721	28 190	30 531
132	Billbrook	3 693	2 537	1 156
129-132	OG. Billstedt	107 332	51 789	55 543
133		5 902	2 918	2 984
134		3 642	1 787	1 855
133-134	Rothenburgsort	9 544	4 705	4 839
135	Veddel	4 687	2 269	2 418
136	Kleiner Grasbrook	1 404	646	758
137	Steinwerder	228	162	66
133-137	OG. Veddel-Rothenburgsort	15 863	7 782	8 081

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1973 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Hamburg-Mitte

- 2,9	- 66	- 131		122
- 2,1	- 66	- 91		123
- 2,7	- 167	- 164		124
- 2,6	- 299	- 386	Hamm-Nord	122-124
- 1,8	- 43	- 52		125
- 1,6	- 59	- 42		126
- 1,7	- 102	- 94	Hamm-Mitte	125-126
- 1,5	- 23	- 13		127
- 1,5	- 8	- 22		128
- 1,5	- 31	- 35	Hamm-Süd	127-128
+ 10,5	-	+ 4	Hamburg-Insel Neuwerk	140
- 0,7	- 900	+ 177	Kerngebiet	101-128, 140
- 1,5	- 139	- 127		129
- 0,9	- 147	- 93		130
- 1,1	- 286	- 220	Horn	129-130
- 0,3	- 18	- 173	Billstedt	131
- 0,2	+ 14	- 20	Billbrook	132
- 0,7	- 290	- 413	OG. Billstedt	129-132
- 1,7	- 53	- 52		133
- 2,2	- 33	- 50		134
- 1,9	- 86	- 102	Rothenburgsort	133-134
- 2,0	- 51	- 46	Veddel	135
- 3,0	- 13	- 31	Kleiner Grasbrook	136
- 0,8	-	- 3	Steinwerder	137
- 2,0	- 150	- 182	OG. Veddel-Rothenburgsort	133-137

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1974		
		insgesamt	männlich	weiblich

				noch: Bezirk
138	Waltershof	553	311	242
139	Finkenwerder	12 901	6 357	6 544
138-139	OG. Finkenwerder	13 454	6 668	6 786
101-140	Bezirk Hamburg-Mitte	239 407	114 903	124 504

				Bezirk
201		3 543	1 778	1 765
202		4 554	2 131	2 423
203		3 039	1 401	1 638
204		6 153	2 942	3 211
205		5 966	2 867	3 099
206		5 408	2 479	2 929
201-206	Altona-Altstadt	28 663	13 598	15 065
207		7 027	3 197	3 830
208		5 214	2 371	2 843
209		9 397	4 603	4 794
207-209	Altona-Nord	21 638	10 171	11 467
210		5 780	2 691	3 089
211		12 300	5 268	7 032
212		6 417	3 106	3 311
213		9 043	4 362	4 681
210-213	Ottensen	33 540	15 427	18 113
214		6 993	3 162	3 831
215		11 685	5 302	6 383
216		9 253	4 128	5 125
214-216	Bahrenfeld	27 931	12 592	15 339
217	Groß Flottbek	11 454	5 343	6 111
218	Othmarschen	10 526	4 507	6 019
201-218	Kerngebiet	133 752	61 638	72 114

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1973 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Hamburg-Mitte

+ 1,6	+ 1	- 9	Waltershof	138
+ 1,0	- 54	+ 190	Finkenwerder	139
+ 1,0	- 53	+ 199	OG. Finkenwerder	138-139
- 0,7	- 1 393	- 219	Bezirk Hamburg-Mitte	101-140

Altona

+ 1,1	- 35	+ 66		201
- 1,4	- 70	+ 6		202
- 1,1	- 28	- 3		203
0,0	- 38	+ 41		204
- 1,8	- 33	- 81		205
- 0,1	- 37	+ 30		206
- 0,6	- 241	+ 59	Altona-Altstadt	201-206
- 1,0	- 63	- 10		207
- 0,6	- 20	- 15		208
- 0,5	- 67	+ 21		209
- 0,7	- 150	- 4	Altona-Nord	207-209
0,0	- 17	+ 16		210
- 2,4	- 142	- 170		211
- 0,1	+ 1	- 8		212
+ 0,4	- 34	+ 67		213
- 0,8	- 192	- 95	Ottensen	210-213
- 0,9	- 54	- 10		214
- 2,4	- 147	- 142		215
- 2,0	- 78	- 110		216
- 1,9	- 279	- 262	Bahrenfeld	214-216
+ 0,2	- 23	+ 47	Groß Flottbek	217
- 0,1	- 113	+ 107	Othmarschen	218
- 0,8	- 998	- 148	Kerngebiet	201-218

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1974		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

219	Lurup	34 231	16 315	17 916
220	Osdorf	28 726	13 399	15 327
221	Nienstedten	6 222	2 894	3 328
222		9 341	4 076	5 265
223		4 560	2 026	2 534
222-223	Blankenese	13 901	6 102	7 799
224	Iserbrook	11 268	5 277	5 991
225	Sülldorf	7 777	3 573	4 204
226	Rissen	12 823	5 608	7 215
219-226	OG. Blankenese	114 948	53 168	61 780
201-226	Bezirk Altona	248 700	114 806	133 894

Bezirk

301		7 065	3 171	3 894
302		7 343	3 297	4 046
303		6 292	2 780	3 512
304		7 920	3 592	4 328
305		6 073	2 766	3 307
306		4 336	1 927	2 409
307		5 388	2 422	2 966
308		6 178	2 747	3 431
309		8 426	3 741	4 685
310		6 492	3 131	3 361
301-310	Elmabüttel	65 513	29 574	35 939
311		9 328	4 735	4 593
312		9 079	4 310	4 769
311-312	Rotherbaum	18 407	9 045	9 362
313		9 464	3 700	5 764
314		9 245	4 225	5 020
313-314	Harvestehude	18 709	7 925	10 784

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1973 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Altona

- 1,3	- 77	- 375	Lurup	219
- 1,5	- 77	- 360	Osdorf	220
- 1,4	- 53	- 34	Nienstedten	221
- 0,2	- 38	+ 19		222
- 1,4	- 32	- 34		223
- 0,6	- 70	- 15	Blankenese	222-223
- 1,9	- 71	- 150	Iserbrook	224
- 0,7	- 14	- 41	Sülldorf	225
+ 0,6	- 124	+ 195	Rissen	226
- 1,1	- 486	- 780	OG. Blankenese	219-226
- 1,0	- 1 484	- 928	Bezirk Altona	201-226

Eimsbüttel

- 1,9	- 64	- 77		301
- 1,5	- 34	- 76		302
- 0,6	- 20	- 19		303
- 1,9	- 71	- 87		304
- 1,6	- 26	- 79		305
- 0,6	- 11	- 16		306
- 0,2	- 38	+ 28		307
+ 0,8	- 18	+ 67		308
- 1,0	- 56	- 27		309
+ 0,7	- 3	+ 46		310
- 0,9	- 341	- 240	Eimsbüttel	301-310
+ 1,0	- 26	+ 122		311
+ 2,2	- 27	+ 227		312
+ 1,6	- 53	+ 349	Rotherbaum	311-312
- 1,3	- 145	+ 18		313
+ 1,0	- 46	+ 140		314
- 0,2	- 191	+ 158	Harvestehude	313-314

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1974		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

315		7 050	3 227	3 823
316		8 209	3 658	4 551
315-316	Hoheluft-West	15 259	6 885	8 374
301-316	Kerngebiet	117 888	53 429	64 459
317	Lokstedt	20 397	8 954	11 443
318	Niendorf	35 990	17 062	18 928
319	Schnelsen	19 077	9 127	9 950
317-319	OG. Lokstedt	75 464	35 143	40 321
320	Eidelstedt	30 671	14 794	15 877
321	Stellingen	24 765	11 543	13 222
320-321	OG. Stellingen	55 436	26 337	29 099
301-321	Bezirk Eimsbüttel	248 768	114 909	133 879

Bezirk I

401		6 626	2 904	3 722
402		5 091	2 148	2 943
401-402	Hoheluft-Ost	11 717	5 052	6 665
403		10 294	3 906	6 388
404		8 116	3 591	4 525
405		7 824	3 438	4 386
403-405	Eppendorf	26 234	10 935	15 299
406	Groß Borstel	11 978	5 985	5 993
407	Alsterdorf	13 928	6 057	7 871
408		11 451	5 081	6 370
409		9 521	4 193	5 328
410		8 445	3 547	4 898
411		10 002	4 230	5 772
412		6 329	2 928	3 401
413		9 349	3 951	5 398
408-413	Winterhude	55 097	23 930	31 167
401-413	Kerngebiet	118 954	51 959	66 995

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1973 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Eimsbüttel

- 1,3	- 12	- 79		315
- 1,2	- 83	- 19		316
- 1,2	- 95	- 98	Hoheluft-West	315-316
- 0,4	- 680	+ 169	Kerngebiet	301-316
- 2,1	- 230	- 200	Lokstedt	317
- 0,6	- 24	- 207	Niendorf	318
- 0,5	- 35	- 55	Schnelsen	319
- 1,0	- 289	- 462	OG. Lokstedt	317-319
- 1,6	- 42	- 444	Eidelstedt	320
- 0,3	- 126	+ 49	Stellingen	321
- 1,0	- 168	- 395	OG. Stellingen	320-321
- 0,7	- 1 137	- 688	Bezirk Eimsbüttel	301-321

Hamburg-Nord

- 1,2	- 40	- 44		401
- 0,3	- 25	+ 8		402
- 0,8	- 65	- 36	Hoheluft-Ost	401-402
- 1,6	- 151	- 17		403
- 0,7	- 51	- 3		404
- 2,0	- 114	- 51		405
- 1,4	- 316	- 71	Eppendorf	403-405
- 2,7	- 188	- 148	Groß Borstel	406
- 3,0	- 430	+ 5	Alsterdorf	407
- 0,4	- 148	+ 98		408
- 0,4	- 70	+ 30		409
- 1,3	- 100	- 16		410
- 1,7	- 126	- 52		411
- 1,0	- 47	- 16		412
- 0,8	- 108	+ 34		413
- 0,9	- 599	+ 78	Winterhude	408-413
- 1,4	- 1 598	- 172	Kerngebiet	401-413

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1974		
		insgesamt	männlich	weiblich
noch: Bezirk				
414		8 631	3 842	4 789
415		9 902	3 795	6 107
414-415	Uhlenhorst	18 533	7 637	10 896
416		3 975	1 735	2 240
417		5 262	2 295	2 967
416-417	Hohenfelde	9 237	4 030	5 207
418		5 486	2 485	3 001
419		5 829	2 634	3 195
420		7 798	3 743	4 055
421		6 446	2 849	3 597
422		6 626	2 937	3 689
423		7 719	3 211	4 508
418-423	Barmbek-Süd	39 904	17 859	22 045
424		7 934	3 378	4 556
425		12 283	5 330	6 953
424-425	Dulsberg	20 217	8 708	11 509
426		8 195	3 439	4 756
427		9 765	4 183	5 582
428		16 988	7 089	9 899
429		11 018	4 701	6 317
426-429	Barmbek-Nord	45 966	19 412	26 554
414-429	OG. Barmbek-Uhlenhorst	133 857	57 646	76 211
430	Ohlsdorf	16 480	7 489	8 991
431	Fuhlsbüttel	13 575	6 017	7 558
432	Langenhorn	41 838	18 849	22 989
430-432	OG. Fuhlsbüttel	71 893	32 355	39 538
401-432	Bezirk Hamburg-Nord	324 704	141 960	182 744

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1973 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Hamburg-Nord

- 1,2	- 54	- 54		414
- 5,6	- 548	- 17		415
- 3,6	- 602	- 71	Uhlenhorst	414-415
- 0,9	- 36	- 2		416
- 0,7	- 67	+ 27		417
- 0,8	- 103	+ 25	Hohenfelde	416-417
- 1,6	- 59	- 31		418
- 1,8	- 52	- 59		419
- 2,4	- 23	- 157		420
- 2,0	- 67	- 63		421
- 1,6	- 45	- 67		422
- 1,6	- 87	- 37		423
- 1,8	- 333	- 414	Barmbek-Süd	418-423
- 2,3	- 108	- 76		424
- 2,0	- 156	- 103		425
- 2,1	- 264	- 179	Dulsberg	424-425
- 2,9	- 129	- 115		426
- 1,1	- 83	- 26		427
- 1,4	- 185	- 56		428
- 1,4	- 103	- 56		429
- 1,6	- 500	- 253	Barmbek-Nord	426-429
- 2,0	- 1 802	- 892	OG. Barmbek-Uhlenhorst	414-429
- 1,3	- 141	- 65	Ohlsdorf	430
+ 0,4	- 94	+ 147	Fuhlsbüttel	431
- 1,6	- 227	- 443	Langenhorn	432
- 1,1	- 462	- 361	OG. Fuhlsbüttel	430-432
- 1,6	- 3 862	- 1 425	Bezirk Hamburg-Nord	401-432

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1974		
		insgesamt	männlich	weiblich
		Bezirk		
501	Eilbek	7 773	3 239	4 534
502		4 718	2 083	2 635
503		5 347	2 329	3 018
504		5 013	2 114	2 899
501-504	Eilbek	22 851	9 765	13 086
505	Wandsbek	3 239	1 389	1 850
506		4 925	2 128	2 797
507		3 962	1 847	2 115
508		9 928	4 468	5 460
509		12 953	6 033	6 920
505-509	Wandsbek	35 007	15 865	19 142
510	Marienthal	5 229	2 247	2 982
511		6 534	2 858	3 676
510-511	Marienthal	11 763	5 105	6 658
512	Jenfeld	25 075	12 409	12 666
513	Tonndorf	13 755	6 623	7 132
514	Farmsee-Berne	32 002	15 156	16 846
501-514	Kerngebiet	140 453	64 923	75 530
515	Bramfeld	52 225	24 103	28 122
516	Steilshoop	17 887	8 638	9 249
515-516	OG. Bramfeld	70 112	32 741	37 371
517	Wellingsbüttel	9 123	4 130	4 993
518	Sasel	18 015	8 346	9 669
519	Poppenbüttel	16 576	7 436	9 140
520	Hummelsbüttel	10 553	5 064	5 489
517-520	OG. Alstertal	54 267	24 976	29 291

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1973 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Wandsbek

- 2,2	- 67	- 111		501
- 2,0	- 45	- 52		502
- 2,2	- 68	- 51		503
- 1,0	- 62	+ 9		504
- 1,9	- 242	- 205	Eilbek	501-504
- 1,2	- 21	- 18		505
- 1,2	- 33	- 27		506
- 2,4	- 21	- 82		507
- 1,2	- 73	- 44		508
- 1,0	- 50	- 85		509
- 1,3	- 198	- 256	Wandsbek	505-509
- 5,0	- 205	- 57		510
- 1,7	- 86	- 25		511
- 3,1	- 291	- 82	Marienthal	510-511
0,0	- 186	+ 175	Jenfeld	512
- 1,3	- 52	- 134	Tonndorf	513
- 0,8	- 311	+ 61	Farmsee-Berne	514
- 1,2	- 1 280	- 441	Kerngebiet	501-514
- 0,9	- 218	- 266	Bramfeld	515
+ 4,2	+ 150	+ 420	Steilshoop	516
+ -0,1	- 68	+ 154	OG. Bramfeld	515-516
- 1,7	- 79	- 79	Wellingsbüttel	517
- 1,0	- 77	- 98	Sasel	518
- 1,8	- 247	- 54	Poppenbüttel	519
- 0,8	+ 10	- 97	Hummelsbüttel	520
- 1,3	- 393	- 328	OG. Alstertal	517-520

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN.

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1974		
		insgesamt	männlich	weiblich

noch: Bezirk

521	Lemsahl-Mellingstedt	3 326	1 606	1 720
522	Duvenstedt	3 481	1 637	1 844
523	Wohldorf-Ohlstedt	3 522	1 655	1 867
524	Bergstedt	7 605	3 614	3 991
525	Volksdorf	14 890	6 716	8 174
521-525	OG. Walddörfer	32 824	15 228	17 596
526	OG. Rahlstedt	84 760	39 848	44 912
501-526	Bezirk Wandsbek	382 416	177 716	204 700

Bezirk

601	Lohbrügge	37 333	17 436	19 897
602		18 618	8 772	9 846
603		12 928	5 765	7 163
602-603	Bergedorf	31 546	14 537	17 009
601-603	Kerngebiet	68 879	31 973	36 906
604	Curslack	2 327	1 177	1 150
605	Altengamme	1 936	934	1 002
606	Neuengamme	3 649	1 955	1 694
607	Kirchwerder	7 592	3 779	3 813
608	Ochsenwerder	2 290	1 129	1 161
609	Reitbrook	359	175	184
610	Allermöhe	1 309	672	637
611	Billwerder	1 350	677	673
612	Moorfleet	1 762	892	870
613	Tatenberg	501	246	255
614	Spadenland	370	175	195
604-614	OG. Vier- und Marschlande	23 445	11 811	11 634
601-614	Bezirk Bergedorf	92 324	43 784	48 540

KERN- UND ORTSAMTSGBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1973 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) Überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) Überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Wandsbek

- 0,6	- 9	- 11	Lemsahl-Mellingstedt	521
- 0,8	- 13	- 17	Duvenstedt	522
- 1,3	- 26	- 20	Wohldorf-Ohlstedt	523
- 1,4	- 51	- 59	Bergstedt	524
- 1,6	- 70	- 167	Volksdorf	525
- 1,3	- 169	- 274	OG. Walddörfer	521-525
- 0,8	- 147	- 497	OG. Rahlstedt	526
- 0,9	- 2 057	- 1 386	Bezirk Wandsbek	501-526

Bergedorf

- 1,4	- 249	- 274	Lohbrügge	601
+ 0,5	- 40	+ 139		602
- 0,9	- 126	+ 11		603
- 0,1	- 166	+ 150	Bergedorf	602-603
- 0,8	- 415	- 124	Kerngebiet	601-603
+ 1,4	+ 1	+ 31	Curslack	604
+ 0,1	- 10	+ 11	Altengamme	605
- 0,4	- 6	- 8	Neuengamme	606
- 0,7	- 19	- 37	Kirchwerder	607
+ 0,8	- 14	+ 33	Ochsenwerder	608
- 4,4	- 10	- 6	Reitbrook	609
- 2,7	- 5	- 31	Allermöhe	610
- 1,3	- 6	- 13	Billwerder	611
- 2,7	- 6	- 43	Moorfleet	612
+ 2,3	- 1	+ 12	Tatenberg	613
+ 0,0	+ 1	- 1	Spadenland	614
- 0,5	- 75	- 52	OG. Vier- und Marschlande	604-614
- 0,7	- 490	- 176	Bezirk Bergedorf	601-614

NOCH: 3. BEVÖLKERUNGSSTAND UND -ENTWICKLUNG IN HAMBURG IN DEN BEZIRKEN,

Orts- teile	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Wohnbevölkerung am 31.12.1974		
		insgesamt	männlich	weiblich

		Bezirk		
701		10 847	5 193	5 654
702		12 417	6 013	6 404
701-702	Harburg	23 264	11 206	12 058
703	Neuland	1 223	613	610
704	Gut Moor	229	133	96
705	Wilstorf	16 223	7 607	8 616
706	Rönneburg	2 229	1 149	1 080
707	Langenbek	2 781	1 348	1 433
708	Sinstorf	3 266	1 642	1 624
709	Marmstorf	9 750	4 735	5 015
710	Eißendorf	22 625	10 438	12 187
711	Heinfeld	20 980	9 829	11 151
701-711	Kerngebiet	102 570	48 700	53 870
712		28 344	14 183	14 161
713		19 587	10 187	9 400
714		871	432	439
712-714	OG. Wilhelmsburg	48 802	24 802	24 000
715	Altenverder	1 898	1 149	749
716	Moorburg	1 363	730	633
717	Hausbruch	10 873	5 201	5 672
718	Neugraben-Fischbek	25 462	12 642	12 820
719	Francop	814	473	341
720	Neuenfelde	4 698	2 516	2 182
721	Crans	983	488	495
715-721	OG. Süderelbe	46 091	23 199	22 892
701-721	Bezirk Harburg	197 463	96 701	100 762

Freie und Hanse

-	Insgesamt	1 733 802	804 779	929 023
---	-----------	-----------	---------	---------

KERN- UND ORTSAMTSGEBIETEN, STADT- UND ORTSTEILEN 1974

Veränderung der Wohnbevölkerung insgesamt gegenüber dem 31.12.1973 in %	Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-) überschuß	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs-(-) überschuß	Stadtteile, Kerngebiete, Ortsamtsgebiete (OG.), Bezirke	Orts- teile
---	---	---	--	----------------

Harburg

- 1,5	- 85	- 84		701
0,0	+ 11	- 17		702
- 0,7	- 74	- 101	Harburg	701-702
- 2,4	+ 4	- 35	Neuland	703
- 1,2	+ 1	- 4	Gut Moor	704
- 2,0	- 84	- 241	Wilstorf	705
- 1,0	-	- 22	Rönneburg	706
- 1,7	- 3	- 45	Langenbek	707
- 1,5	- 8	- 40	Sinstorf	708
- 1,1	- 5	- 104	Marmstorf	709
- 0,9	- 132	- 62	Eißendorf	710
- 4,4	- 687	- 261	Heimfeld	711
- 1,8	- 988	- 915	Kerngebiet	701-711
- 1,5	- 262	- 166		712
+ 0,5	- 46	+ 136		713
- 1,8	- 1	- 15		714
- 0,7	- 309	- 45	OG. Wilhelmsburg	712-714
+ 0,2	+ 5	- 2	Altenwerder	715
- 0,6	- 6	- 3	Moorburg	716
- 1,2	+ 9	- 136	Hausbruch	717
- 1,3	- 47	- 278	Neugraben-Fischbek	718
+ 4,9	- 2	+ 40	Francop	719
+ 2,4	+ 10	+ 98	Neuenfelde	720
- 0,5	- 5	-	Cranz	721
- 0,7	- 36	- 281	OG. Süderelbe	715-721
- 1,3	- 1 333	- 1 241	Bezirk Harburg	701-721

stadt Hamburg

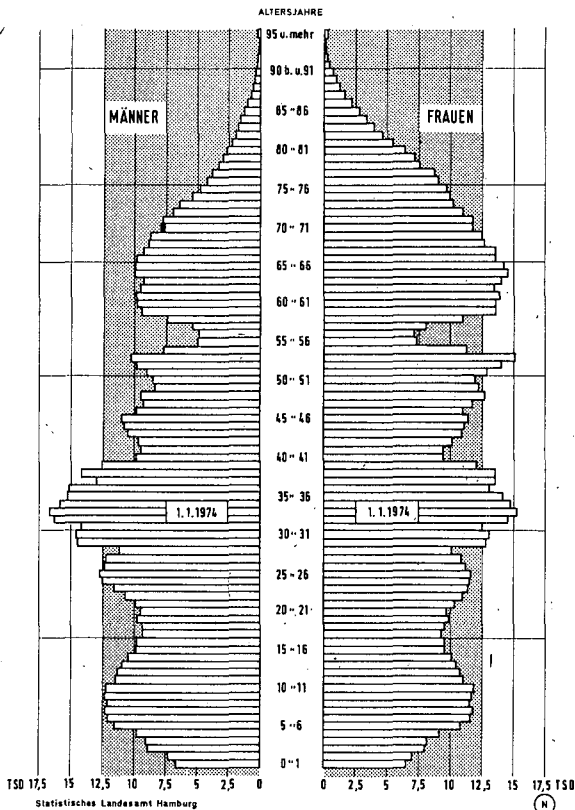
- 1,0	- 11 756	- 6 063	Insgesamt	-
-------	----------	---------	-----------	---

4. DIE WOHNBEVÖLKERUNG AM 31. DEZEMBER 1974 NACH GESCHLECHT, ALTERSGRUPPEN UND FAMILIENSTAND

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Wohn- bevölkerung insgesamt	davon waren nach dem Familienstand			
			ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
0 bis 15	m.	153 173	153 173	-	-	-
	w.	146 406	146 400	6	-	-
	zus.	299 579	299 573	6	-	-
15 " 20	m.	49 894	49 787	106	-	1
	w.	49 176	46 864	2 243	4	65
	zus.	99 070	96 651	2 349	4	66
20 " 25	m.	52 361	43 586	8 291	14	470
	w.	53 511	31 520	20 370	79	1 542
	zus.	105 872	75 106	28 661	93	2 012
25 " 30	m.	61 375	28 467	29 699	62	3 147
	w.	55 364	12 474	38 188	222	4 480
	zus.	116 739	40 941	67 887	284	7 627
30 " 40	m.	148 979	26 203	109 781	395	12 600
	w.	135 218	13 787	106 617	1 535	13 279
	zus.	284 197	39 990	216 398	1 930	25 879
40 " 50	m.	101 354	7 163	85 669	870	7 652
	w.	109 658	9 603	84 916	4 849	10 290
	zus.	211 012	16 766	170 585	5 719	17 942
50 " 60	m.	75 350	3 283	66 037	1 624	4 406
	w.	110 127	9 608	72 674	17 569	10 276
	zus.	185 477	12 891	138 711	19 193	14 682
60 " 65	m.	46 669	1 841	39 937	2 266	2 625
	w.	67 645	4 714	36 130	21 268	5 533
	zus.	114 314	6 555	76 067	23 534	8 158
65 und mehr	m.	115 624	4 589	86 838	19 889	4 308
	w.	201 918	18 745	60 454	111 427	11 292
	zus.	317 542	23 334	147 292	131 316	15 600
Insgesamt	m.	804 779	318 092	426 358	25 120	35 209
	w.	929 023	293 715	421 598	156 953	56 757
	zus.	1 733 802	611 807	847 956	182 073	91 966

Schaubild 2

**DIE WOHNBEVÖLKERUNG AM 1. JANUAR 1974
NACH ALTERSJAHRE UND GESCHLECHT**



**5. DIE AUSLÄNDER IN HAMBURG AM 20.9.1975
NACH AUSGEWÄHLTEN STAATSANGEHÖRIGKEITEN 1)**

Staatsangehörigkeiten	Personen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Türkei	33 320	+ 6,3
Jugoslawien	18 967	+ 1,6
Portugal	8 279	- 0,9
Griechenland	7 868	- 6,6
Italien	6 738	- 0,7
Spanien	4 861	- 8,9
Österreich	4 282	- 3,3
Großbritannien	3 846	- 3,4
Iran	2 584	- 1,4
USA	2 413	- 4,4
Niederlande	2 069	- 1,8
Frankreich	1 906	- 4,3
Japan	1 691	- 3,1
Dänemark	1 457	- 0,8
Polen	1 072	+ 1,3
Indonesien	1 048	+ 0,1
Ghana	1 002	+ 3,5
Übrige Staaten	17 561	- 3,7
Staatenlos und ungeklärt	3 111	- 3,1
Insgesamt	124 075	+ 0,6

1) Weniger als 1000 Personen einer Staatsangehörigkeit sind unter „Übrige Staaten“ zusammengefaßt.

Quelle: Einwohnerkartei

**6. DIE PRIVATHAUSHALTE 1950, 1961, 1970 UND 1974 NACH DER ZAHL DER PERSONEN
- in 1000 -**

Jahre 1)	Privat- haushalte ins- gesamt	davon mit ... Person(en)						Haus- halts- mit- glieder	Personen je Haushalt
		1	2	3	4	5 und mehr			
						Haus- halte	Per- sonen		
13.9. 1950	645	183	199	134	79	49	273	1 574	2,4
6.6. 1961	751	220	233	157	93	48	293	1 792	2,4
27.5. 1970	796	285	240	137	92	43	236	1 777	2,2
April 1974	800	306	249	123	88	34	178	1 703	2,1

1) 1950, 1961 und 1970 Ergebnisse der Volkszählung; 1974 Ergebnisse des Mikrozensus.

7. DIE EHESCHLIESSENDEN 1974 UND 1975 NACH ALTERSGRUPPEN

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1975			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
unter 20	377	16	1 649	81
20 bis " 25	2 971	209	3 765	240
25 " " 30	2 811	348	1 965	177
30 " " 35	1 714	149	1 100	72
35 " " 40	981	80	653	34
40 " " 45	445	32	409	23
45 " " 50	296	12	285	12
50 " " 55	213	13	258	4
55 " " 60	126	5	143	3
60 " " 65	210	7	143	1
65 " " 70	145	1	84	-
70 und älter	205	3	40	-
I n s g e s a m t	10 494	875	10 494	647

FORTSETZUNG TAB. 7

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1974			
	männlich		weiblich	
	zu- sammen	dar. Aus- länder	zu- sammen	dar. Aus- länder
unter 20	130	12	1 393	97
20 bis " 25	2 934	200	3 680	235
25 " " 30	2 818	294	1 963	164
30 " " 35	1 858	135	1 207	91
35 " " 40	920	61	747	31
40 " " 45	420	28	401	12
45 " " 50	341	16	320	11
50 " " 55	227	11	278	6
55 " " 60	145	6	126	3
60 " " 65	212	6	161	1
65 " " 70	176	4	65	1
70 und älter	225	2	65	-
I n s g e s a m t	10 406	775	10 406	652

8. DIE EHESCHIEDUNGEN 1972 BIS 1974 NACH DER EHEDAUER

Ehedauer von ... bis unter ... Jahren	1974		1973		1972	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
unter 1	139	2,4	154	2,8	187	3,4
1 bis "	377	6,6	374	6,7	437	7,9
2 " "	447	7,9	464	8,4	480	8,7
3 " "	472	8,3	446	8,0	476	8,6
4 " "	438	7,7	444	8,0	428	7,7
5 " "	377	6,6	383	6,9	415	7,5
6 " "	380	6,7	351	6,3	400	7,2
7 " "	335	5,9	336	6,1	268	4,8
8 " "	296	5,2	284	5,1	301	5,4
9 " "	289	5,1	261	4,7	263	4,7
10 " "	1 005	17,6	1 017	18,3	901	16,3
15 " "	564	9,8	554	10,0	467	8,4
20 " "	311	5,5	280	5,0	291	5,2
25 und länger	264	4,7	207	3,7	229	4,1
Insgesamt	5 694	1) 100	5 555	1) 100	5 543	1) 100

1) Abweichungen in der Summe durch Runden der Zahlen

9. EHESCHLIESSUNGEN UND EHESCHIEDUNGEN 1974
NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

Länder	Eheschließungen 2)		Ehescheidungen		
	Zahl	Auf 1000 Einwohner und 1 Jahr	Zahl	Auf 1000 Einwohner	Ehen 1)
Schleswig-Holstein	14 979	5,8	4 609	1,8	7,0
Hamburg	10 406	6,0	5 694	3,3	12,6
Niedersachsen	43 418	6,0	10 532	1,5	5,7
Bremen	4 329	6,0	2 130	2,9	11,0
Nordrhein-Westfalen	107 294	6,2	24 266	1,4	5,4
Hessen	33 179	5,9	9 117	1,6	6,2
Rheinland-Pfalz	24 444	6,6	5 427	1,5	5,7
Baden-Württemberg	53 647	5,8	13 268	1,4	5,8
Bayern	63 935	5,9	15 550	1,4	5,8
Saarland	7 789	7,0	872	0,8	3,1
Berlin (West)	13 699	6,7	7 119	3,5	14,0
Bundesgebiet	377 119	6,1	98 584	1,6	6,2

1) jeweils bezogen auf die Zahl der verheirateten Frauen.

2) vorläufige Ergebnisse.

Quelle: Veröffentlichungen des statistischen Bundesamtes in Fachserie A, Bevölkerung und Kultur

10. DIE GEBORENEN 1974 UND 1975 NACH DER LEGITIMITÄT UND DEM ALTER DER MUTTER

Altersgruppen 1)	Lebend- und Totgeborene			
	ehelich	nicht-ehelich	insgesamt	darunter Lebendgeborene
<u>1975</u>				
15 bis 19 Jahre	567	383	950	941
20 " 24 "	3 212	426	3 638	3 617
25 " 29 "	4 240	268	4 508	4 486
30 " 34 "	2 690	135	2 825	2 799
35 " 39 "	1 063	83	1 146	1 135
40 " 44 "	194	24	218	214
15 bis 44 Jahre	11 966	1 319	13 285	13 192
<u>1974</u>				
15 bis 19 Jahre	562	367	929	924
20 " 24 "	3 255	388	3 643	3 620
25 " 29 "	4 345	241	4 586	4 546
30 " 34 "	2 931	160	3 091	3 072
35 " 39 "	1 062	93	1 155	1 138
40 " 44 "	207	32	239	235
15 bis 44 Jahre	12 362	1 281	13 643	13 535

11. DIE LEBENDGEBORENEN 1972 BIS 1975

Jahre	Lebendgeborene		Lebendgeborene auf 1000 der jeweiligen Durchschnittsbevölkerung		
	insgesamt	darunter Ausländer 1) in %	insgesamt	Deutsche	Ausländer
1972	15 223	14,2	8,6	7,7	24,5
1973	13 666	17,3	7,8	6,8	23,1
1974	13 535	18,8	7,8	6,8	19,3
1975	13 192	18,1	7,6	...	...

1) entsprechend dem jeweils gültigen Staatsangehörigkeitsgesetz.

12. ALTERSSPEZIFISCHE FRUCHTBARKEITZIFFERN 1950, 1961, 1970 UND 1974

Altersgruppen 1)	Auf 1000 Frauen der Altersgruppen kamen ... Lebendgeborene			
	1950	1961	1970	1974
15 bis 19 Jahre	18,1	22,3	29,1	19,0
20 " 24 "	101,1	107,1	88,1	68,3
25 " 29 "	95,8	130,8	92,2	81,9
30 " 34 "	60,9	75,2	61,3	45,6
35 " 39 "	27,4	33,2	26,9	16,6
40 " 44 "	9,3	9,6	6,4	4,5
15 bis 44 Jahre	49,9	65,2	52,5	39,2

1) Alter ermittelt aus Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr.

**13. DIE ZU- UND FORTZÜGE SOWIE DER ZUZUGS- BZW. FORTZUGS-
ÜBERSCHUSS 1974 UND 1975 NACH ALTERSGRUPPEN**

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahren	1975			1974		
	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß	Zuzüge	Fort- züge	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs- (-) über- schuß
0 bis 6						
zusammen	4 787	4 913	- 126	4 871	5 457	- 586
dar. männlich	2 503	2 678	- 175	2 593	2 946	- 353
6 bis 15						
zusammen	5 607	6 572	- 965	5 509	6 641	- 1 132
dar. männlich	2 973	3 569	- 596	2 949	3 553	- 604
15 bis 45						
zusammen	48 220	46 930	+ 1 290	51 256	51 261	- 5
dar. männlich	28 613	27 923	+ 690	30 572	30 751	- 179
45 bis 65						
zusammen	5 435	7 384	- 1 949	5 048	7 578	- 2 530
dar. männlich	2 901	3 880	- 979	2 733	3 948	- 1 215
65 und älter						
zusammen	2 508	4 270	- 1 762	2 274	4 084	- 1 810
dar. männlich	924	1 620	- 696	846	1 612	- 766
Insgesamt	66 557	70 069	- 3 512	68 958	75 021	- 6 063
dar. männlich	37 914	39 670	- 1 756	39 693	42 810	- 3 117
davon						
Deutsche						
zusammen	49 756	52 074	- 2 318	47 710	56 506	- 8 796
dar. männlich	27 706	27 573	+ 133	26 477	30 066	- 3 589
Ausländer						
zusammen	16 801	17 995	- 1 194	21 248	18 515	+ 2 733
dar. männlich	10 208	12 097	- 1 889	13 216	12 744	+ 472

14. ZU- UND FORTGEZOGENE 1973 BIS 1975 NACH UND VON HAMBURG

Herkunfts- bzw. Zielländer	1975	1974	1973
a) Zuzüge			
I n s g e s a m t	66 557	68 958	76 046
Schleswig-Holstein	20 520	20 522	20 028
dar. Landkreis Pinneberg	4 693	4 607	4 354
" Stormarn	4 107	3 891	3 847
" Segeberg	3 515	3 493	3 206
" Hsgt. Lauenburg	1 931	1 862	1 910
Niedersachsen	12 556	12 402	11 995
dar. Landkreis Harburg	3 592	3 431	3 223
" Stade	1 315	1 434	1 325
Bremen	989	1 026	1 148
Nordrhein-Westfalen	5 290	5 596	5 808
Hessen	1 906	2 106	2 196
Rheinland-Pfalz	769	792	819
Baden-Württemberg	2 348	2 505	2 556
Bayern	2 317	2 422	2 669
Saarland	190	175	201
Berlin (West)	1 897	1 864	2 197
B u n d e s g e b i e t	48 782	49 410	49 617
Ausland und Unbekannt	17 775	19 548	26 429
b) Fortzüge			
I n s g e s a m t	70 069	75 021	78 432
Schleswig-Holstein	25 080	27 564	30 412
dar. Landkreis Pinneberg	5 722	6 212	6 935
" Stormarn	6 275	6 484	6 483
" Segeberg	5 234	6 192	6 274
" Hsgt. Lauenburg	2 534	2 696	3 232
Niedersachsen	14 955	16 359	19 397
dar. Landkreis Harburg	6 071	6 815	7 941
" Stade	1 951	2 231	2 928
Bremen	865	1 101	1 085
Nordrhein-Westfalen	4 497	4 938	6 125
Hessen	2 033	2 396	2 904
Rheinland-Pfalz	615	610	809
Baden-Württemberg	2 190	2 416	3 059
Bayern	2 376	2 801	3 355
Saarland	136	157	159
Berlin (West)	1 048	1 276	1 906
B u n d e s g e b i e t	53 795	59 618	69 211
Ausland und Unbekannt	16 274	15 403	9 221

15. BEVÖLKERUNGSVORGÄNGE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN

Gebiete	Natürliche Bevölkerungsbeziehung					
	Lebendgeborene		Gestorbene		Geborenen-(+) bzw. Gestorbenen-(-)überschuß	
	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1974	1973
					abs. in 1000	
Schleswig-Holstein	25,5	9,9	32,1	12,4	- 6,5	- 5,9
Hamburg	13,5	7,8	25,3	14,5	- 11,8	- 12,2
Niedersachsen	76,3	10,5	87,4	12,0	- 11,1	- 8,8
Bremen	6,6	9,1	9,3	12,7	- 2,7	- 2,8
Nordrhein-Westfalen	169,0	9,8	197,9	11,5	- 28,9	- 27,3
Hessen	55,1	9,9	63,3	11,3	- 8,2	- 7,9
Rheinland-Pfalz	35,9	9,7	43,5	11,8	- 7,6	- 7,2
Baden-Württemberg	102,2	11,1	93,1	10,1	+ 9,1	+ 10,0
Bayern	114,1	10,5	124,0	11,4	- 9,9	- 9,0
Saarland	9,9	8,9	13,2	12,0	- 3,4	- 3,0
Berlin (West)	18,3	9,0	38,5	18,9	- 20,2	- 21,3
Bundesgebiet	626,4	10,1	727,5	11,7	- 101,1	- 95,4

Län

Großstädte über 400 000 Einwohner

München	10,2	7,7	12,7	9,5	- 2,5	- 2,9
Köln	7,6	9,2	10,1	12,2	- 2,5	- 2,1
Essen	5,5	8,2	9,0	13,5	- 3,5	- 3,5
Frankfurt a.M.	5,5	8,4	8,2	12,5	- 2,7	- 2,6
Dortmund	5,4	8,5	8,1	12,9	- 2,7	- 2,8
Düsseldorf	4,9	7,8	7,9	12,7	- 3,1	- 3,0
Stuttgart	5,6	9,1	6,3	10,1	- 0,6	- 0,9
Bremen	5,1	8,7	7,3	12,6	- 2,2	- 2,3
Hannover	4,7	8,3	7,3	12,9	- 2,5	- 2,6
Nürnberg	4,5	8,8	6,5	12,7	- 1,9	- 2,0
Duisburg	4,0	9,3	5,8	13,5	- 1,8	- 1,9
Wuppertal	3,5	8,6	5,7	14,0	- 2,2	- 2,3

Ausgewählte kreisfreie Städte

Kreisfreie Städte:						
Kiel	2,3	8,8	3,5	13,3	- 1,2	- 1,2
Lübeck	2,2	9,5	3,3	14,1	- 1,1	- 1,2
Neumünster	0,8	9,9	1,1	12,6	- 0,2	- 0,1
Landkreise:						
Steinburg	1,3	9,5	1,8	14,0	- 0,6	- 0,6
Pinneberg	2,5	10,1	2,8	10,9	- 0,2	- 0,2
Segeberg	2,2	11,7	2,0	10,4	+ 0,2	+ 0,1
Stormarn	1,6	9,3	2,1	12,1	- 0,5	- 0,3
Hsgt. Lauenburg	1,5	9,9	2,0	13,0	- 0,5	- 0,4
Lüneburg	1,3	10,1	1,7	13,3	- 0,4	-
Harburg	1,7	10,5	1,8	10,7	- 0,0	- 0,1
Stade	1,6	10,7	1,7	11,0	- 0,0	-

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

GROSSTÄDTEN-DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1974

Wanderungen						Bevöl- kerung am Ende des Jahres 1974 in 1000	Gebiete
Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- (+) bzw. Fortzugs- (-) Überschuß			
absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	absolut in 1000	auf 1000 der Bev.	1974	1973		
				abs. in 1000			

der

85,7	33,2	74,5	28,8	+ 11,3	+ 21,8	2 584,3	Schleswig-Holstein
69,0	39,6	75,0	43,0	- 6,1	- 2,4	1 733,8	Hamburg
179,6	24,7	162,9	22,4	+ 16,7	+ 53,2	7 264,8	Niedersachsen
34,3	47,2	36,5	50,2	- 2,2	- 2,7	724,0	Bremen
325,6	18,9	324,9	18,9	+ 0,7	+ 76,6	17 217,8	Nordrhein-Westfalen
171,1	30,7	170,7	30,6	+ 0,4	+ 58,7	5 576,1	Hessen
102,2	27,7	107,4	29,1	- 5,1	+ 17,6	3 688,1	Rheinland-Pfalz
274,7	29,7	296,9	32,1	- 22,2	+ 75,2	9 226,2	Baden-Württemberg
221,3	20,4	215,2	19,8	+ 6,1	+ 83,1	10 849,1	Bayern
21,1	19,1	26,4	23,8	- 5,3	- 3,7	1 103,3	Saarland
74,9	36,8	78,7	38,7	- 3,7	+ 6,6	2 024,0	Berlin (West)
1 559,5	25,1	1 568,9	25,3	- 9,4	+384,0	61 991,5	Bundesgebiet

- ohne Berlin (West) und Hamburg -

87,4	65,7	98,0	73,7	- 10,6	+ 0,6	1 323,4	München
49,6	59,9	53,8	64,9	- 4,1	- 5,8	825,8	Köln
21,6	32,3	26,7	39,9	- 5,1	- 4,8	665,4	Essen
51,2	77,8	59,9	91,1	- 8,7	- 1,5	652,0	Frankfurt a.M.
22,8	36,2	24,1	38,2	- 1,4	- 3,1	628,2	Dortmund
33,8	54,2	40,7	65,3	- 6,9	- 5,6	618,5	Düsseldorf
52,6	85,0	63,5	102,6	- 10,9	- 1,3	613,3	Stuttgart
27,0	46,3	29,6	50,8	- 2,6	- 3,3	579,4	Bremen
35,1	62,0	39,5	69,8	- 4,3	- 3,4	563,0	Hannover
31,2	60,9	34,2	66,8	- 2,9	+ 1,7	509,8	Nürnberg
18,1	41,9	23,0	53,3	- 4,9	- 4,2	428,6	Duisburg
16,2	39,8	18,5	45,4	- 2,3	- 1,1	405,1	Wuppertal

und Hamburger Nachbarkreise

17,2	65,1	17,3	65,4	- 0,1	- 2,1	264,3	Kreisfreie Städte:
11,4	48,6	11,9	50,5	- 0,4	- 0,5	234,5	Kiel
3,8	44,2	4,2	49,4	- 0,4	+ 0,1	85,6	Lübeck
							Neumünster
5,1	38,6	5,7	43,1	- 0,6	-	131,4	Landkreise:
15,8	62,3	15,1	59,7	+ 0,7	+ 3,0	253,3	Steinburg
15,5	81,6	11,3	59,1	+ 4,3	+ 5,6	192,3	Pinneberg
13,3	77,7	9,9	58,0	+ 3,4	+ 3,3	172,6	Segeberg
8,6	57,0	7,4	48,8	+ 1,2	+ 2,7	150,9	Stormarn
							Hsgt. Lauenburg
6,7	52,2	5,3	41,6	+ 1,4	+ 1,3	128,5	Lüneburg
13,1	79,4	8,1	48,9	+ 5,0	+ 6,7	167,7	Harburg
7,3	47,3	5,8	38,0	+ 1,4	+ 3,4	154,2	Stade

GESUNDHEITSWESEN

1. BERUFE DES GESUNDHEITSWESENS 1973 UND 1974

Art der Angaben	31.12.1974			31.12.1973		
	Personen ins- gesamt	darunter		Personen ins- gesamt	darunter	
		weib- lich	in Kranken- häusern		weib- lich	in Kranken- häusern
Ärzte mit allgemein- ärztlicher Tätigkeit	2 821	782	1) 1 536	2 708	721	1) 1 458
Fachärzte	2 218	367	1) 840	2 117	349	1) 735
Zahnärzte	1 361	264	1) 76	1 382	269	1) 68
Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkranken- schwestern	6 766	6 096	7 067	6 942	6 347	5 755
Apotheker	1 189	687	51	1 150	660	53
Sonstiges Apotheken- personal	1 280	1 168	172	1 412	1 290	135
Personal der Gesund- heitsämter 2)	342	312	.	358	330	.
Sonstige Berufe des Gesundheitswesens	10 406	8 566	6 849	9 294	7 639	6 490

1) Hauptsächlich in Krankenhäusern tätig.

2) ohne Ärzte und ohne Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal

2. KRANKENHÄUSER UND BETTEN 1974 UND 1975

Art der Krankenhäuser	Kranken- häuser insgesamt		Planmäßige Betten			
			am 31.12.1975		am 31.12.1974	
	1975	1974	Zahl	auf 1000 Ein- wohner	Zahl	auf 1000 Ein- wohner
Öffentlich	17	17	13 062	7,6	13 322	7,7
Freigemeinnützig	21	22	6 088	3,5	6 080	3,5
Privat	17	17	866	0,5	878	0,5
I n s g e s a m t	55	56	20 016	11,7	20 280	11,7
darunter						
Psychiatrische						
Anstalten:						
Öffentlich 1)	1	1	1 739	1,0	1 739	1,0
Freigemeinnützig	1	1	1 373	0,8	1 322	0,8
Z u s a m m e n	2	2	3 112	1,8	3 061	1,7

1) Psychiatrische Abteilung des AK Ochsenzoll.

3. KRANKENHÄUSER AM 31. DEZEMBER 1974 NACH DER ZWECKBESTIMMUNG

Fachabteilungen bzw. Fachkrankenhäuser	Planmäßige Betten		Stationär behandelte Kranke 1)	Pflege- tage	Durch- schnittl. Verweil- dauer in Tagen 2)
	Zahl	auf 10 000 Ein- wohner			
Chirurgie	4 351	25,1	75 046	1 261 021	18,6
Innere Krankheiten	4 710	27,2	82 752	1 411 659	19,6
Infektionskrankheiten	125	0,7	2 063	26 618	24,3
Tuberkulose	161	0,9	2 459	39 505	18,4
Gynäkologie und Geburtshilfe	1 733	10,0	46 650	501 662	11,2
Säuglings- und Kinder- krankheiten	1 056	6,1	17 360	258 509	15,8
Hals-, Nasen-, Ohren- krankheiten	599	3,5	19 690	159 945	8,3
Augenkrankheiten	411	2,4	7 832	116 084	15,3
Hautkrankheiten	407	2,3	4 997	97 183	20,9
Psychiatrie	3 387	19,5	10 180	1 097 046	163,3
Neurologie	749	4,3	9 046	222 548	29,8
Röntgenologie und Strahlenheilkunde	171	1,0	2 401	41 484	19,1
Orthopädie	378	2,2	3 848	108 045	29,2
Urologie	552	3,2	10 261	161 084	17,3
Neurochirurgie	163	0,9	2 493	46 582	21,9
Kieferchirurgie	116	0,7	2 348	34 948	15,5
Sonstige Fachabteilungen und nicht abgegrenzte Abteilungen	1 211	7,0	23 579	375 789	16,6
Insgesamt	20 280	117,0	323 005	5 959 712	20,4

1) einschl. Verlegungen.

2) berechnet nach der Formel: $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$

4. GESETZLICHE KRANKENVERSICHERUNG 1975

Versichertengruppen	Insgesamt (Jahresdurchschnitt)	davon		
		Orts-	Betriebs-	Innungs-
Mitglieder				
Pflichtmitglieder	387 439	250 950	93 520	42 969
darunter				
mit Entgeltfortzahlungs- anspruch für mindestens 6 Wochen	367 666	234 016	92 077	41 573
Rentner	243 894	168 644	61 354	13 896
Freiwillige Mitglieder	44 766	18 462	20 851	5 453
Insgesamt	676 099	438 056	175 725	62 318
Krankenstand				
Pflichtmitglieder	6,73	6,70	7,32	5,60

5. GESTORBENE 1973 BIS 1975 NACH TODESURSACHEN UND GESCHLECHT

Todesursachen	Nummer der ICD 1968 1)	1975 2)		1974		1973	
		männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Gestorbene insgesamt	000-999	12 541	13 558	12 125	13 166	12 585	13 288
darunter							
Bösartige Neubildungen	140-199	2 638	2 548	2 469	2 576	2 646	2 536
Krankheiten des Kreis-							
laufsystems	390-458	5 197	6 463	5 089	6 325	5 143	6 215
darunter							
Hirngefäßkrankheiten	430-438 u.400.2	1 054	1 650	1 070	1 802	1 146	1 949
Krankheiten der							
Atmungsorgane	460-519	1 063	888	887	781	974	755
darunter							
Pneumonie (Lungen-							
entzündung)	480-486	473	535	320	431	371	376
Krankheiten der							
Verdauungsorgane	520-577	565	520	571	511	548	539
Unfälle	800-949	524	482	517	502	514	495
darunter							
Kraftfahrzeugunfälle	810-823	218	133	219	129	221	146
Selbstmord	950-959	326	222	324	256	322	251

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968.

2) Vorläufiges Ergebnis.

UNTERRICHT, BILDUNG UND KULTUR

1. DIE WOHNBEVÖLKERUNG 1970 NACH DEM HÖCHSTEN SCHULABSCHLUSS 1)

Geschlecht	Wohnbevölkerung mit Schulabschluß insgesamt	davon mit Abschluß				
		Volkschule	Realschule	Gymnasium	Berufsfach-, Fach- und Ingenieurschule	Hochschule
		in %				
männlich	616 255	66,4	11,9	3,4	13,4	4,9
weiblich	778 781	72,5	15,3	1,9	8,1	2,2
Insgesamt	1 395 036	69,8	13,8	2,6	10,4	3,4

1) Nach der Volkszählung vom 27.5.1970; weitere Daten aus der VZ 1970 sind in „Statistik des Hamburgischen Staates“ veröffentlicht.

2. ALLGEMEINBILDENDE UND BERUFSBILDENDE SCHULEN 1975

Schulgattungen	Schulen 1)	Klassen	Schüler		Lehrer 2)
			insgesamt	darunter Ausländer	
Allgemeinbildende Schulen 3)					
Volksschule	311	4 340	133 507	7 925	4 470
Sonderschule 4)	66	758	10 733	323	873
Realschule	158	966	30 653	535	1 397
Gymnasium	91	5) 1 736	59 887	1 134	2 819
Gesamtschule	11	5) 481	15 872	430	520
darunter					
Volksschulzüge	.	111	3 367	122	.
Realschulzüge	.	15	456	11	.
Gymnasialzüge	.	5) 29	1 284	28	.
Zubringerschulen (Grundschulen)	.	52	1 509	58	.
Berufsbildende Schulen					
Berufsschule	43	1 639	36 747	1 075	767
Berufsgrundbildungsjahr	15	29	662	} 76	} 118
Werkklasse	15	48	994		
Berufsaufbauschule	13	39	748	53	54
Berufsfachschule	54	350	7 331	287	439
Wirtschaftsgymnasium	7	87	1 516	26	119
Fachoberschule	20	113	2 312	38	131
Fach- und Technikerschule	26	228	4 804	144	274
Schule des Gesundheitswesens	51	156	2 691	147	.

1) einschl. Mehrfachzählungen (mehrere Schulgattungen in einer Schule).

2) Hauptamtlich vollbeschäftigte Lehrer.

3) ohne Abendgymnasien (443 männl. und 492 weibl. Schüler), Abendwirtschaftsgymnasium (52 männl. und 51 weibl. Schüler), Abendrealschulen (109 männl. und 118 weibl. Schüler), Hansa-Kolleg (93 männl. und 62 weibl. Schüler) und ohne Internationale Schule (243 männl. und 185 weibl. Schüler).

4) einschl. Realschulklassen an Sonderschulen.

5) ohne Oberstufe.

3. SCHULENTLASSUNGEN AUS ALLGEMEINBILDENDEN SCHULEN VOM 16. 9. 1974 BIS 15. 9. 1975

Schulgattungen/Abschlüsse		Schulentlassene			
		Jungen	Mädchen	insgesamt	darunter Ausländer
Volksschule	zusammen	4 871	4 122	8 993	408
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	3 979	3 597	7 576	168
	in %	81,7	87,3	84,2	41,2
Sonderschule	zusammen	639	406	1 045	18
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	156	79	235	2
	in %	24,4	19,5	22,5	11,1
mit mittlerer Reife	absolut	27	16	43	-
	in %	4,2	3,9	4,1	-
Realschule	zusammen	2 376	2 782	5 158	54
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	2 041	2 487	4 528	42
	in %	85,9	89,4	87,8	77,8
Gymnasium	zusammen	2 344	2 268	4 612	49
darunter					
mit mittlerer Reife	absolut	330	424	754	12
	in %	14,1	18,7	16,3	24,5
mit Reifeprüfung	absolut	1 996	1 814	3 810	35
	in %	85,2	80,0	82,6	71,4
Gesamtschule	zusammen	501	469	970	5
darunter					
mit Hauptschulabschluß	absolut	131	99	230	2
	in %	26,1	21,1	23,7	40,0
mit mittlerer Reife	absolut	222	272	494	1
	in %	44,3	58,0	50,9	20,0
mit Reifeprüfung	absolut	120	86	206	2
	in %	24,0	18,3	21,2	40,0
Außerdem abgelegte Abschlußprüfungen von Externen					
Mittlere Reife		195	106	301	.
Reifeprüfung		21	23	44	.

4. STUDENTEN AN DEN HAMBURGER HOCHSCHULEN IM SS 1975

Hochschulen Fachbereiche	Deutsche			Ausländische		
	Studenten					
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Universität Hamburg	16 072	8 931	25 003	997	467	1 464
Hochschule der Bundeswehr	659	-	659	-	-	-
Hochschule für Wirtschaft u. Politik	706	157	863	18	2	20
Hochschule für Musik und darstellende Kunst	260	233	493	41	50	91
davon						
Darstellende Kunst	34	58	92	5	12	17
Musikerziehung	80	85	165	2	-	2
Musik	146	90	236	34	38	72
Hochschule für bildende Künste	533	249	782	71	28	99
davon						
Architektur	157	40	197	19	3	22
Freie Kunst	72	42	114	25	11	36
Sonst. künstler. Fächer	147	63	210	23	10	33
Kunsterziehung	157	104	261	4	4	8
Fachhochschule Hamburg 1)	3 388	1 416	4 804	450	77	527
davon im Fachbereich						
Maschinenbau und Chemie-Ingenieur-Technik	445	23	468	90	2	92
Elektrotechnik	648	6	654	76	1	77
Fahrzeugtechnik	339	-	339	81	-	81
Schiffsbetriebstechnik	189	-	189	9	-	9
Architektur	236	114	350	68	9	77
Bauingenieurwesen	270	40	310	68	3	71
Vermessung	204	29	233	2	-	2
Produktions- und Verfahrenstechnik	375	48	423	33	1	34
Seefahrt	169	2	171	5	-	5
Sozialpädagogik	242	448	690	4	9	13
Bibliothekswesen	70	194	264	3	4	7
Gestaltung	162	385	547	11	44	55
Ernährung und Hauswirtschaft	7	124	131	-	3	3
Integrierter Studiengang Wirtschaftsingenieur	32	3	35	-	1	1
Evangelische Fachhochschule für Sozialpädagogik	43	59	102	1	2	3
Alle Hochschulen 1)	21 661	11 045	32 706	1 578	626	2 204

1) Außerdem studierten an der Fachhochschule Hamburg 696 Studenten, die keine Statistikbogen ausgefüllt haben, so daß nähere Angaben über Geschlecht, Wohnsitz, Staatsangehörigkeit usw. dieser Studenten nicht vorliegen.

5. STUDENTEN AN DER UNIVERSITÄT HAMBURG IM SS 1975 NACH FACHBEREICHEN 1)

Fachbereiche 1)	Studenten insgesamt	davon					
		Deutsche			Ausländer		
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Evangelische Theologie	296	202	74	276	19	1	20
Rechtswissenschaft I	2 619	1 952	608	2 560	47	12	59
Rechtswissenschaft II 2)	67	53	34	87	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	3 278	2 644	416	3 060	106	32	218
Medizin	2 292	1 544	554	2 098	138	56	194
Philosophie, Sozial- wissenschaften	1 332	836	395	1 231	77	24	101
Erziehungswissenschaft	5 759	2 733	2 920	5 653	42	64	106
Sprachwissenschaften	3 113	1 272	1 636	2 908	66	139	205
Geschichtswissenschaft	556	326	209	535	13	8	21
Kulturgeschichte und Kulturkunde	469	199	226	425	24	20	44
Orientalistik	200	86	87	173	17	10	27
Mathematik	1 042	769	235	1 004	33	5	38
Physik	902	768	65	833	65	4	69
Chemie	1 269	790	351	1 141	103	25	128
Biologie	1 135	662	384	1 046	62	27	89
Geowissenschaften	490	315	117	432	52	6	58
Psychologie	1 095	523	517	1 040	26	29	55
Senatsunmittelbare Einrichtungen 3)	533	398	103	501	27	5	32
Insgesamt	26 467	16 072	8 931	25 003	997	467	1 464
Außerdem Studenten im Studienkolleg	203	.	.	28	.	.	175
Beurlaubte	2 174	.	.	.	.	.	.
Gasthörer	566	220	195	415	87	84	171

1) Studenten des Lehramts an Gymnasien sind den Fachbereichen ihres jeweils angegebenen 1. Studienfaches (auch außerhalb des Fachbereichs Erziehungswissenschaft) zugeordnet. - 2) Einstufige Ausbildung. - 3) Unmittelbar dem Akademischen Senat zugeordnet sind das Interdisziplinäre Zentrum für Hochschuldidaktik, der Bereich Informatik, das Rechenzentrum, das Sozialpädagogische

Zusatzstudium sowie die Institute für Leibesübungen und Schiffbau.

6. HÖRER DER HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE IM ARBEITSJAHR 1974/75 NACH AUSGEWÄHLTEN WISSENSGEBIETEN

Wissensgebiete	Tri- me- ster	Hörer ins- gesamt 1)	davon		
			Hamburger Volks- hochschule (ohne Außen- stellen)	Außen- stellen der Hamburger Volks- hochschule (ohne Harburg)	Hamburger Volks- hochschule in Harburg
Wissensgebiete i n s g e s a m t	I.	34 962	18 664	12 480	3 818
	II.	26 838	13 921	9 990	2 927
	III.	21 862	11 521	7 810	2 531
darunter					
Sprachen	I.	17 293	10 017	5 411	1 865
	II.	12 922	7 036	4 467	1 419
	III.	11 077	6 423	3 501	1 153
Manuelles und musikisches Arbeiten, Kunst	I.	6 358	3 136	2 636	586
	II.	5 028	2 397	2 168	463
	III.	4 381	2 232	1 780	369
Gesundheits- und Körper- pflege	I.	4 008	1 435	2 284	289
	II.	3 171	1 256	1 661	254
	III.	2 552	933	1 364	255
Mathematik, Naturwissen- schaften, Technologie	I.	2 887	1 449	810	628
	II.	1 815	954	472	389
	III.	1 436	778	365	293

1) Bei gleichzeitiger Belegung mehrerer Wissensgebiete durch denselben Hörer ergeben sich Mehrfachzählungen.

7. HAMBURGER ÖFFENTLICHE BOCHERHALLEN 1973 BIS 1975

Büchereien/Bücherbestand/Ausleihe	1975	1974	1973
Büchereien i n s g e s a m t 1)	114	111	107
davon			
Hauptamtl. geleitete Bücherhallen 2)	58	55	55
Nebenamtl. geleitete Ausgabestellen	56	55	51
Musikbücherei	1	1	1
Bücherbestand i n s g e s a m t 1)	1 669 781	1 562 548	1 477 246
darunter			
in den Bücherhallen 2)	1 389 424	1 438 448	1 363 143
Ausleihe i n s g e s a m t	7 787 534	7 265 902	6 589 460
darunter			
aus Bücherhallen 2)	6 789 177	6 950 677	6 307 562

1) am Jahresende.- 2) einschl. 2 Fahrbüchereien.

8. DIE THEATER IN DER SPIELZEIT 1974/75

Theater	Plätze am 31.12.1974	Vor- stellungen	Besucher
Hamburgische Staatsoper	1 679	331	464 446
Deutsches Schauspielhaus	1 472	371	339 025
Malersaal im Schauspielhaus	300	161	35 792
Thalia-Theater	1 014	383	331 659
tk-Theater in der Kunsthalle	380	89	29 996
Hamburger Kammerspiele	507	331	132 241
Ernst-Deutsch-Theater	739	351	203 153
Altonaer/Harburger Theater	525	428	185 741
Theater im Zimmer	115	209	21 652
Ohnsorg-Theater	374	551	199 874
St. Pauli-Theater	617	263	.
Theater für Kinder	246	573	125 000
Operettenhaus	.	.	.
Insgesamt	1) 7 968	1) 4 041	2) 2 068 579

1) ohne Operettenhaus.-

2) ohne Operettenhaus und ohne St. Pauli-Theater.

9. DIE LICHTSPIELTHEATER 1974 UND 1975

Jahre	Licht- spiel- theater	Plätze	Besucher im Jahr	Durch- schnittliche Kinobesuche pro Jahr je Einwohner
	am Jahresende			
1975	69	23 322	5 304 518	3
1974	65	22 980	5 512 005	3

Quellen: Filmförderungsanstalt und Wirtschaftsverband
der Filmtheater.

10. DIE MUSEEN UND SCHAUSAMMLUNGEN 1974 UND 1975

Museen und Schausammlungen	Besucher	
	1975	1974
Hamburgisches Museum für Völkerkunde	92 822	85 548
Museum für Hamburgische Geschichte	235 632	164 795
Museum für Kunst und Gewerbe	82 156	84 687
Altonaer Museum in Hamburg, Norddeutsches Landesmuseum	161 982	161 539
Hamburger Kunsthalle	119 161	325 377
Helms-Museum	237 188	197 270
Planetarium	44 678	69 096
Bischofssturm	20 003	22 355
Insgesamt	993 622	1 110 667

RECHTSPFLEGE

**1. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN
VERURTEILTE PERSONEN 1972 BIS 1974 NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT**

Altersgruppen	Verurteilte				
	1974			1973	1972
	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt		
von 14 bis unter 18 Jahren	678	62	740	760	767
" 18 " " 21 "	1 126	110	1 236	1 267	1 229
" 21 " " 25 "	3 593	414	4 007	3 946	3 699
" 25 " " 30 "	4 002	479	4 481	4 456	4 098
" 30 " " 40 "	6 486	838	7 324	7 016	5 845
" 40 " " 50 "	2 333	466	2 799	2 736	2 305
" 50 " " 60 "	873	313	1 186	1 374	1 138
60 Jahre und älter	450	195	645	687	618
Insgesamt	19 541	2 877	22 418	22 242	19 699

**2. VON HAMBURGISCHEN GERICHTEN WEGEN VERBRECHEN UND VERGEHEN
VERURTEILTE PERSONEN 1974 NACH AUSGEWÄHLTEN STRAFBAREN HANDLUNGEN**

Art der strafbaren Handlungen	Para- graphen des StGB	Verurteilte 1974					
		männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	davon		
					Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene
Verbrechen und Ver- gehen nach dem StGB i n s g e s a m t 1)	.	9 472	2 053	11 525	678	859	9 988
darunter							
Leichte Körper- verletzung	223	374	18	392	29	38	325
Gefährliche Körperverletzung	223a	355	19	374	75	70	229
Einfacher Diebstahl	242	2 539	1 373	3 912	146	195	3 571
Schwerer Diebstahl	243	1 465	25	1 490	244	259	987
Betrug	263	582	165	747	6	25	716
Verbrechen und Ver- gehen gegen anderes Bundesrecht u. gegen Landesgesetze 1)	.	1 918	255	2 173	30	150	1 993
Vergehen im Straßenverkehr nach dem StGB	.	6 866	424	7 290	16	183	7 091
nach dem StVG	.	1 285	145	1 430	16	44	1 370
Verbrechen u. Vergehen i n s g e s a m t	.	19 541	2 877	22 418	740	1 236	20 442

1) außer Vergehen im Straßenverkehr!

WAHLEN

1. ERGEBNISSE DER WAHLEN IN HAMBURG 1957 BIS 1974

a) Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Wahlberechtigte		Wahl- beteiligung in %
	in 1000	in % der Bevölkerung	
a) 3. 3.1974	1 314	75,2	80,4
22. 3.1970	1 382	76,0	73,4
27. 3.1966	1 375	74,2	69,8
12.11.1961	1 385	74,9	72,3
10.11.1957	1 346	75,5	77,3
b) 19.11.1972	1 348	76,0	92,2
28. 9.1969	1 341	73,7	87,6
19. 9.1965	1 393	75,0	86,4
17. 9.1961	1 386	75,1	88,6
15. 9.1957	1 329	74,8	89,2

FORTSETZUNG: a) Verteilung der Stimmen

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl 1)	Von den gültigen Stimmen entfielen in % auf					
	SPD	CDU	F. D. P.	DKP	NPD	Son- stige
a) 3. 3.1974	44,9	40,6	10,9	2,2	0,8	0,6
22. 3.1970	55,3	32,8	7,1	1,7	2,7	0,4
27. 3.1966	59,0	30,0	6,8	-	3,9	0,3
12.11.1961	57,4	29,1	9,6	-	-	3,9
10.11.1957	53,9	32,2	8,6	-	-	5,3
b) 19.11.1972	54,4	33,3	11,2	0,6	0,4	0,1
28. 9.1969	54,6	34,0	6,3	-	3,5	1,6
19. 9.1965	48,3	37,6	9,4	-	1,8	2,9
17. 9.1961	46,9	31,9	15,7	-	-	5,5
15. 9.1957	45,8	37,4	9,4	-	-	7,4

b) Verteilung der Sitze

a) Bürgerschaftswahl b) Bundestagswahl	Sitze insgesamt	davon entfielen auf			
		SPD	CDU	F. D. P.	DP
a) 3. 3.1974	120	56	51	13	-
22. 3.1970	120	70	41	9	-
27. 3.1966	120	74	38	8	-
12.10.1961	120	72	36	12	-
10.11.1957	120	69	41	10	-
b) 19.11.1972	16	9	5	2	-
28. 9.1969	17	10	6	1	-
19. 9.1965	17	9	7	1	-
17. 9.1961	18	9	6	3	-
15. 9.1957	19	9	7	2	1

1) Zweitstimmen.

2. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN BEZIRKSVERSAMMLUNGEN BEI DER WAHL AM 3. MÄRZ 1974

Bezirksversammlungswahl im Bezirk	Sitze insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU	F. D. P.
Hamburg-Mitte	40	22	14	4
Altona	40	17	18	5
Eimsbüttel	40	18	17	5
Hamburg-Nord	40	18	17	5
Wandsbek	40	17	18	5
Bergedorf	40	18	18	4
Harburg	40	21	15	4

3. VERTEILUNG DER SITZE IM DEUTSCHEN BUNDESTAG NACH LÄNDERN UND PARTEIEN

Länder	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf		
		SPD	CDU/CSU	F. D. P.
Schleswig-Holstein	22	11	9	2
Hamburg	16	9	5	2
Niedersachsen	62	30	27	5
Bremen	4	3	1	-
Nordrhein-Westfalen	148	75	61	12
Hessen	47	23	19	5
Rheinland-Pfalz	31	14	15	2
Baden-Württemberg	72	28	36	8
Bayern	86	33	48	5
Saarland	8	4	4	-
Berlin (West)	22	12	9	1
Bundesgebiet	518	242	234	42

4. VERTEILUNG DER SITZE IN DEN LÄNDERPARLAMENTEN

- Stand 4. April 1976 -

Länder	Wahl am	Abgeordnete insgesamt	davon entfielen auf			
			SPD	CDU/CSU	F. D. P.	Son- stige
Schleswig-Holstein	13. 4. 1975	73	30	37	5	1) 1
Hamburg	3. 3. 1974	120	56	51	13	-
Niedersachsen	9. 6. 1974	155	67	77	11	-
Bremen	22. 10. 1975	100	52	35	13	-
Nordrhein-Westfalen	4. 5. 1975	200	91	95	14	-
Hessen	27. 10. 1974	110	49	53	8	-
Rheinland-Pfalz	9. 3. 1975	100	40	55	5	-
Baden-Württemberg	4. 4. 1976	121	41	71	2) 9	-
Bayern	27. 10. 1974	204	64	132	8	-
Saarland	4. 5. 1975	50	22	25	3	-
Berlin (West)	2. 3. 1975	146	67	68	11	-
Bundesgebiet		1 379	579	699	100	1

1) SSW.-

2) F. D. P. / DVP.

ERWERBSTÄTIGKEIT UND ARBEITSMARKT

1. DIE ERWERBSTÄTIGEN HAMBURGER 1973 BIS 1975 1)

- Zahlen in 1000 -

Stellung im Beruf	Erwerbs- tätige ins- gesamt	davon in/im		
		Produzie- renden Gewerbe	Handel und Verkehr	Sonstigen Wirt- schafts- bereichen
1 9 7 5				
Angestellte	334,4	91,0	105,6	137,8
Arbeiter	282,4	152,6	69,4	60,4
Beamte, Richter und Soldaten	64,0	-	19,6	44,4
Selbständige	61,6	14,0	23,6	24,0
Mithelfende Familienangehörige	9,4	1,6	3,6	4,2
Insgesamt	751,8	259,2	221,8	270,8
1 9 7 4				
Angestellte	350,0	92,6	113,8	143,6
Arbeiter	293,1	160,7	69,5	62,9
Beamte, Richter und Soldaten	69,7	-	20,3	49,4
Selbständige	70,2	15,8	28,8	25,6
Mithelfende Familienangehörige	12,7	2,3	4,9	5,5
Insgesamt	795,7	271,4	237,3	287,0
1 9 7 3				
Angestellte	364,6	93,3	123,9	147,4
Arbeiter	297,4	154,6	78,0	64,8
Beamte, Richter und Soldaten	71,3	-	22,1	49,2
Selbständige	64,0	14,1	26,9	23,0
Mithelfende Familienangehörige	11,7	2,6	5,1	4,0
Insgesamt	809,0	264,6	256,0	288,4

1) Ergebnisse einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung u. des Erwerbslebens (Mikrozensus).

2. OFFENE STELLEN, ARBEITSLOSE UND ARBEITSSUCHENDE 1973 BIS 1975

- Jahresdurchschnitt -

Art der Angaben	1975	1974	1973
Offene Stellen	10 656	13 315	18 838
Arbeitslose	26 444	12 121	5 542
Arbeitssuchende	35 162	19 727	12 374

Quelle: Arbeitsamt Hamburg

3. AUSLÄNDISCHE ERWERBSPERSONEN IN HAMBURG 1973 BIS 1975

- Stand 20. September -

Staatsangehörigkeit	Personen		
	1975	1974	1973
Türkei	19 327	20 028	18 735
Jugoslawien	13 413	14 107	13 660
Portugal	5 347	6 008	5 807
Griechenland	4 608	5 078	5 220
Italien	4 244	4 473	4 626
Spanien	3 054	3 555	3 866
Österreich	2 602	2 708	2 904
Großbritannien	2 060	2 179	2 105
Niederlande	1 172	1 236	1 303
Frankreich	992	1 094	1 003
Iran	924	966	1 056
Dänemark	869	917	876
USA	803	868	822
Japan	658	712	736
Polen	620	655	648
Indonesien	325	306	349
Übrige Staaten	8 922	9 337	9 442
Staatenlose und ohne Angabe	2 078	2 118	2 230
Insgesamt	72 018	76 345	75 388

Quelle: Auszählung der Einwohnerkartei

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

1. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE

- MIT 0,5 ha UND MEHR BETRIEBSFLÄCHE 1970 UND 1974

NACH DEM UMFANG DER LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZTEN FLÄCHE

Größenklassen nach der landwirtschaftlich genutzten Fläche	1974		1970		Veränderung 1974 gegenüber 1970 in %	
	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Be- triebe	Landw. genutzte Fläche	Betriebe	ha
	Zahl	ha	Zahl	ha		
0 a	124	-	127	-	- 2,4	-
0,01 bis unter 0,5 ha	523	156	296	104	+ 76,7	+ 50,0
0,5 " " 2 "	1 258	1 262	1 507	1 510	- 16,5	- 16,4
2 " " 5 "	327	1 000	332	1 018	- 1,5	- 1,8
5 " " 10 "	183	1 306	249	1 758	- 26,5	- 25,7
10 " " 20 "	201	2 867	273	3 907	- 26,4	- 26,6
20 " " 50 "	226	7 065	247	7 534	- 8,5	- 6,2
50 " " 100 "	42	2 777	32	2 160	+ 31,3	+ 28,6
100 ha und darüber	8	1 411	7	1 041	+ 14,3	+ 35,5
Insgesamt	12 892	17 844	3 070	19 032	- 5,8	- 6,2

1) darunter

- rd. 500 Betriebe mit Anbau von Obst,
 rd. 1700 " " " " Gemüse,
 rd. 1800 " " " " Blumen und Zierpflanzen,
 rd. 30 " " " " Baumschulerzeugnissen.

2. DIE VIEHBESTÄNDE 1967 BIS 1975

Vieharten	Bestand Anfang Dezember 1) 2)					Veränderung 1975 gegenüber 1973 in %
	1967	1969	1971	1973	1975	
	Stück					
Pferde	2 315	2 424	2 676	3 104	3 219	+ 3,7
dar. Ponys	.	.	492	680	801	+ 17,8
Rindvieh	16 282	16 109	15 205	15 895	14 506	- 8,7
dar. Milchkühe	5 485	5 204	4 375	4 093	3 707	- 9,4
Schweine	17 590	16 240	15 836	12 986	10 814	- 16,7
Schafe	1 438	1 264	1 688	1 311	1 512	+ 15,3
Ziegen	189	92	89	50	.	.
Hühner 3)	239 086	212 117	148 482	103 201	109 973	+ 6,6
Truthühner	2 913	2 185	2 215	2 603	1 788	- 31,3
Gänse	3 116	2 842	1 646	1 321	1 009	- 23,6
Enten	4 703	3 565	2 611	2 213	2 778	+ 25,5
Bienenvölker	4 965	5 120	3 889	4 479	.	.

1) ohne Schlachthöfe und Viehmärkte.

2) Seit 1955 finden in Hamburg nur alle zwei Jahre Viehzählungen statt:

Ziegen und Bienenvölker werden seit 1973 nur alle 4 Jahre gezählt.

3) ohne Perl- und Zwerghühner.

3. DAS MILCHAUFKOMMEN UND DER TRINKMILCHANTEIL 1971 BIS 1975

- in 1000 kg -

Jahre	Milch- aufkommen ¹⁾ insgesamt	Trink- milch zusammen	davon	
			Vollmilch	Mager- und Buttermilch
1971	252 039	146 413	139 471	6 942
1972	248 795	138 690	132 495	6 195
1973	256 156	138 149	130 711	7 438
1974	263 071	137 430	130 318	7 112
1975	271 627	149 469	140 122	9 347

1) in Hamburger Molkereien und durch Zufuhr außerhamburgischer Molkereien.

4. DIE GEWERBLICHEN SCHLACHTUNGEN VON TIEREN

IN- UND AUSLÄNDISCHER HERKUNFT 1971 BIS 1975

- in Stück -

Jahre	Pferde	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
1971	831	113 437	21 423	499 275	10 965	49
1972	995	100 275	14 831	431 650	8 433	31
1973	921	82 245	12 210	361 267	6 916	11
1974	307	97 682	13 367	342 033	6 706	5
1975	311	72 482	9 285	288 464	5 289	2

5. GEMÜSE- UND OBSTZUFÜHREN ZUM GROSSMARKT HAMBURG

1971 BIS 1975

- in 1000 kg -

Jahre	Waren- zufuhren insgesamt	davon			
		Gemüse		Obst	
		inlän- disches	auslän- disches	inlän- disches	auslän- disches
1971	507 982	82 223	111 827	43 179	270 753
1972	497 228	78 889	108 298	38 598	271 443
1973	514 468	87 746	109 261	39 825	277 636
1974	522 989	83 945	109 246	39 210	290 588
1975	519 430	82 256	112 104	37 288	287 782

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 6. 6. 1961 UND 27. 5. 1970
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN

Nr. der Sy- ste- ma- tik	Wirtschafts- abteilungen 1)	Arbeits- stätten		Verän- derung 1970 gegen- über 1961 in %	Tätige Personen -			Verän- derung: 1970 gegen- über 1961 in %
		am 6.6. 1961	am 27.5. 1970		am 6.6.1961	am 27.5.1970		
		Anzahl			Anzahl		%	
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2) 406	529	+ 30,3	2 818	3 261	0,3	+ 15,7
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	89	98	+ 10,1	10 407	8 067	0,8	- 22,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14 474	10 461	- 27,7	318 136	268 657	27,9	- 15,6
3	Baugewerbe	4 830	3 763	- 22,1	78 195	67 158	6,9	- 14,1
1-3	Produzierendes Gewerbe	19 393	14 322	- 26,1	406 738	343 882	35,6	- 15,5
4	Handel	42 812	31 743	- 25,9	198 624	200 070	20,6	+ 0,7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	2) 6 300	6 746	+ 7,1	137 993	123 783	12,7	- 10,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2 028	2 277	+ 12,3	34 580	46 453	4,8	+ 34,3
7	Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	26 489	23 107	- 12,8	118 748	129 524	13,2	+ 10,9
4-7	Private Dienst- leistungen	77 629	63 873	- 17,7	489 945	495 830	51,3	+ 1,2
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	1 256	1 397	+ 11,1	14 196	20 761	2,1	+ 46,2
9	Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung 3)	1 878	2 004	+ 6,7	93 625	102 967	10,7	+ 10,0
0-9	Wirtschaftsabteilungen insgesamt	100 562	82 125	- 18,3	1 007 322	970 721	100	- 3,6

1) Nach der Systematik der Wirtschaftszweige 1970.- 2) Im Gegensatz zu 1961 wurden die Schiffe 1970 nicht mehr als Arbeitsstätten gezählt. Die Zahlen für 1961 sind deshalb um 1 956 Arbeitsstätten, davon 100 Hochseefischereifahrzeuge in Abt. 0 und 1 856 Seeschiffe in Abt. 5 reduziert.- 3) einschl. der Zivilbediensteten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz in Hamburg.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

2. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 6. 6. 1961, UND 27. 5. 1970
ABSOLUT UND IN % DER GESAMTZAHLN
NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN

Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Arbeitsstätten		Tätige Personen		Arbeits- stätten 1)	Tätige Personen.
	am 27.5.1970				am 6.6.1961	
	Anzahl		absolut	%		%
	absolut	%				
1.	21 467	26,1	21 467	2,2	32,8	3,3
2 bis 4	34 214	41,7	91 283	9,4	39,9	10,7
5 " 9	13 414	16,3	86 116	8,9	14,0	9,1
10 " 19	6 278	7,6	84 255	8,7	6,4	8,7
20 " 49	3 992	4,9	120 472	12,4	4,3	13,6
50 " 99	1 440	1,8	98 598	10,2	1,4	9,9
100 " 199	672	0,8	93 010	9,6	0,7	9,4
200 " 499	431	0,5	133 592	13,8	0,4	12,5
500 " 999	141	0,2	95 538	9,8	0,1	9,8
1000 und mehr	76	0,1	146 390	15,0	0,0	13,0
Insgesamt	82 125	100	970 721	100	100	100

1) Für 1961 ist eine nachträgliche Aufteilung der 1956 Arbeitsstätten von Seeschiffen auf Beschäftigtengrößenklassen nicht möglich, sodaß die Gesamtzahl der Arbeitsstätten von der in anderen Tabellen veröffentlichten Zahl von 100 562 Arbeitsstätten für 1961 abweicht.

3. DIE ARBEITSSTÄTTEN UND TÄTIGEN PERSONEN AM 27. 5. 1970
NACH BEZIRKEN 1)

Bezirke	Arbeitsstätten			Tätige Personen			
	insgesamt	darunter		insgesamt	dar. weibl.	darunter in	
		einzig Niederlassungen	Zweig- niederlassungen			einzig Niederlassungen	Zweig- niederlassungen
Hamburg-Mitte	22 117	15 584	3 951	399 406	132 900	138 506	119 095
Altona	10 558	8 369	1 295	106 102	37 654	49 394	25 367
Eimsbüttel 1)	12 266	10 011	1 278	110 012	46 314	49 294	20 211
Hamburg-Nord	15 151	12 102	1 904	143 371	58 109	56 657	31 779
Wandsbek	12 842	10 600	1 350	103 037	39 239	54 893	19 256
Bergedorf	2 925	2 264	367	27 625	10 094	14 907	4 575
Harburg	6 268	4 649	947	81 168	25 727	31 217	26 412
Hamburg insgesamt	82 125	63 579	11 092	970 721	350 237	395 068	246 715

1) Aus Geheimhaltungsgründen sind die Zivilbeschäftigten von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz mit einer Arbeitsstätte dem Ortsteil 313 (Harvestehude) und damit dem Bezirk 3 (Eimsbüttel) zugeordnet worden. /

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

**4. DIE UNTERNEHMEN ¹⁾ UND TÄTIGEN PERSONEN AM 27.5.1970
NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN
UND NACH GRÖSSENKLASSEN DER TÄTIGEN PERSONEN**

Nr. der Systematik	Wirtschaftsabteilungen Größenklassen nach der Zahl der tätigen Personen	Unternehmen				Tätige Personen je Unter- nehmen
		Anzahl		Tätige Personen		
		absolut	%	absolut	%	

Wirtschaftsabteilungen

0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	512	0,8	3 211	0,4	6
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	14	0,0	12 859	1,5	919
2	Verarbeitendes Gewerbe	9 134	13,5	296 473	35,4	32
3	Baugewerbe	3 583	5,3	61 234	7,3	17
1-3	Produzierendes Gewerbe	12 731	18,8	370 566	44,2	29
4	Handel	27 191	40,2	200 609	23,9	7
5	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	5 091	7,5	76 271	9,1	15
6	Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	1 378	2,0	49 302	5,9	36
7	Dienstleistungen	20 728	30,7	138 456	16,5	7
4-7	Private Dienstleistungen	54 388	80,4	464 638	55,4	9
0-7	I n s g e s a m t	67 631	100	838 415	100	12

davon
Unternehmen mit ... tätigen Personen

1	18 675	27,6	18 675	2,2	1
2 bis 4	29 183	43,1	77 422	9,2	3
5 " 9	10 823	16,0	69 144	8,2	6
10 " 19	4 567	6,8	60 891	7,3	13
20 " 49	2 543	3,8	76 392	9,1	30
50 " 99	873	1,3	60 362	7,2	69
100 " 199	484	0,7	66 834	8,0	138
200 " 499	307	0,4	94 732	11,3	309
500 und mehr	176	0,3	313 963	37,5	1 784
I n s g e s a m t	67 631	100	838 415	100	12

¹⁾ ohne Organisationen ohne Erwerbscharakter, Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

Weitere Daten aus der AZ 1970 sind in "Statistik des Hamburgischen Staates" veröffentlicht

INDUSTRIE UND HANDWERK

1. BESCHÄFTIGTE UND UMSÄTZE 1) IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN 1973 BIS 1975
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Beschäftigte JD/Umsätze Beteiligte Industriegruppen	1975	1974	1973	Veränderung 1975 gegenüber 1974 in %
--	------	------	------	--

Beschäftigte

Industrie insgesamt	176 486	187 432	193 848	- 5,8
darunter				
Mineralölverarbeitung	10 008	10 194	10 182	- 1,8
NE-Metallindustrie	4 118	4 219	3 211	- 2,4
Stahlbau	9 022	9 114	8 907	- 1,0
Maschinenbau	22 382	24 240	27 673	- 7,7
Schiffbau	13 367	13 586	12 519	- 1,6
Elektrotechnische Industrie	24 302	25 521	25 668	- 4,8
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	4 122	4 707	5 319	- 12,4
Chemische Industrie	16 822	18 082	18 762	- 7,0
Druckerei- u. Vervielfältigungsind.	8 669	9 411	9 812	- 7,9
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 333	2 809	3 140	- 16,9
Gummi- u. asbestverarb. Industrie	8 878	9 462	10 155	- 6,2
Süßwarenindustrie	3 006	3 218	3 292	- 6,6
Ölmühlen	1 766	1 807	1 783	- 2,3
Fleischverarbeitende Industrie	1 156	1 209	1 347	- 4,4
Kaffee- u. teevararb. Industrie	2 043	2 204	2 170	- 7,3
Brauerei	2 389	2 759	2 986	- 13,4
Futtermittelindustrie	1 139	1 300	1 370	- 12,4

Umsatz in 1000 DM

Industrie insgesamt	26 371 071	26 939 087	23 006 358	- 2,1
darunter				
Mineralölverarbeitung	5 602 612	5 748 168	4 001 721	- 2,5
NE-Metallindustrie	962 291	1 354 080	953 279	- 28,9
Stahlbau	962 127	639 918	651 142	+ 50,4
Maschinenbau	1 827 676	1 843 232	1 794 061	- 0,8
Schiffbau	1 190 868	955 472	916 263	+ 24,6
Elektrotechnische Industrie	3 276 259	3 238 963	2 862 057	+ 1,2
Eisen-, Blech- u. Metallwarenind.	279 917	308 318	312 370	- 9,2
Chemische Industrie	2 198 263	2 256 297	2 010 873	- 2,6
Druckerei- u. Vervielfältigungsind.	632 348	607 448	576 475	+ 4,1
Kunststoffverarbeitende Industrie	195 009	235 613	214 188	- 17,2
Gummi- u. asbestverarb. Industrie	603 922	605 878	568 503	- 0,3
Süßwarenindustrie	425 218	361 754	372 215	+ 17,5
Ölmühlen	1 647 005	1 906 232	1 256 630	- 13,6
Fleischverarbeitende Industrie	219 248	217 702	230 257	+ 0,7
Kaffee- u. teevararb. Industrie	1 156 682	1 119 665	1 053 343	+ 3,3
Brauerei	315 301	293 433	290 002	+ 7,5
Futtermittelindustrie	555 910	611 547	616 205	- 9,1

1) ohne Umsatzsteuer.

Weitere Ergebnisse der Industrieberichterstattung siehe Statistik des
Hamburgischen Staates „Hamburgs Industrie“

0

2. BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, GELEISTETE ARBEITER
(Betriebe mit 10 und

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppen	Betriebe JD	Be- schäftigte JD
		Anzahl	
1	Industrie insgesamt	1. 044	176 486
	darunter		
2	Mineralölverarbeitung	21	10 783
3	Industrie der Steine und Erden	37	2 071
4	NE-Metallindustrie	8	4 830
5	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	5	313
6	NE-Metallgießerei	5	201
7	Stahlverformung	15	422
8	Stahl- und Leichtmetallbau	62	6 912
9	Maschinenbau (ohne Herst. v. Büromaschinen)	135	21 151
10	Straßenfahrzeugbau	18	4 030
11	Schiffbau	25	17 078
12	Elektrotechnische Industrie	82	24 587
13	Feinmechanische und optische Industrie	25	2 318
14	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	38	4 356
15	Chemische Industrie (ohne Kohlenwert- stoffindustrie)	105	15 918
16	Glasindustrie	5	384
17	Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	13	621
18	Holzverarbeitende Industrie	12	482
19	Papier- u. pappeverarbeitende Industrie	28	2 201
20	Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	149	8 636
21	Kunststoffverarbeitende Industrie	33	1 393
22	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	13	9 610
23	Textilindustrie	18	869
24	Bekleidungsindustrie	35	1 340
25	Nahrungsmittelindustrie	7	508
26	Brotindustrie	3	619
27	Obst- und gemüseverarbeitende Industrie	9	1 286
28	Süßwarenindustrie	11	2 691
29	Ölmühlenindustrie	4	1 591
30	Fleischverarbeitende Industrie	11	1 151
31	Fischverarbeitende Industrie	18	1 362
32	Kaffee- und teeerarbeitende Industrie	12	2 046
33	Brauerei	3	2 438
34	Spirituosenindustrie	5	312
35	Mineralbrunnen-, -wasser, Limonadenind.	10	865
36	Sonstige Ernährungsindustrie	5	401
37	Futtermittelindustrie	14	1 147

Weitere Ergebnisse der Industrieberichterstattung siehe Statistik des

STUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER DER INDUSTRIE 1975
 mehr Beschäftigten)

Umsatz		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Lfd. Nr.
insgesamt ohne Umsatzsteuer	darunter Auslands- umsatz		Löhne	Gehälter	
in 1000 DM		in 1000	in 1000 DM		
26 371 096	4 854 819	186 999	2 565 766	2 404 706	1
5 630 117	524 511	5 953	104 366	344 278	2
200 889	-	3 184	42 598	15 212	3
1 054 569	392 539	6 066	97 503	47 179	4
16 581	.	459	6 313	1 807	5
12 540	.	250	3 043	1 657	6
26 754	.	679	7 139	2 879	7
540 097	24 484	9 717	146 402	60 232	8
1 900 944	864 399	23 624	321 024	250 993	9
281 410	42 469	5 198	74 147	24 034	10
1 574 396	1 000 933	25 380	379 423	134 371	11
3 209 143	467 952	18 119	238 803	429 074	12
148 969	59 255	2 602	27 544	25 253	13
304 549	61 104	4 862	60 537	45 183	14
2 089 824	321 682	12 163	164 893	304 777	15
29 659	.	664	6 815	2 089	16
52 249	.	858	9 445	3 446	17
20 984	.	690	6 168	2 457	18
152 780	2 122	2 729	27 850	22 086	19
630 293	.	11 731	171 346	64 855	20
113 189	13 963	1 834	18 676	12 428	21
657 746	88 910	11 686	160 823	79 545	22
92 297	12 966	1 143	10 843	6 496	23
123 143	4 688	1 590	13 209	10 357	24
30 173	.	231	2 689	14 145	25
47 735	.	714	8 381	3 376	26
84 513	.	1 062	9 131	23 744	27
430 810	.	3 470	33 653	19 021	28
1 664 090	.	2 103	31 141	16 796	29
199 456	.	1 673	13 038	11 928	30
146 389	5 453	2 161	18 306	6 659	31
1 157 115	.	1 732	15 989	26 308	32
321 486	.	3 198	39 197	28 963	33
99 205	-	225	1 918	5 050	34
108 196	.	1 214	12 673	7 232	35
72 470	.	404	3 391	7 792	36
557 123	.	1 098	12 898	18 149	37

Hamburgischen Staates „Hamburgs Industrie“

3. BETRIEBE, -BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ DER INDUSTRIE IM SEPTEMBER 1965 UND 1975 NACH BETRIEBSGRÖßENKLASSEN

Art der Angaben	Ins- gesamt	Betriebe mit ... Beschäftigten						
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1000 und mehr
<u>30.9.1975</u>								
Betriebe	2 001	948	603	176	96	107	42	29
Beschäftigte	179 753	4 118	14 873	12 477	13 281	33 947	28 778	72 279
Umsatz in 1000 DM	2 541 772	33 056	129 900	129 554	122 743	601 223	724 808	800 488
<u>30.9.1965</u>								
Betriebe	2 776	1 365	781	254	166	126	46	38
Beschäftigte	226 207	5 979	19 699	18 032	22 989	40 427	32 761	86 320
Umsatz in 1000 DM	1 378 017	25 011	77 851	86 441	104 108	291 790	351 466	441 350
Veränderung 1975 gegenüber 1965 in %								
Betriebe	- 27,9	- 30,5	- 22,8	- 30,7	- 42,2	- 15,1	- 8,7	- 23,7
Beschäftigte	- 20,5	- 31,1	- 24,5	- 30,8	- 42,2	- 16,0	- 12,2	- 16,3
Umsatz in 1000 DM	+ 84,5	+ 32,2	+ 66,9	+ 49,9	+ 17,9	+ 106,0	+ 106,2	+ 81,4

4. DIE INDUSTRIE IN DEN BEZIRKEN HAMBURGS

— Alle Betriebe —

Stand September 1975

Bezirke	Zahl der Betriebe	Zahl der Beschäftigten	Umsatz im September 1975 in 1000 DM
Hamburg-Mitte	576	69 870	1 320 619
Altona	315	21 416	212 590
Eimsbüttel	268	17 978	122 376
Hamburg-Nord	278	24 438	124 522
Wandsbek	331	18 545	191 696
Bergedorf	60	4 738	30 344
Harburg	173	22 768	539 651

Hamburg insgesamt 2 001 179 753 2 541 798

5. DIE ÖFFENTLICHE ENERGIE- UND WASSERVERSORGUNG 1970 BIS 1975

Öffentliche Energieversorgung	1970 bis 1973 (JD)	1974	1975	Veränderung 1975 gegenüber 1974 in %
Wasserförderung in 1000 cbm	158 815	160 203	160 879	+ 0,4
Gasaufkommen in 1000 m ³ (brutto) 1)	1 931 890	3 887 955	2 252 452	- 42,1
Stromaufkommen in 1000 kWh (brutto)	8 668 449	10 651 700	10 228 651	- 4,0

1) Ab Januar 1974 umgerechnet auf Normalheizwert 8 400 kcal/m³.

6. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH DER INDUSTRIE 1975
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Industriegruppen	Heizölverbrauch in t			Strom- ver- brauch 1000 kWh	Gasver- brauch ohne Erdgas 1000 m ³	Erdgas- verbrauch Ho = 8400 kcal/m ³
	ins- gesamt	davon				
		leicht	schwer			
Industrie insgesamt	548 148	95 479	452 669	3 211 698	12 055	397 787
darunter						
Mineralölverarbeitung	323 974	1 649	322 325	475 551	411	-
Industrie der Steine und Erden	7 956	5 639	2 317	11 595	96	1 846
NE-Metallindustrie	44 871	10 748	34 123	1 303 840	-	105 338
Eisengießerei	900	900	-	4 560	.	.
NE-Metallgießerei	639	639	-	872	.	-
Stahlverformung	1 698	1 698	-	4 635	.	.
Stahlbau	1 014	.	.	9 458	536	721
Maschinenbau	14 418	12 272	2 146	65 362	862	5 894
Straßenfahrzeugbau	4 117	4 117	-	30 461	.	3 174
Schiffbau	9 275	4 192	5 083	132 369	.	27 635
Elektrotechn. Industrie	4 772	4 772	-	75 948	95	6 636
Feinmechanische und optische Industrie	566	566	-	5 146	84	.
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 263	3 263	-	15 213	375	2 912
Chemische Industrie	32 104	12 652	19 452	96 533	214	28 167
Glasverarb. Industrie	2 471	2 471	-	8 328	..	5 797
Sägewerke und holz- bearbeitende Industrie	2 824	980	1 844	5 592	-	-
Holzverarb. Industrie	511	511	-	2 905	.	.
Papier- und pappe- verarbeitende Industrie	2 951	1 610	1 341	13 737	.	2 680
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 978	1 385	593	55 894	783	2 645
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 171	1 171	-	17 417	-	497
Gummi und asbest- verarbeitende Industrie	37 156	4 358	32 798	111 032	.	7 539
Textilindustrie	1 196	1 196	-	9 127	.	.
Bekleidungsindustrie	628	421	207	1 555	.	-
Nahrungsmittelindustrie	1 552	1 124	428	1 592	.	-
Brotindustrie	1 173	1 173	-	7 310	108	894
Obst- und gemüse- verarbeitende Industrie	672	672	-	5 327	.	2.603
Süßwarenindustrie	2 117	841	1 276	27 495	52	3 999

NOCH: 6. HEIZÖL-, STROM- UND GASVERBRAUCH DER INDUSTRIE 1975
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Hauptbeteiligte Industriegruppen	Heizölverbrauch in t			Strom- ver- brauch	Gasver- brauch ohne Erdgas	Erdgas- verbrauch Ho = 8 400 kcal/m ³		
	ins- gesamt	davon					1000 kWh	1000 m ³
		leicht	schwer					
Ölmühlenindustrie	.	.	-	125 562	23	-		
Fleischverarbeitende Industrie	1 952	910	1 042	7 610	314	96		
Fischverarbeitende Industrie	1 043	952	91	3 813	288	.		
Kaffee- und tee- verarbeitende Industrie	1 221	1 221	-	13 979	283	6 293		
Brauerei	11 911	2 480	9 431	34 493	6 724	1 176		
Spirituosen	84	84	-	618	-	136		
Mineralbrunnen-, -wasser-, Limonadenindustrie	1 478	1 478	-	4 134	-	75		
Sonstige Ernährungs- industrie	79	79	-	647	.	43		
Futtermittelindustrie	2 157	1 105	1 052	32 406	101	.		

**7. GESAMTKOHLLENVERBRAUCH (SKE) UND VERBRAUCH DER INDUSTRIE 1974 UND 1975
NACH KOHLENARTEN (t)**

Industriegruppen und -zweige	Gesamtkohlen- verbrauch (in Steinkohle- Einheiten)		darunter			
			Verbrauch von Steinkohle (einschl. Stein- kohlenbriketts)		Steinkohlenkoks	
	1975	1974	1975	1974	1975	1974
Grundstoff- und Produk- tionsgüterindustrie	44 402	55 322	1 271	3 015	43 027	52 135
darunter						
NE-Metallindustrie	43 036	52 965	1 123	2 791	41 834	50 065
Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	1 056	1 105	-	-	1 038	1 081
Chemische Industrie	129	1 005	129	.	-	.
Investitionsgüter- industrie	374	542	171	191	197	350
Verbrauchgüter- industrie	49	282	.	200	.	45
Nahrungs- und Genuß- mittelindustrie	89	124	67	103	12	12
Industrie insgesamt	44 914	56 270	1 515	3 509	43 241	52 542

**8. DIE INDUSTRIE IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK UND IN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1975**
(Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten)

Gebiete	Zahl der		Geleistete Arbeiter- stunden in Mio	in Mio DM		
	Betriebe	Beschäftigten		Löhne	Gehälter	Umsatz
Länder 1)						
Schleswig-Holstein	1 549	176 863	232	2 704	1 464	20 608
Hamburg	1 044	176 486	187	2 566	2 405	26 371
Niedersachsen	4 742	691 332	899	11 273	5 281	71 901
Bremen	390	96 955	117	1 448	1 019	12 691
Nordrhein-Westfalen	14 741	2 356 577	2 967	37 947	21 642	240 586
Hessen	4 646	660 120	768	9 265	6 849	55 977
Rheinland-Pfalz	2 780	374 021	464	5 486	3 421	42 680
Baden-Württemberg	10 249	1 439 357	1 683	20 323	13 644	123 025
Bayern	10 290	1 285 638	1 546	16 695	10 425	105 278
Saarland	581	156 311	211	2 804	1 055	13 426
Berlin (West)	1 652	203 642	234	2 857	2 001	24 346
Bundesgebiet p	52 664	7 617 302	9 308	113 368	69 206	736 889

Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) und Hamburg - 1)

München	689	178 081	170	2 064	2 808	22 224
Köln	609	142 189	164	2 316	1 883	21 620
Essen	310	66 926	80	1 122	734	6 298
Frankfurt a.M.	367	113 689	107	1 452	1 866	12 570
Dortmund	280	89 097	113	1 614	821	7 580
Düsseldorf	422	104 240	117	1 561	1 474	12 588
Stuttgart	445	128 867	122	1 722	2 017	18 658
Bremen	309	81 567	93	1 160	935	11 256
Hannover	342	97 435	110	1 597	935	10 509
Nürnberg	466	100 902	111	1 293	957	6 982
Duisburg	259	111 271	139	1 974	1 016	14 643
Wuppertal	607	70 719	78	952	766	5 742

Ausgewählte kreisfreie Städte und Hamburger Nachbarkreise 1)

Kreisfreie Städte:						
Kiel	140	28 739	34	441	269	2 626
Lübeck	139	27 431	37	434	210	2 612
Neumünster	74	9 824	13	146	68	637
Landkreise:						
Steinburg	95	9 923	14	174	66	1 249
Pinneberg	224	22 119	27	302	236	2 168
Segeberg	177	14 021	17	201	144	1 560
Stormarn	136	15 344	20	246	156	2 539
Hsgt.Lauenburg	97	8 820	13	137	59	711
Lüneburg	77	7 887	10	119	67	834
Harburg	80	3 511	5	49	25	348
Stade	81	7 617	11	131	60	1 264

1) Betriebe und Beschäftigte JD.

9. DIE UNTERNEHMEN DER INDUSTRIE 1969 UND 1972 BIS 1974
 (Ergebnisse der Jahreserhebung bei Unternehmen des Bergbaus und der Industrie)

Art der Angaben	1969	1972	1973	1974	
				ab- solut	Ver- änderung zum Vorjahr in %
Zahl der Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten;	1 246	1 217	1 197	1 142	- 4,6
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	274 600	262 333	259 610	248 199	- 4,4
Umsatz in eigenen Erzeugnissen und Leistungen (in Mio DM) 1)	33 850	42 618	49 794	62 653	+ 25,8
Erlöse aus Nebengeschäften (in Mio DM) 1)	514	527	612	699	+ 14,2
Umsatz in Handelsware (in Mio DM) 1)	6 430	8 433	10 830	13 269	+ 22,5
Umsatz insgesamt (in Mio DM) 1)	40 794	51 578	61 236	76 621	+ 25,1
Umsatz insgesamt je Beschäftigten (in 1000 DM)	148	197	236	309	+ 30,9

1) Umsätze ohne Umsatzsteuer.

**10. DIE INVESTITIONEN DER UNTERNEHMEN UND BETRIEBE DER INDUSTRIE
AB 50 BESCHÄFTIGTE 1969 UND 1972 BIS 1974**

Art der Angaben	1969	1972	1973	1974	
				absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Unternehmen					
Zahl der Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten	530	494	476	443	- 6,9
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	515	490	467	430	- 7,9
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	257 016	245 511	243 215	232 296	- 4,5
Umsatz insgesamt (in Mio DM) 1)	39 503	50 116	59 590	74 722	+ 25,4
Investitionen insgesamt	1 214	1 728	2 147	2 607	+ 21,4
davon					
Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	in Mio DM				
bebaute Grundstücke	974	1 351	1 726	2 136	+ 23,8
unbebaute Grundstücke	225	327	408	462	+ 13,2
	15	50	13	9	- 30,8
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	4 724	7 039	8 829	11 221	+ 27,1
Investitionen insgesamt im Verhältnis zum Umsatz insgesamt (in %)	3,1	3,4	3,6	3,5	- 2,8
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in Mio DM	240	378	396	479	+ 21,0
Betriebe					
Zahl der Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten	571	542	518	486	- 6,2
Zahl der Betriebe mit Investitionen	553	534	506	469	- 7,3
Zahl der Beschäftigten am 30. September (ohne Heimarbeiter)	198 625	186 317	182 270	174 993	- 4,0
Investitionen insgesamt	677	1 008	1 304	1 367	+ 4,8
davon					
Maschinen und maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung	in Mio DM				
bebaute Grundstücke	532	762	1 010	1 029	+ 1,9
unbebaute Grundstücke	134	209	291	333	+ 14,4
	11	37	3	5	+ 66,7
Investitionen insgesamt je Beschäftigten (in DM)	3 410	5 410	7 156	7 814	+ 9,2

1) Umsatz ohne Umsatzsteuer.

**11. BESCHÄFTIGTE UND GESAMTUMSATZ DES HANDWERKS 1975
NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN (OHNE NEBENBETRIEBE)**

Ausgewählte Wirtschaftsunterabteilungen	1.	2.	3.	4.	JD bzw. Jahres- summe
	Vierteljahr				

Beschäftigte

Handwerk insgesamt	84 017	84 448	85 434	83 306	84 301
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	9 244	9 029	9 222	9 291	9 197
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 146	4 131	3 993	3 967	4 059
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 188	2 088	2 026	2 004	2 077
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	7 819	7 798	7 722	7 793	7 783
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	10 326	10 360	10 657	10 617	10 490
Bauhauptgewerbe	14 486	15 092	15 730	14 038	14 837
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	18 766	19 009	18 918	18 397	18 773
Dienstleistungshandwerke	15 396	15 330	15 535	15 504	15 441

Gesamtumsatz in 1000 DM

Handwerk insgesamt	1 237 451	1 430 955	1 437 048	1 821 402	5 926 856
darunter					
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	167 662	226 109	203 641	233 651	831 063
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	62 414	59 178	63 970	92 436	277 998
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	23 163	23 719	19 312	23 921	90 115
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	262 775	274 864	275 283	321 649	1 134 571
Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	151 647	193 987	188 667	236 895	771 196
Bauhauptgewerbe	223 262	241 262	262 112	364 087	1 090 723
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	221 316	276 909	288 746	389 551	1 176 522
Dienstleistungshandwerke	63 333	67 606	65 772	73 681	270 392

Anmerkung: Alle Angaben dieser Tabelle sind hochgerechnet auf alle Unternehmen. Stand der Beschäftigten jeweils Ende des Vierteljahres bzw. Jahresdurchschnitt.

BAUWIRTSCHAFT, GEBÄUDE UND WOHNUNGEN

1. DAS BAUHAUPTGEWERBE 1958 UND 1963 BIS 1975

Art der Angaben	1958	1963 bis 1972 JD	1973	1974	1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
Zahl der Beschäftigten darunter	41 705	46 708	43 660	36 744	31 896	- 13,2
Inhaber	1 364	1 324	1 238	1 189	1 107	- 6,9
Angestellte	3 174	5 044	6 217	5 860	5 223	- 10,9
Arbeiter	31 167	40 312	36 204	29 694	25 567	- 13,9
Löhne in 1000 DM ¹⁾ (Bruttosumme)	250 810	623 220	967 323	891 667	778 087	- 12,7
Gehälter in 1000 DM ¹⁾ (Bruttosumme)	26 869	96 850	186 894	190 742	182 261	- 4,4
Umsatz in 1000 DM ²⁾ davon im	727 367	1 700 077	2 755 238	2 758 462	2 237 116	- 18,9
Wohnungsbau	268 010	512 178	797 615	740 311	601 570	- 18,7
gewerblichen und industriellen Bau	214 489	480 553	981 157	846 256	735 976	- 13,0
öffentlichen und Verkehrsbau	244 868	707 347	976 466	1 171 895	899 570	- 23,2
Geleistete Arbeits- stunden in 1000 davon für	83 490	77 752	68 527	57 486	49 279	- 14,3
Wohnungsbauten	33 654	24 506	20 857	16 017	12 735	- 20,5
gewerbliche und industrielle Bauten	20 838	20 163	24 405	19 482	16 627	- 14,7
öffentliche und Verkehrsbauten	28 998	33 084	23 265	21 987	19 917	- 9,4

1) Von Januar 1968 an einschl. Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen.

2) Ab 1968 Umsatz ohne Umsatzsteuer.

**2. AUSGEWÄHLTE VERFÜGBARE WICHTIGE GERÄTE
IM BAUHAUPTGEWERBE 1960 UND 1973 BIS 1975**
(Ergebnisse der Totalerhebung jeweils im Juni)

Art der Geräte	Gerätebestand in Stück			
	1960	1973	1974	1975
Betonmischer	1 983	2 009	1 883	1 796
Transportmischer und Agitatoren	.	20	5	6
Turmdrehkrane	180	884	836	859
Mobil- und Autokrane	.	1 24	200	157
Förderbänder	622	617	580	517
Mörtelförder- und Verputzgeräte	.	105	134	116
Lkw und Zugmaschinen mit Ladefläche	1 372	2 330	2 045	1 849
Vorderkipper, Dumper (Schütter)	} 109	430	436	414
Lader		275	325	306
Universalbagger	463	889	793	738
Planierdrauen	336	289	228	146
Straßenhobel (Grader)	.	21	22	16
Rambären (ohne Handrammen)	388	327	202	236
Verdichtungsmaschinen	659	1 447	1 832	1 772
Straßenbaumaschinen	415	529	462	368
Kompressoren	571	1 111	1 052	1 037
Stahlrohrgerüste <u>in t</u>	1 379	6 414	5 886	5 902

3. DIE UNTERNEHMEN UND DIE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN DES BAUHAUPTGEWERBES MIT 20 UND MEHR BESCHÄFTIGTEN 1969 UND 1972 BIS 1974

(Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes)

Art der Angaben	1969	1972	1973	1974	
				absolut	Veränderung zum Vorjahr in %
Zahl der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	342	335	319	324	+ 1,6
Zahl der Unternehmen mit Investitionen	341	333	314	323	+ 2,9
Zahl der Beschäftigten am 30. September	34 016	31 993	29 292	24 608	- 16,0
Wert der Jahresbauleistung ¹⁾	1 369	2 067	2 069	1 990	- 3,8
Wert der sonstigen nichtbaugewerblichen Erzeugnisse und Leistungen ¹⁾	25	29	35	33	- 5,7
Jahresleistung insgesamt ¹⁾	1 394	2 096	2 104	2 023	- 3,8
Jahresleistung insgesamt je Beschäftigten in DM	40 977	65 514	71 843	82 222	+ 14,4
Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterstellte Anlagen in Mio DM ¹⁾	1 385	2 091	2 098	2 021	- 3,7
Investitionen insgesamt	102 431	91 148	81 716	63 168	- 22,7
davon					
Gebäude und bebaute Grundstücke	11 510	11 102	14 556	9 813	- 32,6
Unbebaute Grundstücke	2 817	2 432	627	957	+ 52,6
Baugeräte, Maschinen, maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	88 104	77 614	66 533	52 398	- 21,2
Investitionen insgesamt je Beschäftigten in DM	3 011	2 849	2 790	2 567	- 8,0
Investitionen insgesamt in % der Jahresleistung insgesamt abzüglich selbsterst. Anlagen	7,4	4,4	3,9	3,1	- 20,5
Aufwendungen für gemietete bzw. gepachtete Anlagegüter (Leasing) in 1000 DM	14 909	21 463	9 186	11 841	+ 28,9

1) Jahresleistung ohne Umsatzsteuer.

4. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1972 BIS 1974

Länder	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1974	1973	1972	1974	1973	1972
	in 1000			in Mio m ³		
Schleswig-Holstein	19,6	27,7	34,2	6,8	9,3	8,6
Hamburg	10,0	14,4	15,0	4,6	5,9	7,3
Niedersachsen	46,0	72,7	82,6	19,9	21,3	19,9
Bremen	4,7	5,3	6,3	3,4	2,5	6,0
Nordrhein-Westfalen	104,3	169,5	192,0	46,5	54,2	55,3
Hessen	39,9	64,2	77,0	16,1	21,8	23,0
Rheinland-Pfalz	26,4	39,4	44,9	9,9	13,5	12,1
Baden-Württemberg	67,9	113,9	137,0	31,3	37,7	39,1
Bayern	79,4	124,8	154,5	34,0	42,8	45,5
Saarland	6,9	10,0	8,8	2,7	2,9	2,9
Berlin (West)	12,7	17,0	16,3	3,6	5,1	4,6
Bundesgebiet	417,8	658,9	768,6	179,0	217,1	224,2

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3

5. BAUGENEHMIGUNGEN FÜR WOHN- UND NICHTWOHNBAUTEN 1971 BIS 1975
 - Anteil der Fertigteilbauten -

Jahre	Insgesamt			
	Gebäude Anzahl	Umbauter Raum 1000 m ³	Wohnungen Anzahl	Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2) 1000 m ²
	1	2	3	4

Wohnbau

1971	2 045	5 116,4	14 718	1 059,2
1972	2 103	5 283,3	14 845	1 111,3
1973	1 964	4 992,5	14 095	1 039,0
1974	1 276	3 599,6	9 898	748,4
1975	1 808	4 285,8	11 651	898,5

Nichtwohnbau

1971	917	7 678,3	186	1 149,2
1972	782	7 251,7	191	1 285,6
1973	779	5 929,9	294	1 071,9
1974	612	4 606,1	145	871,5
1975	648	4 931,0	244	908,0

FORTSETZUNG TAB. 5

Jahre	darunter Fertigteilbau							
	Gebäude		Umbauter Raum		Wohnungen		Bruttowohn- 1) bzw. Nutzfläche 2)	
	Anzahl	in % v. Sp. 1	1000 m ³	in % v. Sp. 2	Anzahl	in % v. Sp. 3	1000 m ²	in % v. Sp. 4
	5	6	7	8	9	10	11	12

Wohnbau

1971	304	14,9	948,7	18,5	3 233	22,0	209,4	19,8
1972	488	23,2	1 572,9	29,8	4 945	33,3	344,3	31,0
1973	318	16,2	1 461,4	29,3	4 442	31,5	295,4	28,4
1974	208	16,3	946,8	26,3	3 062	30,9	207,0	27,7
1975	281	15,5	731,4	17,1	2 166	18,6	159,0	17,7

Nichtwohnbau

1971	155	16,9	1 926,8	25,1	7	3,8	241,3	21,0
1972	162	20,7	1 785,5	24,6	27	14,1	325,5	25,3
1973	238	30,6	1 619,2	27,3	39	13,3	297,9	27,8
1974	164	26,8	1 414,3	30,7	11	7,6	243,1	27,9
1975	184	28,4	1 863,0	37,8	38	15,6	314,1	34,6

1) der Wohngebäude.- 2) der Nichtwohngebäude.

6. BAUFERTIGSTELLUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1972 BIS 1974

- Gebietsstand 31. Dezember 1974 -

Gebiete	Zahl der Wohnungen 1)			Umbauter Raum im Nichtwohnbau		
	1974	1973	1972	1974	1973	1972
	in 1000			in Mio m ³		
Länder						
Schleswig-Holstein	27,5	35,2	31,5	8,2	9,7	8,5
Hamburg	13,0	15,0	14,9	7,4	7,7	5,2
Niedersachsen	62,3	79,9	75,8	19,9	21,1	22,4
Bremen	4,8	5,5	6,4	2,9	4,7	3,0
Nordrhein-Westfalen	160,1	183,4	166,5	48,9	52,0	50,5
Hessen	55,8	73,4	65,7	19,8	21,9	24,6
Rheinland-Pfalz	33,2	38,4	33,6	11,5	12,6	13,7
Baden-Württemberg	105,4	119,2	107,4	35,3	35,8	35,5
Bayern	114,3	138,7	133,9	38,5	44,0	45,5
Saarland	8,2	8,2	6,8	2,4	3,3	4,3
Berlin (West)	19,8	17,4	18,2	5,4	5,0	6,1
Bundesgebiet	604,4	714,3	660,6	200,3	217,8	219,3

Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) und Hamburg -

München	14,3	16,8	22,1	4,0	3,8	7,2
Köln	7,5	8,2	7,8	2,9	1,5	2,1
Essen	3,4	4,9	4,4	1,1	1,7	1,0
Frankfurt a.M.	5,0	4,3	4,8	2,3	2,5	4,4
Dortmund	4,5	4,6	4,3	1,9	1,5	3,2
Düsseldorf	3,8	6,2	5,2	1,6	2,1	1,4
Stuttgart	4,7	4,7	5,6	2,1	1,4	2,1
Bremen	3,8	4,5	4,7	2,7	4,4	2,9
Hannover	3,6	4,0	5,5	2,0	1,8	1,8
Nürnberg	4,2	6,3	6,4	2,0	3,6	2,5
Duisburg	2,1	2,7	2,3	0,7	0,6	0,8
Wuppertal	2,5	4,3	3,9	0,5	1,2	0,8

Ausgewählte kreisfreie Städte und Hamburger Nachbarkreise

Kreisfreie Städte:	absolut			in 1000 m ³		
Kiel	2 369	1 345	2 520	665	1 318	1 208
Lübeck	1 363	1 637	1 760	326	1 002	388
Neumünster	788	1 066	914	228	493	525
Landkreise:						
Steinburg	888	1 256	1 226	313	269	411
Pinneberg	2 884	3 520	3 252	639	836	620
Segeberg	2 950	4 661	3 625	1 262	1 240	901
Stormarn	2 421	2 641	2 673	898	607	612
Hsgt. Lauenburg	2 230	2 873	1 595	344	480	286
Lüneburg	2 1 100	2 1 500	2 1 400	456	577	277
Harburg	2 2 600	2 4 300	2 4 000	571	491	424
Stade	2 1 800	2 2 700	2 2 000	567	602	353

1) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.-

2) Zahlen gerundet.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3, Statistisches Jahrbuch sowie Statistische Berichte - F II 2-j - der Länder

7. ZUGANG AN WOHNUNGEN IN WOHNGEBAUDEN 1966 BIS 1975
(Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Zahl der Wohn- nungen	Durch- schnittliche Brutto- wohnfläche je Wohnung m ²	Veranschlagte reine Baukosten		
			ins- gesamt in Mio DM	Durchschnittswerte	
				je m ³ um- bauter Raum in DM	je m ² Wohn- fläche in DM
1966	16 161	69,0	657,6	118	590
1967	16 926	66,4	683,0	120	608
1968	17 686	67,6	703,2	119	588
1969	14 374	68,6	584,0	117	592
1970	11 743	68,6	488,9	121	607
1971	13 100	69,1	610,5	133	675
1972	14 393	71,6	785,1	154	762
1973	14 459	73,0	934,8	182	885
1974	12 655	71,7	875,8	185	965
1975	8 732	75,7	689,2	210	1 043

8. ZUGANG AN NICHTWOHNGEBAUDEN 1966 BIS 1975
(Neu- und Wiederaufbau)

Jahre	Nichtwohn- gebäude		Umbauter Raum in 1000 m ³	Nutzfläche in 1000 m ² 1)	Veranschlagte reine Baukosten in Mio DM
	Anzahl	darin Wohnungen			
1966	1 144	242	5 051	1 011	444,4
1967	1 109	228	5 538	1 051	536,7
1968	1 029	213	4 940	955	473,9
1969	1 001	211	4 802	925	447,5
1970	886	110	4 889	911	456,2
1971	926	331	6 729	1 093	589,9
1972	793	214	5 216	932	612,9
1973	824	224	7 679	1 182	917,3
1974	639	122	7 422	1 110	1 201,2
1975	543	132	3 858	687	568,1

1) einschl. der Wohnfläche für Wohnungen in Nichtwohngebäuden.

**9. BESTAND AN WOHNUNGEN IN DEN LÄNDERN UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN
DER BUNDESREPUBLIK SOWIE IN HAMBURGER NACHBARKREISEN 1972 BIS 1974**
- Gebietsstand 31. Dezember 1974 -

Gebiete	Zahl der Wohnungen					
	Ende 1974	Ende 1973	Ende 1972	Veränderung Ende 1974 gegen Ende 1973 in %	je 1000 Einwohner	
	in 1000				Ende 1974	Ende 1973

Länder						
Schleswig-Holstein	1 006	980	946	+ 2,7	389	380
Hamburg 1)	750	738	724	+ 1,6	432	421
Niedersachsen	2 627	2 566	2 488	+ 2,4	362	354
Bremen	303	299	294	+ 1,5	419	410
Nordrhein-Westfalen	6 313	6 163	5 990	+ 2,4	367	357
Hessen	2 103	2 050	1 979	+ 2,6	377	367
Rheinland-Pfalz	1 349	1 317	1 280	+ 2,4	366	356
Baden-Württemberg	3 306	3 204	3 089	+ 3,2	358	347
Bayern	3 983	3 872	3 738	+ 2,9	367	357
Saarland	407	399	391	+ 2,0	369	359
Berlin (West)	1 065	1 050	1 038	+ 1,4	526	513
Bundesgebiet	23 212	22 638	21 957	+ 2,5	374	365

Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) und Hamburg -

München	539	525	509	+ 2,6	408	393
Köln	339	332	324	+ 2,2	410	398
Essen	270	267	263	+ 1,1	406	396
Frankfurt a.M.	286	281	278	+ 1,6	438	424
Dortmund	252	248	244	+ 1,6	401	392
Düsseldorf	264	261	255	+ 1,3	427	415
Stuttgart	237	233	228	+ 1,9	387	373
Bremen	244	241	237	+ 1,4	422	412
Hannover	242	238	234	+ 1,5	429	418
Nürnberg	218	214	208	+ 1,8	428	416
Duisburg	169	168	167	+ 0,6	395	387
Wuppertal	167	165	161	+ 1,3	412	402

Ausgewählte kreisfreie Städte und Hamburger Nachbarkreise 2)

Kreisfreie Städte:						
Kiel	110	107	106	+ 2,1	415	404
Lübeck	100	98	97	+ 1,3	425	417
Neumünster	35	34	33	+ 2,0	406	395
Landkreise:						
Steinburg	51	50	49	+ 1,5	386	377
Pinneberg	97	94	90	+ 2,9	381	371
Segeberg	69	66	62	+ 4,3	361	354
Stormarn	64	62	59	+ 3,8	372	364
Hzgt. Lauenburg	59	56	54	+ 3,9	388	376
Lüneburg	47	45	44	+ 2,4	362	356
Harburg	59	57	52	+ 4,6	354	349
Stade	54	52	50	+ 3,6	351	342

- 1) Wohnungsbestand nach Hamburger Ortsteilen: Statistische Berichte der Freien und Hansestadt Hamburg, Reihe F II 3 und 4.
- 2) Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen ergeben sich aus Gebietsneugliederungen im Rahmen der Verwaltungsreform der Länder ab 26.4.1970.

Quelle: Statistisches Bundesamt Fachserie E, Reihe 6

10. AUFTRAGSVERGABEN IM TIEFBAU IN HAMBURG UND IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1974

– Auftragsvergaben von 25 000 DM und mehr –

Bauherren — Länder	Auf- trags- ver- gaben ins- gesamt	davon für				
		Straßen- bauten	Straßen- brücken- bauten	Tiefbau- vorhaben an Bundes- wasser- straßen 1)	Wasser- wirt- schaft- liche Tief- bauten 2)	Sonstige Tief- bauten
				in Mio DM einschl. von Bauherren gestelltes Material		
Bundesbehörden	116,1	21,4	12,1	0,2	3,7	78,7
Land Hamburg	249,9	100,0	10,8	15,0	107,9	16,2
Sonstige Bauherren	31,4	2,5	-	5,4	3,6	20,0
Hamburg zusammen	397,4	123,9	22,9	20,5	115,2	114,8
Schleswig-Holstein	687,8	320,7	36,8	48,4	144,4	137,4
Niedersachsen	1 953,3	784,0	171,1	239,0	407,0	352,2
Bremen	224,3	68,7	21,5	44,1	52,9	37,0
Nordrhein-Westfalen	4 048,1	1 969,1	461,6	40,2	832,3	744,9
Hessen	1 583,0	817,2	143,7	10,7	338,8	272,6
Rheinland-Pfalz	1 019,3	555,5	210,2	45,9	123,5	84,3
Baden-Württemberg	2 534,9	1 247,6	286,7	63,9	365,3	571,3
Bayern	2 284,4	1 067,4	219,9	51,0	508,5	437,6
Saarland	232,9	126,2	27,2	0,3	46,1	33,2
Berlin (West)	537,4	125,2	59,2	4,2	123,3	225,4
Bundesgebiet 3) insgesamt	15 502,8	7 205,7	1 660,9	568,2	3 057,4	3 010,7

1) einschl. Tiefbauten an Häfen.

2) einschl. Abwasseranlagen und Landeskulturbauten.

3) Quelle: Stat. Bundesamt, Fachserie E, Reihe 3.

Abweichungen in den Summen durch Runden von Zahlen

HANDEL UND GASTGEWERBE

1. AUSFUHR 1) DES LANDES HAMBURG 2) 1973 BIS 1975

- in Mio DM -

Warenbenennungen Verbrauchsländer	1975	1974	1973
<u>Warenbenennungen</u>			
Ausfuhr insgesamt	5 990	6 967	5 037
davon			
Ernährungswirtschaft	880	1 060	665
dav. Nahrungsmittel tier. Ursprungs 3)	103	118	69
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	707	884	536
dar. Pflanzl.Öle,Fette zur Ernährung	369	363	159
Genußmittel	70	58	60
Gewerbliche Wirtschaft	5 110	5 907	4 372
dav. Rohstoffe	45	53	34
Halbwaren	1 084	1 589	999
dar. Kupfer, roh	233	640	499
Kraftstoffe und Schmieröle	308	388	145
Fertigwaren	3 981	4 265	3 339
dav. Vorerzeugnisse	509	773	347
Enderzeugnisse	3 472	3 492	2 992
dar. Maschinen	1 072	1 161	977
Elektrotechn. Erzeugnisse	530	562	415
Wasserfahrzeuge	678	647	588
Kraft-, Luftfahrzeuge	344	265	243
<u>Verbrauchsländer</u>			
Ausfuhr insgesamt	5 990	6 967	5 037
davon nach			
Europa	4 395	4 845	3 730
dav. EG-Länder	2 698	2 942	2 399
EFTA-Länder	798	923	686
Ostblock-Länder	502	517	293
Übrige Länder	397	463	352
Afrika	457	610	337
Amerika	517	855	518
dav. Nordamerika	320	479	263
dar. USA	284	450	242
Mittelamerika	52	165	133
Südamerika	145	211	122
Asien	582	579	411
Australien, Ozeanien	39	78	41

1) Spezialhandel.

2) Nachgewiesen werden die Waren, die in Hamburg hergestellt oder zuletzt wirtschaftlich sinnvoll so bearbeitet worden sind, daß sich ihre Beschaffenheit wesentlich verändert hat.

3) einschl. Lebende Tiere.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

2. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) ÜBER DEN HAMBURGER HAFEN 1974 UND 1975 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

- in Mio DM -

Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1975	1974	1975	1974
I n s g e s a m t	21 437	22 885	22 804	25 690
davon				
Ernährungswirtschaft	7 059	7 152	1 096	1 946
davon				
Lebende Tiere	10	2	6	5
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	674	752	205	237
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	5 182	5 146	714	1 463
darunter				
Getreide	1 035	847	136	380
Gemüse- u. Obstkonserven, Fruchtsäfte	618	604	8	14
Ölkuchen	654	631	93	474
Ölfrüchte zur Ernährung	1 227	1 305	23	81
Genußmittel	1 193	1 252	171	240
darunter				
Kaffee	736	815	49	101
Gewerbliche Wirtschaft	14 355	15 710	21 686	23 724
davon				
Rohstoffe	3 913	4 660	149	258
darunter				
Kupfererze	464	777	-	-
Erdöl, roh und getoppt	2 233	2 450	-	0
Halbwaren	2 361	3 074	1 241	1 875
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	694	1 070	145	458
Kraftstoffe, Schmieröle	956	1 123	275	328
Fertigwaren	8 081	7 976	20 296	21 591
davon				
Vorerzeugnisse	1 645	1 908	2 700	3 614
darunter				
Papier und Pappe	445	447	115	245
Chemische Vorerzeugnisse	407	548	952	1 384
Enderzeugnisse	6 436	6 068	17 595	17 978
darunter				
Maschinen	666	588	7 297	7 214
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 036	750	3 174	3 134
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 129	1 173	2 529	2 446
Rückwaren und Ersatzlieferungen	23	23	22	21

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

3. AUSSENHANDELSVERKEHR 1) OBER DEN HAMBURGER HÄFEN 1974 UND 1975
NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN
- in Mio DM -

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1975	1974	1975	1974
Insgesamt	21 437	22 885	22 804	25 690
davon				
Europa	3 935	4 740	6 713	7 164
davon				
Mitgliedsländer der EG	1 573	1 828	2 084	2 450
Mitgliedsländer der EFTA	770	885	1 107	1 451
Ostblockländer	806	1 019	2 176	1 672
Übrige europäische Länder	786	1 008	1 346	1 591
Außereuropa	17 502	18 145	16 039	17 970
davon				
Afrika	1 951	2 482	4 254	4 319
darunter				
Nigeria	246	380	572	406
Republik Südafrika	440	487	1 127	1 398
Amerika	7 142	7 264	4 899	6 196
davon				
Nordamerika	4 272	4 425	2 047	2 778
darunter				
USA	3 995	4 094	1 663	2 416
Kanada	277	331	384	361
Mittelamerika	569	641	649	922
darunter				
Mexiko	129	116	345	418
Südamerika	2 301	2 198	2 203	2 496
darunter				
Argentinien	250	309	295	383
Brasilien	1 063	807	967	1 182
Chile	290	354	133	173
Venezuela	246	229	305	288
Asien	7 757	7 755	5 860	6 054
davon				
Nahost	1 860	1 974	2 034	1 553
Mittelost	751	755	807	1 066
Fernost	5 146	5 026	3 019	3 436
darunter				
Japan	2 057	2 124	896	1 343
V.R. China	392	409	614	493
Hongkong	1 002	895	152	206
Südkorea	496	369	246	149
Australien und Ozeanien	651	643	1 026	1 400
darunter				
Australischer Bund	239	280	906	1 222
Neuguinea und Papua	348	290	5	5
Schiffsbedarf usw.	0	0	52	556

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**4. AUSFUHR 1) DER BUNDESREPUBLIK 1974 UND 1975
NACH HERSTELLUNGSLÄNDERN UND WARENGRUPPEN**
- in Mio DM -

Herstellungsländer	1975 p			1974 r		
	Ausfuhr ins- gesamt	darunter Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft	Ausfuhr ins- gesamt	darunter Ernäh- rungs- wirt- schaft	Gewerb- liche Wirt- schaft
Schleswig-Holstein	4 941	631	4 314	4 410	564	3 846
Hamburg	5 990	880	5 110	6 958	1 060	5 897
Niedersachsen	19 994	1 390	18 607	21 254	1 441	19 814
Bremen	3 631	442	3 187	3 184	374	2 810
Nordrhein-Westfalen	71 630	1 526	70 103	76 285	1 639	74 646
Hessen	17 190	260	16 929	17 906	269	17 637
Rheinland-Pfalz	13 603	558	13 041	14 157	588	13 569
Baden-Württemberg	35 917	964	34 954	37 283	900	36 383
Bayern	28 226	2 687	25 538	28 665	2 152	26 513
Saarland	5 106	60	5 041	5 283	53	5 230
Berlin (West)	3 930	282	3 647	3 839	206	3 633
Waren ausl. Ursprungs einschl. Rückwaren	5 797	548	4 154	5 590	572	4 032
Nicht ermittelte Herstellungsländer	5 634	167	5 150	5 763	135	5 376
In s g e s a m t	221 589	10 397	209 784	230 578	9 953	219 387

1) Spezialhandel.

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

**5. AUSSENHANDEL 1) DER BUNDESREPUBLIK INSGESAMT
UND DER ANTEIL DES VERKEHRS OBER HAMBURG 1958 UND 1969 BIS 1975**
- in Mio DM -

Art der Angaben	1958	1969 bis 1973 JD	1974	1975	Verän- derung 1975 gegen 1974 in %
<u>Einfuhr</u>					
Bundesrepublik	32 097	121 579	186 632	190 334	+ 2,0
darunter über Hamburg	7 385	14 866	22 885	21 437	- 6,3
Anteil in %	23,0	12,2	12,3	11,3	.
<u>Ausfuhr</u>					
Bundesrepublik	37 527	141 546	233 998	226 125	- 3,4
darunter über Hamburg	7 558	15 598	25 690	22 804	- 11,2
Anteil in %	20,1	11,0	11,0	10,1	.
<u>Außenhandel insgesamt</u>					
Bundesrepublik	69 624	263 125	420 630	416 459	- 1,0
darunter über Hamburg	14 943	30 464	48 575	44 241	- 8,9
Anteil in %	21,5	11,6	11,5	10,6	.

1) Generalhandel.

6. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1974 UND 1975 NACH WARENGRUPPEN UND -UNTERGRUPPEN

- in Mio DM -

Warenbenennungen	Einfuhr		Ausfuhr	
	1975	1974	1975	1974
Insgesamt	36 137	39 975	13 776	15 867
davon				
Ernährungswirtschaft	10 257	10 642	3 241	3 533
davon				
Lebende Tiere	4	8	3	1
Nahrungsmittel tier. Ursprungs	1 249	1 314	779	820
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	7 561	7 944	2 199	2 491
darunter				
Getreide	1 753	2 043	462	464
Obst	522	458	21	19
Südfrüchte	553	529	19	13
Gemüse-, Obstkonserven, Frucht-				
säfte u. dgl.	678	632	40	35
Ölfrüchte zur Ernährung	1 894	2 132	36	41
Pflanzl. Öle u. Fette zur Ernährung	523	738	648	624
Genußmittel	1 443	1 376	260	221
darunter				
Kaffee	746	813	103	103
Rohtabak	469	389	11	10
Gewerbliche Wirtschaft	25 839	29 290	10 515	12 318
davon				
Rohstoffe	11 429	14 435	133	219
darunter				
Erdöl, roh und getoppt	9 907	12 341	3	-
Halbwaren	6 307	7 372	1 859	2 760
darunter				
Kupfer, roh, auch Legierungen	365	621	203	540
Kraftstoffe, Schmieröle	5 050	5 546	797	1 154
Fertigwaren	8 103	7 483	8 523	9 339
davon				
Vorerzeugnisse	2 451	2 424	1 267	2 000
darunter				
Papier und Pappe	681	638	46	114
Kunststoffe	414	398	130	299
Andere chem. Vorerzeugnisse	466	504	246	438
Stab- und Formeisen	83	66	153	286
Enderzeugnisse	5 652	5 059	7 256	7 339
darunter				
Maschinen	609	517	2 116	2 344
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	876	603	677	482
Elektrotechnische Erzeugnisse	1 544	1 389	1 625	1 644
Chemische Erzeugnisse	584	626	615	670
Rückwaren und Ersatzlieferungen	41	43	21	16

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

7. AUSSENHANDEL HAMBURGER IM- UND EXPORTEURE 1) OBER HAMBURG UND ANDERE GRENZSTELLEN 1974 UND 1975 NACH HERSTELLUNGS- BZW. VERBRAUCHSLÄNDERN

— in Mio DM —

Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer	Einfuhr		Ausfuhr	
	1975	1974	1975	1974
I n s g e s a m t	36 137	39 975	13 776	15 867
davon				
Europa	14 358	14 849	9 206	10 311
davon Mitgliedsländer der EG	10 285	10 603	5 708	6 204
Mitgliedsländer der EFTA	1 293	1 319	1 879	2 210
Ostblockländer	1 603	1 565	849	1 046
Übrige europäische Länder	1 177	1 362	770	851
Außereuropa	21 778	25 126	4 571	5 484
davon				
Afrika	5 004	6 211	1 312	1 402
darunter Libyen	1 820	1 766	111	126
Nigeria	1 286	1 820	355	200
Sambia	93	171	24	25
Republik Südafrika	449	510	125	184
Amerika	6 700	7 303	1 170	1 824
davon				
Nordamerika	4 032	4 594	511	758
darunter USA	3 754	4 116	433	664
Kanada	278	478	78	94
Mittelamerika	644	652	183	379
darunter Mexiko	72	103	80	83
Guatemala	68	110	7	11
El Salvador	134	98	6	8
Costa Rica	114	131	5	8
Südamerika	2 023	2 057	476	687
darunter Venezuela	335	369	67	65
Peru	133	161	56	66
Brasilien	849	706	168	294
Chile	135	186	45	72
Argentinien	234	308	55	82
Asien	9 519	11 046	1 956	2 123
davon				
Nahest	6 424	8 116	897	635
Mittelost	435	435	259	284
Fernost	2 660	2 495	800	1 204
darunter Japan	960	864	272	475
V.R. China	219	234	49	92
Australien	555	566	79	135
darunter Australischer Bund	192	229	57	105
Schiffsbedarf usw.	0	0	54	72

1) Generalhandel.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

8. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR ÜBER HAMBURG 1) 1974 UND 1975

- in t -

Art der Angaben	See-Eingang nach Bestimmungsländern		See-Ausgang nach Versendungsländern	
	1975	1974	1975	1974
Insgesamt	4 304 902	4 872 081	2 974 168	3 158 981
davon				
auf dem Land- und Flußwege	3 252 892	3 703 800	1 922 158	1 990 700
darunter nach bzw. aus				
Frankreich	8 171	8 249	7 658	10 046
Belgien-Luxemburg	6 884	5 517	5 868	3 592
Niederlande	18 521	26 904	5 941	7 633
Italien	18 618	24 363	12 631	12 329
Großbritannien	5 291	4 226	3 095	1 090
Norwegen	21 445	21 620	1 773	7 865
Schweden	56 925	61 809	31 731	26 260
Finnland	30 474	33 455	1 231	617
Dänemark	123 741	139 545	172 241	219 919
Schweiz	65 674	88 435	50 102	58 523
Österreich	646 223	723 690	411 596	391 234
Jugoslawien	9 170	24 793	6 768	9 186
Griechenland	1 601	1 410	245	232
Polen	34 736	88 963	23 300	74 851
Tschechoslowakei	763 085	942 560	457 785	336 029
Ungarn	162 283	248 255	76 664	122 076
Rumänien	21 523	43 102	91 221	50 722
Bulgarien	15 899	21 173	6 253	11 472
Iran	11 547	41 416	1 275	2 257
DDR	1 221 598	1 141 642	545 906	639 234
Im Seumschlag	1 052 010	1 168 281	1 052 010	1 168 281
darunter nach bzw. aus				
Belgien-Luxemburg	4 919	6 341	817	1 383
Niederlande	9 761	8 711	320	2 020
Großbritannien	35 266	33 051	65 024	20 283
Norwegen	33 745	39 002	42 689	58 843
Schweden	84 038	116 592	83 148	81 596
Finnland	70 038	87 741	42 118	81 852
Dänemark	133 904	186 951	61 684	78 312
Spanien	4 821	8 936	9 608	18 767
Sowjetunion	14 009	19 698	9 249	25 683
Polen	24 545	36 278	26 647	63 571
Übersee	396 872	475 112	686 531	691 061
Türkei	3 175	5 253	5 341	11 167
DDR	216 483	113 553	197	3 837

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betrugen:

Empfangsländer	1975	1974
Tschechoslowakei	520 972	311 675
DDR	1 931 718	1 275 722

**9. DURCHFUHR DES AUSLANDES UND DURCHGANGSVERKEHR DER DDR
OBER HAMBURG ¹⁾ 1974 UND 1975 NACH WAREN**

- in t -

Warenbenennungen	See-Eingang		See-Ausgang	
	1975	1974	1975	1974
I n s a g e s a m t	4 304 902	4 872 081	2 974 168	3 158 981
davon Ernährungswirtschaft	2 139 130	2 152 771	780 096	742 848
davon Leb. Tiere u. Nahrungsm. tier. Ursprungs	284 696	309 118	120 682	147 063
darunter Fischmehl	183 766	209 243	1 315	630
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	1 744 657	1 739 690	579 680	514 211
darunter Getreide	727 369	525 630	272 942	166 167
Südfrüchte	245 051	235 712	11 378	13 155
Ölfrüchte zur Ernährung	36 342	63 231	10 954	25 036
Ölkuchen	380 820	480 964	120 367	116 098
Abfallerzeugn. zur Viehfütterung	76 645	121 408	2 334	6 065
Genußmittel	109 776	103 963	79 734	81 573
darunter Kaffee	83 133	70 240	31 693	27 641
Gewerbliche Wirtschaft	2 163 218	2 717 734	2 191 551	2 414 561
davon Rohstoffe	1 300 986	1 562 217	119 385	170 150
darunter Bau- und Nutzholz (Rundholz)	52 214	89 594	7 940	19 174
Eisenerze	606 586	538 518	433	805
Steine und Erden	82 286	131 636	36 601	49 423
Rohphosphate	253 235	418 684	56	-
Halbwaren	270 133	430 304	679 303	625 150
darunter Kraftstoffe und Schmieröle	6 753	55 125	144 568	39 184
Fertigwaren	592 099	725 213	1 392 863	1 619 261
davon Vorsezeugnisse	266 969	420 716	787 429	1 040 018
darunter Papier und Pappe	87 018	127 608	153 565	197 316
Chemische Vorsezeugnisse	73 065	122 699	155 712	160 426
Stab- und Formeisen	7 756	17 940	97 365	140 875
Blech	12 023	35 793	195 220	263 388
Draht } aus Eisen	4 956	9 382	44 978	106 014
Enderzeugnisse	325 130	304 497	605 434	579 244
darunter Eisenwaren	28 994	32 913	76 059	82 164
Maschinen	80 077	81 878	194 479	191 331
Kraftfahrzeuge	67 653	18 781	86 421	33 087
Rückwaren und Ersatzlieferungen	2 555	1 576	2 521	1 572

1) ohne Einfuhren auf offene Zollager, die nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten jedoch der Durchfuhr zuzurechnen sind. Diese Eingänge betragen:

Waren	1975	1974
Getreide	1 467 102	822 246
Ölfrüchte zur Ernährung	71 235	116 969
Ölkuchen	859 332	608 518
Ölfrüchte zu technischen Ölen	55 021	39 664

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

10. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM EINZELHANDEL 1973 BIS 1975

(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1975	1974	1973
Einzelhandel insgesamt (einschl. Warenhaus-, Versandhandels- unternehmen und Konsumgenossenschaften)	9 299 590	136,5	127,1	120,2
davon				
Waren verschiedener Art (einschl. Warenhaus- und Versand- handelsunternehmen)	2 550 541	159,1	145,6	129,2
Nahrungs- und Genußmittel darunter	2 606 820	128,9	123,3	119,7
Lebensmittel aller Art (einschl. Konsumgenossenschaften)	1 809 167	135,1	130,0	125,5
Tabakwaren	358 687	120,0	116,8	114,2
Textilwaren und Schuhe darunter	1 166 733	134,8	128,7	120,6
Damenoberbekleidung	173 724	135,5	125,7	117,9
Schuhe und Schuhwaren	176 223	129,0	122,2	114,5
Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf darunter	445 126	109,2	110,9	113,9
Möbel	287 812	98,0	104,2	108,1
Elektro- und optische Erzeugnisse, Uhren darunter	490 779	158,4	147,0	133,8
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	212 589	187,2	152,2	152,7
Uhren und Schmuckwaren	92 939	116,1	116,2	115,1
Papierwaren und Druckerzeugnisse darunter	150 960	145,5	141,4	129,7
Bücher	69 261	152,2	133,5	129,8
Pharmazeutische, kosmetische u.ä. Erzeugnisse darunter	443 814	126,1	117,6	112,8
Drogerien	131 681	98,8	98,3	101,2
Kohle und Mineralölzeugnisse darunter	305 366	116,5	117,5	108,6
Brennstoffe	247 052	137,9	140,3	122,7
Fahrzeuge, Maschinen und Büro- einrichtungen darunter	998 180	108,4	90,0	99,5
Kraftwagen und Krafträder	831 111	107,0	88,0	99,5
Sonstige Waren darunter	141 272	148,8	134,4	122,3
Blumen und Pflanzen	46 868	153,1	120,9	113,0

11. UMSATZWERTE 1970 UND -MESSZAHLEN IM GASTGEWERBE 1973 BIS 1975
(1970 = 100)

Wirtschaftsgliederung	Umsatz 1970 in 1000 DM	Meßzahlen		
		1975	1974	1973
Gastgewerbe insgesamt	717 709	138	132	126
davon				
Beherbergungsgewerbe	161 678	131	132	134
davon				
Hotels	137 868	136	136	138
Gasthöfe	14 763	99	114	112
Fremdenheime und Pensionen	9 048	96	98	102
Gaststättengewerbe	556 030	139	133	123
davon				
Gast- und Speisewirtschaften	353 864	151	132	127
Bahnhofswirtschaften	35 252	98	104	110
Cafés	19 171	102	98	99
Bars, Tanz- und Vergnügungsbetriebe	67 655	94	97	104
Kantinen	49 613	152	139	129
Eisdielen	7 304	188	159	150
Trink- und Imbißhallen	23 172	143	139	137

12. DIE ENTWICKLUNG DES FREMDENVERKEHRS 1964 BIS 1975

Jahre	Gäste				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter von Ausländern	
	im Be- richts- jahr	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	im Be- richts- jahr	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	im Be- richts- jahr	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr	im Be- richts- jahr	Verän- derung gegen- über dem Vorjahr
	Anzahl in 1000	in %	Anzahl in 1000	in %	Anzahl in 1000	in %	Anzahl in 1000	in %
1964	1 381	- 1,9	492	+ 2,0	2 715	- 3,1	951	+ 1,7
1965	1 440	+ 4,3	509	+ 3,6	2 782	+ 2,5	957	+ 0,7
1966	1 448	+ 0,6	509	± 0	2 810	+ 1,0	963	+ 0,6
1967	1 435	- 0,9	508	- 0,4	2 710	- 3,6	929	- 3,5
1968	1 389	- 3,2	468	- 7,7	2 676	- 1,2	878	- 5,5
1969	1 477	+ 6,3	492	+ 5,1	2 852	+ 6,6	940	+ 7,0
1970	1 496	+ 1,3	511	+ 3,8	2 980	+ 4,5	994	+ 5,7
1971	1 420	- 5,1	495	- 3,1	2 802	- 5,9	947	- 4,7
1972	1 391	- 2,0	475	- 4,0	2 672	- 4,6	902	- 4,9
1973	1 409	+ 1,3	475	- 0,2	2 699	+ 1,0	886	- 1,7
1974	1 387	- 1,6	430	- 9,4	2 563	- 5,0	796	- 10,1
1975	1 332	- 4,0	427	- 0,6	2 497	- 2,6	784	- 1,6

**13. DER FREMDENVERKEHR 1974 UND 1975
NACH AUSGEWÄHLTEN WOHNSTÄTZLÄNDERN DER GÄSTE**

Ständiger Wohnsitz der Gäste (nicht Staatsangehörigkeit)	Gäste		Übernachtungen	
	1975	1974	1975	1974
Insgesamt	1 331 722	1 386 810	2 497 169	2 563 443
davon				
Deutschland	904 318	956 922	1 713 622	1 766 978
Ausland	427 404	429 888	783 547	796 465
darunter				
Europa	310 058	317 114	541 541	564 541
darunter				
Belgien-Luxemburg	9 703	9 595	16 987	17 250
Dänemark	44 195	42 027	71 434	66 836
Finnland	10 398	8 657	16 103	14 774
Frankreich	21 235	23 657	35 550	43 274
Griechenland	4 525	4 312	9 234	9 614
Großbritannien und Nordirland	34 440	39 305	63 302	69 055
Italien	15 673	15 865	28 308	28 918
Jugoslawien	4 737	5 559	9 732	11 453
Niederlande	28 564	29 967	50 335	57 108
Norwegen	19 557	19 506	32 643	33 042
Österreich	12 193	12 011	23 437	25 189
Polen	2 515	2 394	7 693	6 862
Portugal	1 707	2 234	3 959	5 002
Rumänien	505	590	1 723	1 335
Schweden	61 776	58 662	95 828	93 259
Schweiz	14 963	17 359	27 439	32 443
Sowjet-Union	1 151	1 179	2 640	2 652
Spanien	7 926	8 105	17 541	16 843
Tschechoslowakei	1 456	2 008	2 901	3 285
Türkei	5 549	6 237	11 386	12 730
Ungarn	4 224	3 682	6 775	5 754
Afrika	8 943	9 428	21 949	21 844
darunter				
Republik Südafrika	2 951	3 168	6 626	7 956
Asien	51 739	45 271	111 385	93 981
darunter				
Israel	3 524	3 453	7 910	7 978
Japan	27 430	25 394	54 614	47 087
Australien	4 954	3 981	8 086	7 902
Amerika	49 777	52 521	96 643	105 413
darunter				
Argentinien	2 941	2 276	6 421	5 386
Brasilien	3 444	3 239	7 383	7 757
Kanada	5 490	4 541	9 898	9 412
Mexiko	2 097	2 244	4 470	4 705
USA	30 928	34 833	56 517	65 553

14. DIE KAPAZITÄT UND IHRE AUSLASTUNG IM BEHERBERGUNGSGEWERBE 1973 BIS 1975 NACH BETRIEBSARTEN

Art der Betriebe	Anzahl der Betten am 1. April			Auslastungsgrad in %		
	1975	1974	1973	1975	1974	1973
Hotels	8 795	8 947	9 011	46,5	47,4	48,4
Hotels garnis	4 641	4 666	4 709	38,7	40,1	43,0
Gasthöfe	814	796	770	31,5	34,5	40,9
Hotel-Pensionen u. Pensionen	2 010	1 758	1 788	34,7	36,2	38,5
Insgesamt	16 260	16 167	16 278	42,1	43,4	45,4

15. DER FREMDENVERKEHR IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1975

Städte	Gäste		Gäste auf 1000 Ein- wohner 1)	Übernachtungen		Übernach- tungen auf 1000 Ein- wohner 1)
	insgesamt in 1000	darunter Ausländer in %		insgesamt in 1000	darunter von Ausländern in %	

Großstädte über 400 000 Einwohner

Berlin (West)	983	19	486	2 700	20	1 334
Hamburg	1 332	32	768	2 497	31	1 440
München	2 103	40	1 590	4 023	40	3 041
Köln	717	34	868	1 433	30	1 735
Essen	159	11	239	346	12	520
Frankfurt a.M.	1 132	50	1 736	2 170	47	3 328
Dortmund	159	10	253	282	11	449
Düsseldorf	629	34	1 016	1 273	35	2 057
Stuttgart	424	27	692	935	24	1 525
Bremen	305	21	527	561	20	969
Hannover	380	17	675	668	19	1 187
Nürnberg	440	21	863	815	19	1 598
Duisburg	78	15	182	174	21	406
Wuppertal	79	14	195	152	16	375

Ausgewählte kreisfreie Städte um Hamburg

Kiel	158	23	598	291	20	1 102
Lübeck	154	40	655	233	39	991

1) Stand: 31.12.1974.

VERKEHR

1. BESTAND DER HANDELSZWECKEN DIENENDEN SEESCHIFFE
IN DER BUNDESREPUBLIK 1958 UND 1969 BIS 1975

Heimatgebiete	Einheit	1958	1969 bis 1973 JD	1974 r	1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
Insgesamt	Zahl	2 736	2 446	1 805	1 742	- 3,5
darunter	1000 BRT	4 443,1	8 005,0	8 308,1	8 700,4	+ 4,7
Hamburg	Zahl	1 336	1 152	878	851	- 3,1
	1000 BRT	2 546,6	4 655,1	5 519,4	5 863,8	+ 6,2
Bremen	Zahl	400	336	206	198	- 3,9
	1000 BRT	1 141,9	2 069,4	1 874,4	1 857,9	- 0,9
Schleswig-Holstein	Zahl	.	415	352	345	- 2,0
	1000 BRT	.	715,1	702,7	806,6	+ 14,8
Niedersachsen	Zahl	.	465	350	326	- 6,9
	1000 BRT	.	574,0	201,0	159,4	- 20,7

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

2. BESTAND DER IM HAFEN HAMBURG BEHEIMATETEN SEESCHIFFE
1958 UND 1969 BIS 1975

Verwendungsarten	Einheit	1958	1969 bis 1973 JD	1974 r	1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
Fahrgastschiffe	Zahl	45	53	48	46	- 4,2
	1000 BRT	57,1	69,8	21,5	24,2	+ 12,6
Ro-Ro-Schiffe, Fährschiffe	Zahl	-	4	10	7	- 30,0
	1000 BRT	-	9,8	21,7	12,8	- 41,0
Trockenladungsschiffe	Zahl	1 201	977	691	671	- 2,9
darunter	1000 BRT	2 042,1	3 109,1	2 933,0	2 983,7	+ 1,7
Kühlschiffe	Zahl	32	58	35	34	- 2,9
	1000 BRT	79,7	319,6	219,7	210,1	- 4,4
Tankschiffe	Zahl	90	118	129	127	- 1,6
	1000 BRT	447,4	1 466,4	2 543,2	2 843,1	+ 11,8
Insgesamt	Zahl	1 336	1 152	878	851	- 3,1
Außerdem	1000 BRT	2 546,6	4 655,1	5 519,4	5 863,8	+ 6,2
Fischereifahrzeuge	Zahl	132	83	72	70	- 2,8
	1000 BRT	27,5	15,9	11,7	12,1	+ 3,4
Spezialfahrzeuge	Zahl	179	349	292	310	+ 6,2
	1000 BRT	28,7	142,9	165,7	183,6	+ 10,8

Quelle: Der Bundesminister für Verkehr - Abt. Seeverkehr - Hamburg

3. SCHIFFSVERKEHR ÜBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1969 BIS 1975

Art der Angaben	1958	1969 bis 1973 JD	1974	1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
Angekommene Schiffe					
Zahl	19 033	18 757	17 872	17 763	- 0,6
1000 NRT	27 454,6	43 507,0	46 643,9	49 416,3	+ 5,9
dar. unter deutscher Flagge					
Zahl	11 239	9 233	7 672	7 458	- 2,8
1000 NRT	7 950,7	9 550,4	7 540,8	8 123,3	+ 7,7
Abgegangene Schiffe					
Zahl	20 363	19 444	18 798	18 717	- 0,4
1000 NRT	27 579,9	43 383,6	46 462,6	49 853,4	+ 7,3
dar. unter deutscher Flagge					
Zahl	12 520	9 913	8 495	8 332	- 1,9
1000 NRT	8 078,7	9 581,1	7 726,6	8 331,4	+ 7,8

4. LINIENSCHIFFFAHRT DES HAFENS HAMBURG 1958 UND 1969 BIS 1975

Fahrtgebiete	1958	1969 bis 1973 JD	1974	1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
--------------	------	------------------------	------	------	--

Linien 1) 2)

Europa	70	70	78	80	+ 2,6
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	5	5	5	5	-
Afrika	35	44	43	57	+ 32,6
Amerika	66	65	62	67	+ 8,1
Asien	45	65	84	92	+ 9,5
Australien, Ozeanien	8	7	7	7	-
Insgesamt	224	251	274	303	+ 10,6

Abfahrten

Europa	4 332	4 173	3 931	3 593	- 8,6
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	737	557	437	347	- 20,6
Afrika	822	1 191	1 091	1 290	+ 18,2
Amerika	1 782	1 668	1 256	1 392	+ 10,8
Asien	875	1 232	1 356	1 451	+ 7,0
Australien, Ozeanien	139	155	155	145	- 6,5
Insgesamt	7 950	8 419	7 789	7 871	+ 1,1

1) Gemeldete Linien.-

2) 1975 vorläufige Zahlen.

5. SCHIFFSVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1974 UND 1975

- Schiffsankünfte nach Schiffsarten -

Schiffsarten	1975		1974	
	Anzahl	NRT	Anzahl	NRT
Trockenladungsschiffe	13 639	29 987 450	13 585	27 320 387
Komb. Fracht- und Fahrgastschiffe	1	26 600	-	-
Kühlschiffe	382	1 195 813	420	1 220 611
Vollcontainerschiffe	959	8 014 011	951	7 692 688
Teilcontainerschiffe	76	303 015	129	323 320
Tankschiffe	2 286	8 345 640	2 344	8 577 219
Fahrgastschiffe	72	400 195	33	267 226
Fähr- oder Bäderschiffe	332	949 559	397	1 084 790
Lash-Schiffe	16	194 000	13	157 640
I n s g e s a m t	17 763	49 416 283	17 872	46 643 881

6. CONTAINERVERKEHR DES HAFENS HAMBURG 1972 BIS 1975

Merkmale	Einheit	1972	1973	1974	1975
Beladene Container	Anzahl	117 919	192 085	217 435	220 927
darunter Großcontainer 1)	"	116 745	191 045	216 526	220 089
Leere Container	"	21 387	20 690	31 020	57 301
darunter Großcontainer 1)	"	20 528	19 651	29 783	56 483
Container insgesamt	Anzahl	169 014	212 775	248 455	278 228
darunter Großcontainer 1)	"	166 981	210 696	246 309	276 572
In Containern umgeschlagene Güter	t	1 264 238	2 117 575	2 474 630	2 243 318
darunter in Großcontainern 1)	t	1 260 634	2 114 281	2 471 876	2 240 443

1) Großcontainer sind Container von 20 Fuß und größer sowie Spezialcontainer einschl. Trailer.

7. GÜTERVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1974 UND 1975
NACH GÜTERHAUPTGRUPPEN
 — Mengen in 1000 t —

Güterhauptgruppen	Empfang		Versand	
	1975	1974	1975	1974
Insgesamt	34 239,6	36 526,9	13 940,5	15 822,4
darunter				
Getreide	3 450,9	2 755,6	870,9	758,7
Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	885,9	913,8	29,2	41,7
Spinnstoffe und textile Abfälle	157,3	195,5	54,9	80,8
Holz und Kork	328,1	495,5	194,4	194,9
Sonst. pflanzl., tier. u. verw. Rohstoffe	410,7	510,0	58,9	81,9
Zucker einschl. Melasse	290,5	215,0	43,9	69,8
Genußmittel und Nahrungsmittelzubereitungen a.n.g. einschl. Getränke	682,7	633,1	250,9	232,7
Fleisch, Fische, Eier, Milch, Milch-erzeugnisse, Speisefette	193,6	205,3	195,5	249,9
Getreide-, Obst- u. Gemüseerzeugn., Hopfen	582,9	595,0	208,4	226,4
Futtermittel	2 538,2	2 347,2	781,2	664,5
Ölsaaten, Ölfrüchte, pflanzl. und tier. Öle und Fette (ausgen. Speisefette)	2 392,2	2 548,1	340,0	378,4
Kohlen, Koks, Torf	1 690,1	1 615,3	434,7	784,4
Rohe Erdöl	10 223,8	11 592,3	—	0
Kraftstoffe und Heizöl	3 922,0	4 305,5	2 537,2	2 558,8
Mineralölerzeugnisse, a.n.g.; Gase	206,0	278,0	379,8	421,3
Erze, Abbrände, Abfälle und Schrott	1 978,7	2 255,2	37,2	74,0
Stahlhalbzeug, Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumaterial	270,6	315,1	655,3	1 095,3
Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech u.-band	69,2	95,3	402,5	731,0
Rohre u.ä. aus Stahl; rohe Gießerei-erzeugnisse und Schmiedestücke aus Eisen und Stahl	20,3	27,2	536,3	467,6
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	301,7	299,7	170,4	240,2
Sonstige Steine, Erden und verwandte Rohmineralien	860,5	893,3	72,4	93,5
Düngemittel	455,8	731,6	1 228,9	1 587,5
Chemische Grundstoffe	132,1	205,6	922,3	982,2
Zellstoff und Altpapier	123,6	227,8	11,1	24,8
Sonst. chem. Erzeugnisse (einschl. Stärke)	85,8	120,4	225,0	342,3
Fahrzeuge	102,9	54,9	413,2	368,1
Elektrotechn. Erzeugn., andere Maschinen	197,4	206,5	914,2	873,3
Baukonstruktionen aus Metall; EHM-Waren	54,7	47,9	232,2	215,6
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	232,9	252,6	117,9	167,7
Sonstige Halb- und Fertigwaren	732,2	842,5	433,4	622,1
Besondere Transportgüter (einschl. Sammelgut)	424,8	422,2	393,7	385,0
Umgeschlagen wurden:				
Massengüter	27 651,6	28 929,1	6 889,2	7 279,3
Sack- und Stückgüter	6 588,0	7 597,8	7 051,3	8 543,0

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

8. GÖTERVERKEHR OBER SEE DES HAFENS HAMBURG 1974 UND 1975
NACH VERKEHRSBEREICHEN
 — Mengen in 1000 t —

Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1975	1974	1975	1974
Insgesamt	34 239,6	36 526,9	13 940,5	15 822,4
davon				
Bundesgebiet	268,1	589,0	1 785,3	1 745,8
DDR	6,1	7,1	555,3	388,2
Deutsche Ostgebiete 1)	658,5	564,3	156,8	176,3
Europäisches Ostseegebiet				
einschl. Kattegat	2 543,2	2 980,9	2 377,0	2 424,9
Nordeuropa und Grönland	947,6	1 031,3	395,5	445,3
Großbritannien und Irland	1 785,0	1 599,7	1 247,7	1 345,1
Westeuropa am Kanal	6 708,6	7 214,0	822,0	1 179,7
Süd- u. Westeuropa am Atlantik	207,2	398,8	177,6	274,5
Südeuropa am Mittelmeer	962,2	870,8	116,0	172,9
Südosteuropa am Mittelmeer				
und am Schwarzen Meer	586,3	808,0	499,9	467,9
Europäisches Binnenland	-	-	0,7	-
Nordafrika am Mittelmeer	1 036,5	1 772,9	442,3	363,7
Nordafrika am Atlantik	298,5	291,6	143,6	114,9
Westafrika	1 102,9	1 080,8	503,2	461,4
Südafrika	445,9	355,9	291,3	360,0
Ostafrika	202,5	196,3	163,1	218,2
Afrika am Golf von Aden				
und am Roten Meer	78,2	95,3	51,8	59,4
Nordamerika am Atlantik	3 294,2	3 103,7	510,3	741,2
Golf von Mexiko und				
Karibisches Meer	5 330,0	5 118,1	488,2	607,4
Südamerika am Atlantik	2 583,4	2 050,6	383,8	741,9
Nordamerika am Pazifik	230,2	186,1	75,6	115,9
Mittelamerika am Pazifik	89,6	81,2	32,0	55,2
Südamerika am Pazifik	616,4	592,8	115,0	147,7
Amerikanisches Binnenland	1,7	0,6	2,0	0,8
Nahost am Mittelmeer	91,4	1 161,9	232,8	340,9
Arabien und Persischer Golf	284,6	720,9	596,0	475,5
Mittelost	559,8	564,0	339,7	543,0
Sunda-Inseln und Philippinen	413,3	377,4	146,0	182,8
Fernost	1 280,9	1 405,0	1 054,1	1 308,0
Australien und Ozeanien	827,3	712,0	232,5	363,9
Nicht ermittelte Länder,				
Eismeergebiete	799,6	595,9	3,4	-

1) Grenzen vom 31.12.1937 einschl. Danzig und Memelland.

Ergebnisse in tieferer Gliederung werden in der Schriftenreihe Statistik des Hamburgischen Staates „Handel und Schifffahrt des Hafens Hamburg“ veröffentlicht.

9. GÜTERUMSCHLAG IN WICHTIGEN EUROPÄISCHEN SEEHÄFEN
1958 UND 1969 BIS 1975
 - Mengen in 1000 t -

Häfen	1958	1969 bis 1973 JD	1974	1975	Verän- derung 1975 gegen 1974 in %
Rotterdam	73 848	243 674	275 268	265 083	- 3,7
Marseille	22 242	79 568	109 156	p 97 800	- 10,4
Antwerpen	35 206	72 583	75 857	60 481	- 20,3
Le Havre	16 130	65 546	86 277	73 881	- 14,4
Genua	15 900	57 023	59 416	52 510	- 11,6
London	52 136	57 228	51 513	p 46 000	- 10,7
Hamburg	27 395	45 854	52 349	48 180	- 8,0
Triest	4 445	32 195	34 161	32 377	- 5,2
Dünkirchen	8 133	26 058	34 558	p 29 900	- 13,5
Wilhelmshaven	360	23 474	30 538	23 703	- 22,4
Venedig	8 391	23 278	24 034	...	...
Bremische Häfen	13 325	23 293	26 578	21 993	- 17,3
Göteborg	7 734	23 656	27 289	...	...
Liverpool	13 381	24 509	26 287	...	...
Amsterdam	11 303	22 039	19 242	18 794	- 2,3
Stettin	6 336	17 431	22 889	p 22 500	- 1,7
Neapel	9 101	17 306	18 975	...	...
Nantes-St. Nazaire	.	14 199	16 822	p 12 400	- 26,3
Rouen	7 913	13 288	14 439	p 12 800	- 11,4
Savona	4 395	13 854	15 937	...	...
Kopenhagen	8 699	12 374	10 852	9 970	- 8,1
Emden	6 429	13 839	15 743	10 831	- 31,2
Lissabon	5 622	11 765	12 362	...	...

Bei den meisten europäischen Häfen ist Bunkermaterial und Schiffsbedarf einbezogen.

10. FRACHTSCHIFFFAHRT MIT SCHÜTEN IM HAMBURGER HAFEN 1973 BIS 1975
 - Mengen in 1000 t -

Gütergruppen	1975	1974	1973	Verän- derung 1975 gegen 1974 in %
Stück- und Sackgut	1 258,5	1 695,5	1 742,7	- 25,8
Massengut darunter	4 072,8	4 110,9	3 822,1	- 0,9
Getreide, Futtermittel				
Ölsaaten	1 819,3	1 919,7	1 654,8	- 5,2
Insgesamt	5 331,3	5 806,4	5 564,8	- 8,2

**11. GÜTERVERKEHR 1974 UND 1975 VON UND NACH HAMBURG
MIT BINNENSCHIFFEN**
— Mengen in 1000 t —

Verkehrsbereiche	Empfang		Versand	
	1975	1974	1975	1974
Bundesrepublik Deutschland	3 875,8	4 474,5	3 769,8	4 266,4
davon				
Niederelbe	1 776,4	1 942,4	2 073,6	2 360,3
Oberelbe	1 559,1	1 950,5	221,6	232,5
darunter Lübeck	152,9	252,2	154,0	175,8
Mittellandkanal	228,2	246,6	111,2	119,3
Übrige Wasserstraßen	155,0	155,7	104,9	99,5
Berlin (West)	157,1	179,3	1 258,5	1 454,8
DDR	201,9	265,5	698,6	672,1
Tschechoslowakei	265,8	258,6	578,0	575,3
Übrige europäische Häfen	15,0	30,7	19,4	38,1
Insgesamt	4 358,5	5 029,3	5 065,8	5 551,9

**12. BESTAND DER IM HAMBURGER HAFEN BEHEIMATETEN FLUSS-
UND HAFENFÄHRZEUGE 1958 UND 1969 BIS 1975**

Schiffsgattungen	Einheit	1958	1969 bis 1973 JD	Anfang 1974	Anfang 1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
Flußfahrzeuge insgesamt	Zahl	1 400	980	650	599	- 7,8
davon	Tragfähigkeit t	699 650	568 873	457 544	428 235	- 6,4
Motorschiffe	Zahl	909	777	543	506	- 6,8
	Tragfähigkeit t	412 666	449 469	395 625	375 254	- 5,1
Schleppkähne	Zahl	491	203	107	93	- 13,1
	Tragfähigkeit t	286 984	119 401	61 919	52 981	- 14,4
Hafenfahrzeuge (Leichter, Prähme, Schuten)	Zahl	2 587	1 976	1 724	1 670	- 3,1
	Tragfähigkeit t	353 843	363 835	463 181	463 177	- 0,0
Schlepper und Schubfahrzeuge im Flußverkehr	Zahl	55	38	47	48	+ 2,1
	Maschinenstärke PS	20 259	15 632	31 212	36 987	+ 18,5
Hafenschlepper	Zahl	225	92	72	71	- 1,4
	Maschinenstärke PS	41 136	20 846	16 000	16 090	+ 0,6
Fahrgastschiffe	Zahl	116	46	42	40	- 4,8
	Maschinenstärke PS	26 289	6 388	6 142	5 852	- 4,7

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

13. FERNVERKEHR MIT LASTKRAFTFAHRZEUGEN 1973 UND 1974

VON UND NACH HAMBURG

- Mengen in 1000 t -

Länder	Empfang		Versand	
	1974	1973	1974	1973
Schleswig-Holstein	281	254	777	786
Hamburg	31	27	31	27
Niedersachsen	1 318	1 158	2 585	2 632
Bremen	177	183	320	306
Nordrhein-Westfalen	1 597	1 535	1 384	1 403
Hessen	342	318	460	485
Rheinland-Pfalz	234	223	111	118
Baden-Württemberg	393	364	438	441
Bayern	422	398	454	488
Saarland	29	27	29	32
Berlin (West)	249	257	545	554
DDR und Berlin (Ost)	2	3	2	3
Übrige Gebiete	1 235	1 197	853	635
Insgesamt	6 310	5 944	7 990	7 909

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr Köln

14. GÜTERVERKEHR MIT EISENBAHNEN 1973 UND 1974

VON UND NACH HAMBURG

- Mengen in 1000 t -

Länder	Empfang		Versand	
	1974	1973	1974	1973
Schleswig-Holstein	283	179	226	255
Hamburg	897	885	897	885
Niedersachsen	1 192	1 041	1 365	1 880
Bremen	91	135	109	219
Nordrhein-Westfalen	2 468	1 808	1 050	1 119
Hessen	870	597	293	361
Rheinland-Pfalz	169	158	88	102
Baden-Württemberg	398	389	348	359
Bayern	493	503	816	758
Saarland	208	205	24	23
Berlin (West)	13	20	442	797
DDR und Berlin (Ost)	974	784	1 964	2 180
Übrige Gebiete	1 513	1 203	2 973	2 315
Insgesamt	9 568	7 907	10 594	11 253

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

**15. GEWERBLICHER FLUGVERKEHR 1974 UND 1975
NACH FLUGHÄFEN DER BUNDESREPUBLIK**

Flughäfen	Starts und Landungen		Fluggäste 1)		Fracht und Post 1)	
	1975	1974	1975	1974	1975	1974
	Anzahl		in 1000		t	
Hamburg	63 156	65 507	3 504	3 396	33 146	34 085
Frankfurt am Main	194 305	197 332	11 939	11 406	473 139	495 516
Düsseldorf	80 005	82 913	5 110	4 762	30 959	36 771
München	76 249	78 545	4 255	4 063	35 741	38 846
Berlin	55 185	67 300	3 990	4 279	23 378	28 594
Stuttgart	49 446	52 227	2 202	2 123	21 997	27 643
Köln/Bonn	34 890	38 452	1 712	1 665	22 627	21 119
Hannover	33 223	38 112	1 734	1 839	11 969	13 412
Bremen	12 963	14 090	526	500	5 425	5 412
Nürnberg	14 063	12 719	655	607	8 490	8 677

1) ohne Transit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

16. LÄNGE DER GEMEINDESTRASSEN AM 1. JANUAR 1976 1)

- in km -

Deckenarten	Länge der Straßen	davon mit einer Fahrbahnbreite von				
		weniger als 4 m	4 m bis unter 5 m	5 m bis unter 6 m	6 m bis unter 7 m	7 m und mehr
Einfach befestigte ungeschotterte Fahrbahnen	65,7	36,3	13,4	4,8	4,9	6,3
Wassergebundene Decken	45,2	19,2	11,9	5,7	3,5	4,9
Oberflächenschutzschichten	30,1	3,2	4,0	7,5	4,0	11,6
Teppichbeläge (Mischbeläge)	975,7	292,0	248,8	218,0	174,5	42,4
Mittelschwere bituminöse Beläge	1 029,7	16,9	37,6	207,7	382,1	385,5
Schwere bituminöse Beläge	200,1	0,9	1,1	6,3	17,5	174,4
Großpflaster	319,8	3,7	5,2	27,2	47,1	236,5
Kleinpflaster	350,5	24,5	13,9	82,2	74,8	155,1
Zementbetondecken	12,0	0,9	1,2	3,7	5,0	1,2
Altes Kopfsteinpflaster	218,6	22,5	33,4	71,7	26,6	64,3
Sonstige Deckenbauweisen	2,0	0,3	0,7	1,0	-	-
Insgesamt	3 249,5	420,2	371,3	635,7	740,0	1 082,3

1) Neben 3 249,5 km Gemeindestraßen hatte Hamburg am 1.1.1976 60,1 km Bundesautobahnen, 157,4 km Bundesstraßen und 92,3 km Privatstraßen, so daß das gesamte Straßennetz in Hamburg sich auf 3 559,3 km belief.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

17. MIT HAMBURGER VERKEHRSMITTELN BEFÖRDERTE PERSONEN 1973 BIS 1975

(Betriebszweigsbeförderungsfälle) 1)

- in 1000 -

Verkehrsmittel	1975	1974	1973	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
U-Bahnen 2)	180 824	187 214	188 471	- 3,4
S-Bahn	133 264	137 895	136 475	- 3,4
Nichtbundeseigene Eisenbahnen	5 552	5 817	5 667	- 4,6
Schnell- und Vorortbahnen zusammen	319 640	330 926	330 613	- 3,4
Kraftomnibusse	236 848	236 172	223 453	+ 0,3
Straßenbahn	29 082	35 180	43 038	- 17,3
Hafen- 3) und Alsterschifffahrt	p 10 080	r 11 798	11 837	- 14,6
Insgesamt	p 595 650	r 614 076	608 941	- 3,0

1) Linien- und Gelegenheitsverkehr.-

2) einschl. Walddörfer-Bahn.-

3) einschl. Große Hafenrundfahrt, Unterelbeverkehr und Touristik.

18. LEISTUNGEN DER BUNDESPOST IN HAMBURG 1958 UND 1969 BIS 1975

Merkmale	Einheit	1958	1969 bis 1973 JD	1974	1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
Brief- und Paketdienst						
Eingelieferte Briefe	Mio Stück	515,9	549,1	498,7	550,9	+ 10,5
Eingelieferte Pakete	Mio Stück	15,2	17,3	14,2	13,1	- 7,7
Nachrichtendienst						
Aufgegebene Telegramme	1000	2 121,0	1 100,9	857,8	769,9	- 10,2
Fernsprechstellen 1) 2) je 1000 Einwohner 3)	1000	211,7 118	672,5 376	731,1 420	739,8 427	+ 1,2 + 1,7
Gebührenpflichtige Hörfunkteilnehmer 1) 4)	1000	.	.	1 064,1	1 066,8	+ 0,2
Gebührenpflichtige Fernsehteilnehmer 1) 4)	1000	.	.	970,6	975,9	+ 0,6

1) am 31.12. des Jahres.-

2) ohne Nebenanschlüsse.-

3) Nach dem Bevöl-

kerungstand am 1.7. des Jahres.-

4) im Oberpostdirektionsbezirk Hamburg.

Quelle: Oberpostdirektion Hamburg

19. DER KRAFTFAHRZEUGBESTAND AM 1. JULI 1975 NACH LÄNDERN UND AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK UND HAMBURGER NACHBARKREISEN

Gebiete	Kraftfahrzeuge insgesamt		darunter			
			Pkw 1)		LKW 2)	Kraft-räder
	in 1000	je 1000 Einwohner 3)	in 1000	je 1000 Einwohner 3)	in 1000	
Länder						
Schleswig-Holstein	875,5	339	741,9	287	47,1	7,6
Hamburg	534,1	309	485,6	281	34,3	4,3
Niedersachsen	2 499,0	345	2 097,7	289	126,2	22,8
Bremen	221,2	307	199,7	277	15,3	2,1
Nordrhein-Westfalen	5 428,7	316	4 843,9	282	285,4	59,2
Hessen	1 989,7	358	1 714,0	308	103,1	25,1
Rheinland-Pfalz	1 309,4	356	1 080,5	294	66,9	16,7
Baden-Württemberg	3 276,5	356	2 768,2	301	162,7	46,2
Bayern	3 908,6	361	3 133,5	289	190,2	53,8
Saarland	349,1	317	311,1	283	17,9	5,5
Berlin (West)	533,7	266	483,7	241	34,6	6,5
Bundesgebiet 4)	21 011,3	340	17 898,3	289	1 121,3	249,8

Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) und Hamburg -

München	410,8	312	376,8	286	22,1	5,4
Köln	288,4	284	262,7	258	18,4	3,5
Essen	189,6	278	174,2	256	11,0	1,9
Frankfurt am Main	226,4	351	205,1	318	15,4	2,6
Dortmund	182,2	287	167,2	264	10,3	1,8
Düsseldorf	202,7	302	184,4	275	13,1	2,2
Stuttgart	205,5	339	187,1	308	12,7	2,0
Bremen	182,5	317	164,6	285	12,9	1,7
Hannover	157,5	283	143,0	257	10,3	1,4
Nürnberg	163,0	323	147,8	293	10,9	1,7
Duisburg	135,2	227	124,4	208	7,3	1,4
Wuppertal	116,2	284	105,6	258	7,6	1,2

Ausgewählte kreisfreie Städte und Hamburger Nachbarkreise

Kreisfreie Städte:						
Kiel	76,8	292	70,2	267	4,4	0,8
Lübeck	64,5	277	58,3	250	4,1	0,7
Neumünster	27,0	316	24,2	284	1,9	0,3
Landkreise:						
Steinburg	45,8	350	36,9	282	2,5	0,4
Pinneberg	84,2	333	75,5	291	4,9	0,7
Segeberg	74,1	383	62,6	323	4,2	0,6
Stormarn	60,8	350	52,9	305	3,4	0,5
Hsgt. Lauenburg	50,0	331	42,5	281	2,2	0,5
Lüneburg 5)	43,7	339	36,9	286	2,3	0,5
Harburg	62,2	366	53,1	313	2,7	0,6
Stade	58,3	376	47,2	305	3,1	0,5

1) einschließlich Kombinationskraftwagen.-

2) einschließlich Sonderkraft-

fahrzeuge zur Lastenbeförderung.-

3) Bezogen auf die Bevölkerungszahlen

nach dem Stand vom 1.7.1975.-

4) einschließlich der Fahrzeuge von Bundes-

bahn und Bundespost.-

5) einschl. der bisher kreisfreien Stadt Lüneburg.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

20. DER KRAFTFAHRZEUGBESTAND (STICHTAG 1. JULI) 1958 UND 1969 BIS 1975

- in 1000 -

Kraftfahrzeugarten	1958	1969 bis 1973 JD	1974	1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
Krafträder	34,1	3,4	3,9	4,3	+ 9,2
Personenkraftwagen	118,3	414,2	439,7	443,1	+ 0,8
Kombinationskraftwagen	7,1	37,6	42,0	42,5	+ 1,2
Kraftomnibusse	0,7	1,5	1,7	1,8	+ 8,6
Lastkraftwagen 1)	28,6	34,8	35,5	34,3	- 3,3
Zugmaschinen	2,3	4,0	4,3	4,2	- 0,5
Sonderkraftfahrzeuge	1,3	3,3	3,7	3,8	+ 2,3
Kraftfahrzeugbestand i n s g e s a m t	192,4	498,7	530,8	534,1	+ 0,6
Außerdem Kraftfahrzeuganhänger	11,9	23,5	27,9	28,0	+ 0,4

1) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

21. ZULASSUNGEN FABRIKNEUER KRAFTFAHRZEUGE 1958 UND 1969 BIS 1975

Kraftfahrzeugarten	1958	1969 bis 1973 JD	1974	1975	Veränderung 1975 gegen 1974 in %
Krafträder	1 623	363	611	854	+ 39,8
Personenkraftwagen	27 006	57 715	42 363	55 349	+ 30,7
Kombinationskraftwagen	2 386	6 106	5 049	5 774	+ 14,4
Kraftomnibusse	197	225	362	273	- 24,6
Lastkraftwagen 1)	3 619	5 341	4 015	3 400	- 15,3
Zugmaschinen	292	409	298	387	+ 29,9
Sonderkraftfahrzeuge	163	316	346	285	- 17,6
Kraftfahrzeugzulassungen i n s g e s a m t	35 286	70 474	53 044	66 322	+ 25,0

1) einschl. Lastkraftwagen mit Spezialaufbau.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

22. ERTEILUNGEN UND ENTZIEHUNGEN VON FAHRERLAUBNISSEN 1958 UND 1972 BIS 1974

Merkmale	1958	1972	1973	1974	Veränderung 1974 gegen 1973 in %
Erteilungen 1)					
männlich	30 031	27 358	26 205	23 655	- 9,7
weiblich	7 583	13 308	13 010	10 612	- 18,4
I n s g e s a m t	37 614	40 666	39 215	34 267	- 12,6
dar. Klasse 3	28 070	31 297	29 768	25 299	- 15,0

Entziehungen

I n s g e s a m t	2 210	5 207	5 844	4 956	- 15,2
dar. wegen Trunkenheit am Steuer	1 799	4 923	5 559	4 600	- 17,3

1) einschl. Erweiterungen, Wiedererteilungen.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

**23. STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE MIT PERSONENSCHADEN
IN HAMBURG 1958 UND 1969 BIS 1975 SOWIE IN DEN LÄNDERN
UND IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK 1975**

Gebiete — Jahre	Unfälle	Verun- glückte	davon			Verun- glückte je 100 Unfälle
			Ge- tötete	Schwer-	Leicht-	
				verletzte		

Hamburg

1958	11 118	13 279	198	5 124	7 957	119
JD 1969 bis 1973	12 323	16 755	332	4 386	12 036	136
1974	10 577	14 017	279	2 979	10 759	133
1975	10 442	13 871	261	2 704	10 906	133

Länder 1975 1)

Schleswig-Holstein	16 364	22 338	682	21 656		137
Hamburg	10 448	13 881	260	13 621		133
Niedersachsen	40 752	56 862	2 322	54 540		140
Bremen	4 345	5 154	83	5 071		119
Nordrhein-Westfalen	86 602	117 448	3 257	114 191		136
Hessen	30 797	43 149	1 121	42 028		140
Rheinland-Pfalz	20 709	29 840	954	28 886		144
Baden-Württemberg	47 793	69 160	2 252	66 908		145
Bayern	60 600	88 849	3 314	85 535		147
Saarland	6 336	8 979	266	8 713		142
Berlin (West)	12 658	16 579	313	16 266		131
Bundesgebiet	337 404	472 239	14 824	457 415		140

Großstädte über 400 000 Einwohner - ohne Berlin (West) - 1975 1)

München	6 823	9 376	183	1 515	7 678	137
Köln	5 148	6 804	134	1 698	4 972	132
Essen	2 929	3 791	48	975	2 768	129
Frankfurt am Main	4 337	5 692	91	1 134	4 467	131
Dortmund	3 258	4 189	80	985	3 124	129
Düsseldorf	3 278	4 201	77	1 027	3 097	128
Stuttgart	2 820	3 913	77	849	2 987	139
Bremen	3 476	4 084	59	664	3 361	117
Hannover	3 367	4 330	62	1 057	3 211	129
Nürnberg	2 191	2 923	67	463	2 393	133
Duisburg	2 954	3 750	64	1 121	2 565	127
Wuppertal	1 792	2 278	41	549	1 688	127

Ausgewählte kreisfreie Städte um Hamburg 1975

Kiel	1 515	1 899	28	471	1 400	125
Lübeck	1 426	1 801	31	499	1 271	126

1) Vorläufige Zahlen.

Quelle: Statistisches Bundesamt

GELD UND KREDIT

1. BANKSTELLEN IN HAMBURG 1)

- Stand am 31. Dezember 1975 -

Bankengruppen	In Hamburg tätige Kreditinstitute			Bankstellen 2) der in Hamburg tätigen Kreditinstitute	
	ortsansässige 3)	auswärtige	insgesamt	Bankstellen	
				ortsansässiger	auswärtiger
				Institute	
Kreditbanken	53	28	81	122	187
Institute des Sparkassensektors	3	1	4	234	2
Institute des Genossenschaftssektors	12	9	21	75	9
Realkreditinstitute	4	2	6	6	2
Teilzahlungskreditinstitute	11	13	24	18	18
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	-	2	2	-	2
Bausparkassen	4	1	5	4	1
Kapitalanlagegesellschaften	3	-	3	3	-
Wertpapiersammelbanken	1	-	1	1	-
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	4	-	4	4	-
Insgesamt	95	56	151	467	221
Zum Vergleich am 31.12.1974	96	51	147	483	216

1) ohne Landeszentralbank, Postscheck- und Postsparkassenamt.

2) Hauptniederlassungen (nur ortsansässige Institute) u. Zweiganstalten.

3) Hierunter werden mit Ausnahme der Niederlassungen ausländischer Banken nur Kreditinstitute mit juristischem Hauptsitz in Hamburg verstanden.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

**2. STAND DER AN IN- UND AUSLÄNDISCHE NICHTBANKEN GEWÄHRTEN KREDITE
SOWIE DER EINLAGEN UND AUFGENOMMENEN KREDITE
VON IN- UND AUSLÄNDISCHEN NICHTBANKEN**

BEI DEN IN HAMBURG TÄTIGEN KREDITINSTITUTEN 1) 1970 BIS 1975

- in Mio DM -

Jahres- ende	Aktivgeschäft				
	Kurz- fristige Kredite 2)	Mittel- fristige Kredite 3) 5)	Lang- fristige Kredite 4) 5)	Kredite an Nichtbanken insgesamt	darunter an Unternehmen und Privat- personen
1970	8 501,9	4 105,7	14 243,2	26 850,8	24 779,4
1971	9 758,5	4 757,6	16 014,2	30 530,3	28 232,3
1972	11 214,9	5 513,6	18 095,6	34 824,1	32 306,7
1973	10 674,9	5 971,5	23 088,0	39 734,4	37 060,8
1974	12 657,7	6 817,6	25 517,9	44 993,2	41 158,6
1975	12 610,9	6 715,0	29 044,6	48 370,5	42 786,1

FORTSETZUNG TAB. 2

Jahres- ende	Passivgeschäft			
	Sicht- und Termingelder	Spareinlagen	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken insgesamt 6)	darunter von Unter- nehmen und Privat- personen
1970	9 969,6	7 763,5	17 733,1	16 415,2
1971	11 452,5	8 692,2	20 144,7	18 707,9
1972	13 575,1	9 683,6	23 258,7	21 654,1
1973	19 260,9	10 047,9	29 308,8	24 025,8
1974	20 565,6	10 881,3	31 446,9	25 922,0
1975	21 526,1	12 879,6	34 405,7	29 037,2

1) ohne Postscheckamt und Postsparkasse.

2) Laufzeit bis 1 Jahr einschließlich.

3) Laufzeit von über 1 Jahr bis unter 4 Jahren.

4) Laufzeit von 4 und mehr Jahren.

5) einschl. durchlaufender Kredite.

6) ohne durchlaufende Kredite.

Quelle: Landeszentralbank Hamburg

3. KONKURSE NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND VERGLEICHsverFAHREN 1973 BIS 1975

Wirtschaftliche Gliederung	Konkurse			darunter mangels Masse abgelehnte Konkurse		
	1975	1974	1973	1975	1974	1973
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	20	28	27	10	13	9
Baugewerbe	11	12	15	4	4	1
Großhandel	41	34	21	27	15	8
Einzelhandel	8	17	10	4	10	5
Sonstige Wirtschaftszweige	80	56	48	60	33	18
Andere Gemeinschaftschuldner	111	104	88	82	66	55
darunter Nachlässe	95	85	73	71	55	43
Insgesamt	271	251	209	187	141	96

Außerdem eröffnete Vergleichsverfahren: 1973 = 1, 1974 = 5 und 1975 = 4

4. KONKURSE 1) 1973 BIS 1975 NACH DER HÖHE DER VORAUSSICHTLICHEN FORDERUNGEN

Voraussichtliche Forderungen in DM	1975		1974		1973	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
unter 10 000	55	20,3	38	15,1	38	18,2
10 000 bis " 50 000	45	16,6	48	19,1	40	19,1
50 000 " " 100 000	19	7,0	31	12,4	23	11,0
100 000 " " 500 000	54	19,9	69	27,5	58	27,8
500 000 " " 1 Mio	28	10,3	29	11,6	18	8,6
1 Mio und darüber	31	11,4	17	6,8	24	11,5
Ohne Angaben	39	14,4	19	7,6	8	3,8
Insgesamt	271	100	251	100	209	100

1) einschl. mangels Masse abgelehnter Konkurse.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

5. WECHSELPROTESTE 1973 BIS 1975

Jahre	Anzahl	Betrag in 1000 DM	Durchschnittl. Betrag je Wechsel in DM
1975	6 435	36 093	5 609
1974	7 565	38 602	5 103
1973	7 617	35 856	4 707

6. KAPITALGESELLSCHAFTEN 1) 1974 UND 1975
 - Stand jeweils am 31. Dezember; Grund- bzw. Stammkapital in Mio DM -

Wirtschaftszweige	Aktiengesellschaften 2)			
	1975		1974	
	Anzahl	Grundkapital	Anzahl	Grundkapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1	4,0	r 1	r 4,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	3	805,1	r 3	r 653,3
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	31	4 709,9	r 31	r 4 490,3
Baugewerbe	3	12,6	3	12,6
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	9	47,4	r 8	r 46,6
Einzelhandel	1	1,0	1	1,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	18	515,7	r 18	r 505,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	59	670,1	57	608,3
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	32	268,0	r 37	r 334,0
Insgesamt	157	7 033,7	159	6 655,4

FORTSETZUNG TAB. 6

Wirtschaftszweige	Gesellschaften mbH			
	1975		1974	
	Anzahl	Stammkapital	Anzahl	Stammkapital
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	30	1,4	25	1,3
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	18	812,1	15	572,1
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 131	2 304,5	1 082	2 342,2
Baugewerbe	280	26,4	244	25,1
Großhandel einschl. Handelsvermittlung	2 387	550,7	2 194	477,8
Einzelhandel	285	14,7	262	17,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	709	395,0	636	358,2
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	200	24,5	189	22,3
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	2 356	2 356,0	2 172	2 307,4
Insgesamt	7 396	6 485,4	6 819	6 123,7

1) ohne RM-Gesellschaften.- 2) einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien.
 Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. EMPFÄNGER 1) VON SOZIALHILFE 2) AUSSERHALB VON ANSTALTEN
UND/ODER IN ANSTALTEN IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1973

Länder	Hilfempfänger			
	insgesamt	auf 1000 Einwohner 3)	nach Art der Leistung 1)	
			Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Schleswig-Holstein	83 531	32	16	20
Hamburg	74 344	42	18	34
Niedersachsen	211 087	29	14	19
Bremen	35 314	48	31	24
Nordrhein-Westfalen	578 943	34	18	21
Hessen	137 617	25	13	15
Rheinland-Pfalz	90 329	24	12	15
Baden-Württemberg	165 003	18	9	11
Bayern	214 655	20	10	12
Saarland	31 201	28	17	16
Berlin (West)	108 251	53	37	26
Bundesgebiet	1 730 275	28	15	17

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.- 2) ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten.- 3) Bevölkerungsstand: 31.12.1973.

2. AUSGABEN FÜR SOZIALHILFE UND KRIEGSOFFERFÖRSORGE
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK 1974

Länder	Ausgaben				
	insgesamt Mio DM	je Einwohner-in der			Kriegs- opfer- fürsorge
		Sozialhilfe			
		zu- sammen	davon		
			Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	
DM 1)					
Schleswig-Holstein	368,7	130,68	43,09	87,57	12,07
Hamburg	327,0	172,18	43,26	128,97	15,46
Niedersachsen	959,4	117,53	37,70	79,84	14,55
Bremen	158,6	203,08	90,10	112,93	15,28
Nordrhein-Westfalen	2 550,6	130,72	51,01	79,70	17,32
Hessen	777,7	124,12	45,41	78,72	15,21
Rheinland-Pfalz	391,5	92,42	30,90	61,53	13,50
Baden-Württemberg	848,2	79,96	23,12	56,84	11,85
Bayern	937,0	75,36	26,57	48,79	11,00
Saarland	131,3	108,58	46,48	62,09	9,97
Berlin (West)	580,2	262,51	159,44	103,10	22,69
Bundesgebiet	8 030,2	115,00	42,71	72,29	14,41

1) Abweichung durch Runden der Zahlen.

3. EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1975
NACH DER SOZIALEN STELLUNG UND DEM FAMILIEINKOMMEN

Monatliches Familien- einkommen von ... bis unter... DM	Emp- fänger/ Haus- halte	davon						
		Selbst- stän- dige	Be- amte	Ange- stellte	Ar- beiter	Rentner, Pensio- näre	Empfänger von Sozial- hilfe/ Kriege- opfer- fürsorge ohne sonst. Einkommen	Sonstige Nicht- erwerbs- tätige

- Mietzuschüsse -

bis 200	4 862	12	3	35	80	3 181	502	1 049
200 " 400	28 231	114	2	256	394	23 639	379	3 447
400 " 600	25 404	122	29	363	540	22 198	47	2 105
600 " 800	10 865	108	33	433	591	8 868	6	826
800 " 1 000	3 967	98	24	455	518	2 437	-	435
1 000 " 1 400	3 283	79	452	737	1 563	200	-	252
1 400 " 1 800	921	12	109	176	566	19	-	39
1 800 " 2 200	70	-	8	13	45	2	-	2
2 200 und mehr	1	-	-	-	1	-	-	-
Z u s a m m e n	77 604	545	660	2 468	4 298	60 544	934	8 155
in %	100	0,7	0,9	3,2	5,5	78,0	1,2	10,5

- Lastenzuschüsse -

Z u s a m m e n	742	49	32	74	57	455	2	73
in %	100	6,6	4,3	10,0	7,7	61,3	0,3	9,8

- Wohngeld -

I n s g e s a m t	78 346	594	692	2 542	4 355	60 999	936	8 228
in %	100	0,8	0,9	3,2	5,6	77,9	1,2	10,5

4. EMPFÄNGER VON WOHNELD ENDE 1975
NACH HAUSHALTSGRÖSSE UND HÖHE DER MONATLICHEN ZUSCHÜSSE

Haushaltsgröße	Empfänger/ Haushalte	davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM					
		unter 20	20 bis 40	40 bis 60	60 bis 80	80 bis 100	100 bis 140
- Mietzuschüsse -							
1 Person	53 790	3 771	10 307	12 160	10 757	7 995	6 423
2 Personen	14 326	745	2 508	3 959	2 335	1 524	1 802
3 Personen	3 571	194	393	497	537	448	617
4 Personen	2 896	150	361	439	379	328	429
5 Personen	1 633	70	169	182	200	224	284
6 Personen	772	33	45	68	81	79	167
7 und mehr Personen	616	11	23	20	33	44	95
Z u s a m m e n	77 604	4 974	13 806	17 325	14 322	10 642	9 817
in %	100	6,4	17,8	22,3	18,5	13,7	12,7
- Lastenzuschüsse -							
Z u s a m m e n	742	49	129	146	118	98	121
in %	100	6,6	17,4	19,7	15,9	13,2	16,3
- Wohngeld -							
I n s g e s a m t	78 346	5 023	13 935	17 471	14 440	10 740	9 938
in %	100	6,4	17,8	22,3	18,4	13,7	12,7

FORTSETZUNG TAB. 4

Haushaltsgröße	noch: Anzahl der Empfänger, davon mit einem monatlichen Zuschuß von ... bis unter ... DM						Durchschnittl. monatl. Zuschuß in DM
	140 bis 180	180 bis 220	220 bis 260	260 bis 300	300 bis 360	360 und mehr	
- Mietzuschüsse -							
1 Person	1 833	392	130	19	3	-	66
2 Personen	924	374	125	23	7	-	73
3 Personen	380	234	159	84	27	1	102
4 Personen	279	222	154	89	56	10	107
5 Personen	169	98	92	67	67	11	119
6 Personen	101	56	48	37	38	19	137
7 und mehr Personen	119	73	54	37	58	49	187
Z u s a m m e n	3 805	1 449	762	356	256	90	74
in %	4,9	1,9	1,0	0,5	0,3	0,1	.
- Lastenzuschüsse -							
Z u s a m m e n	47	17	10	1	5	1	78
in %	6,3	2,3	1,3	0,1	0,7	0,1	.
- Wohngeld -							
I n s g e s a m t	3 852	1 466	772	357	261	91	74
in %	4,9	1,9	1,0	0,5	0,3	0,1	.

1. FINANZPLANUNGSSTATISTIK

a) Ein

Lfd. Nr.	Einnahmearten	1975 2)
		in Mio DM
1	Einnahmen der laufenden Rechnung 4),	7 208
2	darunter Steuern	5 372
3	davon Lohnsteuer	1 570
4	Veranlagte Einkommensteuer	572
5	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag,	
	Körperschaftsteuer	413
6	Umsatzsteuer	435
7	Gewerbesteuerumlage	167
8	Vermögensteuer	220
9	Kraftfahrzeugsteuer	154
10	Biersteuer	36
11	Sonstige Landessteuern	142
12	Gemeindeanteil an der Lohnsteuer und der veranlagten Einkommensteuer	697
13	Grundsteuer	141
14	Gewerbesteuer	820
15	Sonstige Gemeindesteuern	5
16	Einnahmen der Kapitalrechnung 4)	314
17	darunter Vermögensübertragungen	209
18	darunter Zuweisungen für Investitionen	176
19	Zuschüsse für Investitionen	33
20	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	24
21	Nicht aufteilbare Einnahmen der laufenden und der Kapitalrechnung 5)	-
22	Gesamteinnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	7 522
23	Besondere Finanzierungsvorgänge	1 121
24	darunter Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	980
25	Zusetzungen	1
26	Abschlußsumme der Haushalte	8 644

1) Stand: Aug./Sept. 1975.- 2) Haushaltsplan einschl. Ergänzung und in Zeile 21 enthaltenen nicht aufteilbaren Einnahmen.- 5) Pauschalnachlicher Tätigkeit, Vermögen, Schuldendienst u. dgl. sowie Zuweisungen und

FINANZEN

1975 BIS 1979 1)

nahmen

1976 3)		1977		1978		1979		Lfd. Nr.
in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	
5 519	.	6 082	+ 10,2	6 812	+ 12,0	7 623	+ 11,9	1
5 519	+ 2,7	6 082	+ 10,2	6 812	+ 12,0	7 623	+ 11,9	2
1 645	+ 4,8	1 872	+ 13,8	2 185	+ 16,7	2 549	+ 16,7	3
572	-	592	+ 3,5	695	+ 17,4	753	+ 8,3	4
372	- 9,9	391	+ 5,1	423	+ 8,2	458	+ 8,3	5
470	+ 8,0	510	+ 8,5	551	+ 8,0	594	+ 7,8	6
170	+ 1,8	190	+ 11,8	206	+ 8,4	224	+ 8,7	7
235	+ 6,8	282	+ 20,0	270	- 4,3	318	+ 17,8	8
158	+ 2,6	162	+ 2,5	167	+ 3,1	171	+ 2,4	9
36	-	36	-	36	-	37	+ 2,8	10
139	- 2,1	150	+ 7,9	160	+ 6,7	167	+ 4,4	11
721	+ 3,4	802	+ 11,2	937	+ 16,8	1 075	+ 14,7	12
146	+ 3,5	150	+ 2,7	155	+ 3,3	160	+ 3,2	13
850	+ 3,7	940	+ 10,6	1 022	+ 8,7	1 112	+ 8,8	14
5	-	5	-	5	-	5	-	15
223	.	216	- 3,1	214	- 0,9	186	- 13,1	16
203	- 2,9	195	- 3,9	193	- 1,0	165	- 14,5	17
169	- 4,0	154	- 8,9	147	- 4,5	125	- 15,0	18
34	+ 3,0	41	+ 20,6	46	+ 12,2	40	- 13,0	19
20	- 16,7	21	+ 5,0	21	-	21	-	20
2 033	.	2 102	+ 3,4	2 188	+ 4,1	2 279	+ 4,2	21
7 775	+ 3,4	8 400	+ 8,0	9 214	+ 9,7	10 088	+ 9,5	22
1 185	+ 5,7	1 239	+ 4,6	1 196	- 3,5	1 157	- 3,3	23
1 081	+ 10,3	1 239	+ 14,6	1 196	- 3,5	1 157	- 3,3	24
17	.	1	.	1	-	1	-	25
8 977	+ 3,9	9 640	+ 7,4	10 411	+ 8,0	11 246	+ 8,0	26

Nachtrag.- 3) Haushaltsplanentwurf.- 4) 1976 bis 1979 ohne die
 weis der Einnahmegruppen Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaft-
 Zuschüsse (soweit nicht für Investitionen).

NOCH: 1. FINANZPLANUNGSSTATISTIK

b) Aus

Lfd. Nr.	Ausgabearten	1975 2)
		in Mio DM
1	Ausgaben der laufenden Rechnung 4)	7 083
2	davon Personalausgaben	3 924
3	Laufender Sachaufwand 5)	1 272
4	Zinsausgaben	417
5	darunter für Kreditmarktmittel	386
6	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Schuldendiensthilfen)	1 384
7	davon an Verwaltungen	586
8	darunter Länderfinanzausgleich	505
9	an andere Bereiche 5)	798
10	Schuldendiensthilfen	86
11	Ausgaben der Kapitalrechnung 4)	1 343
12	davon Sachinvestitionen	899
13	davon Baumaßnahmen	709
14	Erwerb von unbeweglichen Sachen	75
15	Erwerb von beweglichen Sachen	115
16	Vermögensübertragungen	295
17	davon Zuweisungen für Investitionen	67
18	Zuschüsse für Investitionen	222
19	Sonstige Vermögensübertragungen 5)	6
20	Darlehen	81
21	Erwerb von Beteiligungen	48
22	Tilgungsausgaben an Verwaltung	20
23	Globale Mehrausgaben einschl. nicht aufteilbare Ausgaben der laufenden und der Kapitalrechnung (1976 bis 1979) 6)	5
24	Gesamtausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	8 431
25	Besondere Finanzierungsvorgänge	297
26	davon Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	292
27	darunter für Kreditmarktmittel (im engeren Sinne)	272
28	Zuführung an Rücklagen	3
29	Deckung von Vorjahresfehlbeträgen	2
30	Zusetzungen	1
31	Abschlußsumme der Haushalte	8 729

1) Stand: Aug./Sept. 1975.- 2) Haushaltsplan einschl. Ergänzung und
in Zeile 23 enthaltenen nicht aufteilbaren Ausgaben.- 5) 1976 bis 1979
der Sachaufwand, laufende Zuweisungen und Zuschüsse an andere Bereiche

1975 BIS 1979 1)

gaben

1976 3)		1977		1978		1979		Lfd. Nr.
in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	in Mio DM	Ver- änderung gegen- über dem Vorjahr in %	
5 316	.	5 575	+ 4,9	5 953	+ 6,8	6 355	+ 6,8	1
3 976	+ 1,3	4 120	+ 3,6	4 315	+ 4,7	4 520	+ 4,8	2
561	+ 34,5	616	+ 9,8	678	+ 10,1	722	+ 6,5	3
532	+ 37,8	589	+ 10,7	652	+ 10,7	697	+ 6,9	4
649	.	680	+ 4,8	770	+ 13,2	880	+ 14,3	5
649	+ 10,8	680	+ 4,8	770	+ 13,2	880	+ 14,3	6
570	+ 12,9	590	+ 3,5	683	+ 15,8	780	+ 14,2	7
130	+ 51,2	159	+ 22,3	190	+ 19,5	233	+ 22,6	8
1 391	.	1 476	+ 6,1	1 431	- 3,0	1 364	- 4,7	9
957	+ 6,5	1 056	+ 10,3	998	- 5,5	931	- 6,7	10
792	+ 11,7	880	+ 11,1	843	- 4,2	789	- 6,4	11
68	- 9,3	78	+ 14,7	69	- 11,5	62	- 10,1	12
97	- 15,7	98	+ 1,0	86	- 12,2	80	- 7,0	13
302	+ 2,4	278	- 7,9	295	+ 6,1	292	- 1,0	14
46	- 31,3	36	- 21,7	28	- 22,2	29	+ 3,6	15
256	+ 15,3	242	- 5,5	267	+ 10,3	263	- 1,5	16
83	+ 2,5	91	+ 9,6	94	+ 3,3	92	- 2,1	17
28	- 41,7	30	+ 7,1	23	- 23,3	28	+ 21,7	18
21	+ 5,0	21	-	21	-	21	-	19
2 250	.	2 376	+ 5,6	2 541	+ 6,9	2 717	+ 6,9	20
8 957	+ 6,2	9 427	+ 5,2	9 925	+ 5,3	10 436	+ 5,1	21
386	+ 30,0	573	+ 48,4	773	+ 34,9	973	+ 25,9	22
377	+ 29,1	569	+ 50,9	769	+ 35,1	969	+ 26,0	23
356	+ 30,9	546	+ 53,4	745	+ 36,4	945	+ 26,8	24
4	+ 33,3	4	-	4	-	4	-	25
5	+150,0	-	.	-	-	-	-	26
17	.	1	.	1	-	1	-	27
9 360	+ 7,2	10 001	+ 6,8	10 699	+ 7,0	11 410	+ 6,6	28
								29
								30
								31

Nachtrag.- 3) Haushaltsplanentwurf.- 4) 1976 bis 1979 ohne die
in Zeile 23 enthalten.- 6) Pauschalnachweis der Ausgabegruppen laufen-
und sonstige Vermögensübeträgungen.

2. HAUSHALTSANSATZ

Öffentliche Einnahmen und

Aufgabenbereiche	1976			
	Einnahmen		Ausgaben	
	in Mio DM	in %	in Mio DM	in %
Allgemeine Dienste	178	2,0	1 246	13,4
darunter				
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	59	0,7	509	5,5
Rechtsschutz	69	0,8	235	2,5
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	249	2,8	2 083	22,4
darunter				
Schulen und vorschulische Bildung	7	0,1	1 026	11,0
Hochschulen	161	1,8	508	5,5
Förderung des Bildungswesens	59	0,7	156	1,7
Kunst- und Kulturpflege	1	0,0	100	1,1
Soziale Sicherung, soziale Kriegesfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	230	2,6	1 196	12,9
darunter				
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	140	1,6	797	8,6
Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	44	0,5	162	1,7
Gesundheit, Sport und Erholung	584	6,5	809	8,7
darunter				
Krankenhäuser und Heilstätten	562	6,3	622	6,7
Sport und Erholung	4	0,0	111	1,2
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	358	4,0	776	8,3
darunter				
Stadtentwässerung, Müllbeseitigung und -verwertung	280	3,1	374	4,0
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	9	0,1	29	0,3
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	16	0,2	112	1,2
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	176	2,0	517	5,6
darunter				
Straßen	68	0,8	230	2,5
Schienenverkehr	71	0,8	41	0,4
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	267	3,0	301	3,2
darunter				
Wirtschaftsunternehmen	114	1,3	270	2,9
Allgemeine Finanzwirtschaft	6 858	76,8	2 235	24,0
darunter				
Steuern und sonstige Abgaben	5 465	61,2	-	-
Länderfinanzausgleich	-	-	515	5,5
Insgesamt	8 925	100	9 304	100

1) einschl. Ergänzung und Nachtrag.

1975 1) UND 1976

Ausgaben nach Aufgabenbereichen

1975				Aufgabenbereiche
Einnahmen		Ausgaben		
in Mio DM	in %	in Mio DM	in %	
170	2,0	1 204	13,8	Allgemeine Dienste
59	0,7	491	5,6	darunter
69	0,8	230	2,6	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
				Rechtsschutz
				Bildungswesen, Wissenschaft,
				Forschung, kulturelle
248	2,9	1 997	22,9	Angelegenheiten
8	0,1	975	11,2	darunter
167	1,9	503	5,8	Schulen und vorschulische Bildung
61	0,7	156	1,8	Hochschulen
1	0,0	89	1,0	Förderung des Bildungswesens
				Kunst- und Kulturpflege
				Soziale Sicherung, soziale
222	2,5	1 084	12,4	Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung
133	1,5	704	8,1	darunter
41	0,5	148	1,7	Familien-, Sozial- und Jugendhilfe
597	6,9	762	8,7	Soziale Leistungen für Folgen
575	6,7	588	6,7	von Krieg und politischen
6	0,1	106	1,2	Ereignissen
				Gesundheit, Sport und Erholung
				darunter
				Krankenhäuser und Heilstätten
				Sport und Erholung
322	3,7	691	7,9	Wohnungswesen, Raumordnung und
265	3,1	373	4,3	kommunale Gemeinschaftsdienste
9	0,1	30	0,4	darunter
16	0,2	125	1,4	Stadtentwässerung, Müllbeseitigung
184	2,1	500	5,7	und -verwertung
65	0,8	240	2,7	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
80	0,9	43	0,5	Energie- und Wasservirtschaft,
				Gewerbe, Dienstleistungen
				Verkehrs- und Nachrichtenwesen
				darunter
				Straßen
				Schienenverkehr
				Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines
197	2,3	278	3,2	Grund- und Kapitalvermögen,
83	1,0	249	2,9	Sondervermögen
6 679	77,3	2 058	23,6	darunter
5 372	62,1	-	-	Wirtschaftsunternehmen
-	-	505	5,8	Allgemeine Finanzwirtschaft
				darunter
				Steuern und sonstige Abgaben
				Länderfinanzausgleich
8 644	100	8 729	100	Insgesamt

3. ÖFFENTLICHE GESAMTAUSGABEN 1970 BIS 1975 1)

Jahre	Öffentliche Gesamtausgaben				
	in Mio DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in DM je Einwohner	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	in % des Sozialprodukts 2) (Finanzkorridor)
1970	5 181	+ 3,7	2 857	+ 4,0	15,5
1971	5 846	+ 12,8	3 268	+ 14,4	15,9
1972	6 578	+ 12,5	3 709	+ 13,5	16,7
1973	7 119	+ 8,2	4 051	+ 9,2	16,2
1974	8 166	+ 14,7	4 687	+ 15,7	16,6
p 1975	8 898	+ 9,0	5 156	+ 10,0	17,2

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik - (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und Abwicklung der Vorjahre).

2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

4. ÖFFENTLICHE PERSONALAUSGABEN 1970 BIS 1975 1) NACH ARTEN
- in Mio DM -

Jahre	Be-amten-börge	Ange-stellten-ver-gütungen	Ar-beiter-löhne	Son-stige Per-sonal-aus-gaben	Zusammen (ohne Ver-sorgung)	Ver-sorgung	Personalausgaben	
							ins-gesamt	in % der öffent-lichen Gesamt-ausgaben
1970	794	684	258	87	1 823	356	2 179	42
1971	924	872	305	113	2 214	407	2 621	45
1972	1 003	979	340	121	2 443	448	2 891	44
1973	1 129	1 122	390	133	2 774	518	3 292	46
1974	1 282	1 296	448	151	3 177	600	3 777	46
p 1975	1 369	1 372	467	164	3 372	648	4 020	45

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik -.

5. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1970 BIS 1975 1) NACH INVESTITIONSFORMEN

Jahre	Investitionsausgaben insgesamt			davon Ausgaben			
				für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 2)	
	in Mio DM	in DM je Ein- wohner	in % der öffent- lichen Gesamt- ausgaben	zu- sammen	darunter für Bauten und große Instand- setzungen	zu- sammen	darunter gewährte Darlehen
in Mio DM							
1970	1 182	652	23	752	620	430	130
1971	1 269	709	22	795	622	474	165
1972	1 310	739	20	r 787	649	r 523	201
1973	1 302	741	18	896	741	406	58
1974	1 399	803	17	1 001	821	398	89
p 1975	1 328	769	15	920	716	408	73

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungstatistik -.

2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

6. ÖFFENTLICHE INVESTITIONSAUSGABEN 1974 1) NACH VERWENDUNGSZWECKEN

Verwendungszwecke	Investitionsausgaben		davon Ausgaben			
			für Eigeninvestitionen		zur Investitionsförderung 2)	
			zusammen	darunter für Bauten und große Instandsetzungen	zusammen	darunter gewährte Darlehen
	in Mio DM	in %	in Mio DM			
Unterricht	271	20	269	237	2	-
Wissenschaft	157	11	149	117	8	-
Wasserwirtschaft u. Kulturbau	25	2	25	22	-	-
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	114	8	93	60	21	-
dar. Krankenhäuser	69	5	54	37	15	-
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	145	10	144	122	1	0
dar. Stadtentwässerung	107	8	106	104	1	0
Wirtschaftsunternehmen	100	7	1	1	99	42
dar. Verkehrsunternehmen	76	5	0	-	76	42
Verkehr	343	25	227	197	116	-
dar. Straßenbau	178	13	132	112	46	-
Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft	113	8	11	0	102	36
Sonstige Verwendungszwecke	131	9	82	65	49	11
Investitionsausgaben insgesamt	1 399	100	1 001	821	398	89

1) Aus der Statistik der Staatsfinanzen - Jahresrechnungsstatistik -.

2) An Gebietskörperschaften und an Dritte, soweit die Zweckbestimmung auf eine Investition schließen läßt.

7. ÖFFENTLICHE GESAMTSCHULDEN 1970 BIS 1975

Jahresende	Gesamtschulden 1)			
	in Mio DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Mio DM	in DM je Einwohner	in % des Sozialprodukts 2)
1970	3 496	+ 327	1 950	10
1971	4 059	+ 561	2 278	11
1972	4 680	+ 621	2 650	12
1973	5 144	+ 464	2 937	12
1974	6 017	+ 873	3 470	12
1975	7 567	+ 1 550	4 406	15

1) einschl. Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds u. ERP-Sondervermögen, jedoch ohne Anleihestücke im eigenen Bestand.

2) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen.

8. ZUSAMMENSETZUNG DER ÖFFENTLICHEN GESAMT

- in

Lfd. Nr.	Art der Schulden	Schulden- stand am 31.12.1974	Schuldenaufnahmen 1)	
			mit einer Lauf	
			weniger als 4 Jahren	4 bis unter 10 Jahren
1	1. Schulden aus Kreditmarktmitteln	4 720 893	306 600	584 500
2	davon Kreditmarktmittel im engeren Sinne	4 670 782	306 600	584 500
3	davon Anleihen	662 762	-	300 000
4	Schulden bei Banken und Sparkassen	3 489 394	306 600	284 500
5	Versicherungsunternehmen	421 904	-	-
6	Bundesbahn und Bundespost	5 860	-	-
7	Hypotheken-, Grund- u. Rentenschulden	24 995	-	-
8	Übrige Schulden aus Kreditmarkt- mitteln	65 867	-	-
9	Kredite von Sozialversicherungen	50 111	-	-
10	davon von der Bundesanstalt für Arbeit	18 235	-	-
11	von Sozialversicherungen	31 876	-	-
12	2. Ausgleichsforderungen	579 447	-	-
13	3. Auslandschulden	1	-	-
14	4. Schulden beim öffentlichen Bereich	716 344	-	-
15	davon beim Bund	613 082	-	-
16	davon für den Wohnungsbau	608 892	-	-
17	Sonstige	4 190	-	-
18	beim Lastenausgleichsfonds für den Wohnungsbau	76 437	-	-
19	beim ERP-Sondervermögen	26 825	-	-
20	5. Fundierte Schulden insgesamt	6 016 685	306 600	584 500

1) ohne Umschuldung und Vorfinanzierungsdarlehen.-

2) ohne Umschuldung,

gesetz aber einschl. Teil der Tilgung von Vorfinanzierungsdarlehen.-

SCHULDEN 1974/75 SOWIE DIE SCHULDENBEWEGUNG 1975

1000 DM -

vom 1.1. bis 31.12.1975		Tilgungen ²⁾ vom 1.1. bis 31.12.1975	Netto- schulden- aufnahme 3)	Sonstige		Schulden- stand am 31.12.1975	Lfd. Nr.
zeit von	ins- gesamt			Zugänge	Abgänge		
10 und mehr Jahren							
146 900	1 038 000	246 991	791 009	789 325	16 349	6 284 878	1
146 900	1 038 000	242 177	795 823	789 325	16 349	6 239 581	2
-	300 000	16 020	283 980	-	13 456	933 286	3
146 900	738 000	196 820	541 180	787 672	1 925	4 816 321	4
-	-	16 468	- 16 468	-	-	405 436	5
-	-	62	- 62	-	-	5 798	6
-	-	-	-	1 653	942	25 706	7
-	-	12 807	- 12 807	-	26	53 034	8
-	-	4 814	- 4 814	-	-	45 297	9
-	-	1 028	- 1 028	-	-	17 207	10
-	-	3 786	- 3 786	-	-	28 090	11
1 033	1 033	15 726	- 14 693	-	- 479	565 233	12
-	-	-	-	-	-		13
22 367	22 367	21 190	1 177	-	322	717 199	14
20 542	20 542	9 287	11 255	-	185	624 152	15
20 542	20 542	9 037	11 505	-	-	620 397	16
-	-	250	- 250	-	185	3 755	17
-	-	9 583	- 9 583	-	135	66 719	18
1 825	1 825	2 320	- 495	-	2	26 328	19
170 300	1 061 400	283 907	777 493	789 325	16 192	7 567 311	20

ohne Ankauf von Schuldtiteln und Ausgleichsforderungen nach § 9 Abs.3 Tilgungs-
3) Schuldenaufnahme insgesamt abzüglich Tilgung.

PERSONAL IM ÖFFENTLICHEN DIENST

9. GESAMTPERSONAL DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 1) 1966 BIS 1975

Jahre 2)	Personal insgesamt		
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	je 1000 Einwohner
1966	90 116	+ 1,4	49
1967	92 175	+ 2,3	50
1968	93 485	+ 1,4	51
1969	94 969	+ 1,6	52
1970	96 933	+ 2,1	53
1971	101 218	+ 4,4	57
1972	102 822	+ 1,6	58
1973	104 957	+ 2,1	60
1974	109 707	+ 4,5	63
1975	108 947	- 0,7	63

FORTSETZUNG TAB. 9

Jahre 2)	darunter Teilzeitbeschäftigte			
	zusammen		dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden	
	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Anzahl	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
1966	10 194	+ 5,0	7 213	+ 12,3
1967	10 597	+ 4,0	7 314	+ 1,4
1968	13 150	+ 24,1	9 583	+ 31,0
1969	13 250	+ 0,8	10 105	+ 5,4
1970	13 814	+ 4,3	10 561	+ 4,5
1971	15 204	+ 10,1	11 739	+ 11,2
1972	16 123	+ 6,0	12 457	+ 6,1
1973	17 006	+ 5,5	13 171	+ 5,7
1974	18 603	+ 9,4	14 038	+ 6,6
1975	19 827	+ 6,6	14 669	+ 4,5

1) einschl. rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen.

2) 1966 bis 1973 jeweils 2.10., ab 1974 am 30.6.

10. PERSONAL ¹⁾ DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG AM 30. JUNI 1975
NACH HAUPTAUFGABENGEBIETEN

Hauptaufgabengebiete	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	Ins- gesamt	darunter Teil- zeit- beschäf- tigte
Politische Führung u. zentrale Verwaltg. darunter	5 992	5 549	800	12 341	1 115
Innere Verwaltung	767	1 470	452	2 689	589
Steuer- und Finanzverwaltung	3 733	1 994	131	5 858	278
Öffentliche Sicherheit und Ordnung darunter	10 274	2 310	582	13 166	233
Polizei	7 960	1 023	439	9 422	119
Rechtsschutz darunter	4 023	1 527	161	5 711	431
Ordentl. Gerichte u. Staatsanwaltschaften	2 662	1 225	142	4 029	383
Schulen (einschl. Unterrichtsverwaltung) darunter	12 284	3 381	3 583	19 248	5 450
Grund-, Haupt-, Real- u. Sonderschulen	6 840	1 728	3 477	12 045	4 653
Hochschulen (einschl. Fachhochschulen) darunter	2 082	6 026	1 453	9 561	1 441
Wissenschaftl. Hochschulen (einschl. pädagogische Hochschulen)	1 028	2 333	498	3 859	732
Hochschulkliniken	524	3 182	893	4 599	613
Sonstiges Bildungswesen	1 958	176	-	2 134	8
Forschung außerhalb der Hochschulen (einschl. Wissenschafts- u. Forschungs- verwaltung)	122	453	81	656	87
Kulturelle Angelegenheiten (einschl. Verwaltung)	55	914	119	1 088	252
Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolge- aufgaben, Wiedergutmachung darunter	1 257	8 373	1 765	11 395	2 249
Einrichtungen der Jugendhilfe	117	3 936	993	5 046	1 226
Gesundheit, Sport und Erholung darunter	516	11 436	4 299	16 251	2 998
Krankenanstalten ohne Hochschul- kliniken	117	10 079	3 200	13 396	2 611
Wohnungswesen und Raumordnung	207	851	113	1 171	42
Kommunale Gemeinschaftsdienste	182	1 039	3 953	5 174	63
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	79	369	112	560	150
Energie- und Wasservirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	151	408	133	692	83
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	708	2 088	1 697	4 493	60
Alle Hauptaufgabengebiete	39 890	44 900	18 851	103 641	14 662
Zum Vergleich am 30. Juni 1974	39 407	45 891	19 696	104 994	14 036

1) Vollbeschäftigte und Teilzeitbeschäftigte mit 20 und mehr Wochenarbeits-
stunden bzw. mit 12 und mehr Wochenlehrstunden.

**11. PERSONAL DER STAATLICHEN RECHTLICH SELBSTÄNDIGEN VERSORGUNGS-
UND VERKEHRSUNTERNEHMEN 1) AM 30. JUNI 1975 NACH ARBEITNEHMERARTEN**

Unternehmensarten	Angestellte		Arbeiter	
	zusammen	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. in Ausbildung
Versorgungsunternehmen	4 915	105	5 410	203
darunter Elektrizität	2 757	72	3 136	174
Gas	1 423	13	1 105	-
Wasser	735	20	1 169	29
Verkehrsunternehmen	3 301	66	8 713	24
In g e s a m t	8 216	171	14 123	227
Dagegen am 30. Juni 1974	8 549	.	14 613	.

FORTSETZUNG TAB. 11

Unternehmensarten	Angestellte und Arbeiter zusammen		darunter Teilzeitbeschäftigte	
	insgesamt	dar. in Ausbildung	zusammen	dar. mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden
Versorgungsunternehmen	10 325	308	289	274
darunter Elektrizität	5 893	246	185	185
Gas	2 528	13	49	43
Wasser	1 904	49	55	46
Verkehrsunternehmen	12 014	90	307	258
In g e s a m t	22 339	398	596	532
Dagegen am 30. Juni 1974	23 162	.	590	.

1) mit mehr als 1 Mio DM Bilanzsumme.

**12. VERSORGUNGSEMPFÄNGER 1) DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 2)
NACH DEM STAND VOM 1. FEBRUAR 1974 BIS 1976**

Jahre		Empfänger 3) von			
Letzte für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe		Versorgungsbezüge insgesamt 4)	Ruhegehalt 4)	Witwen-/Witwergeld 4)	Waisengeld 4)
In g e s a m t	1976	21 872	11 834	9 186	852
In g e s a m t	1975	21 620	11 590	9 198	832
In g e s a m t	1974	21 148	11 203	9 146	799
davon Höherer Dienst		8 082	4 857	2 870	355
Gehobener Dienst		5 832	3 065	2 555	212
Mittlerer Dienst		6 906	3 146	3 534	226
Einfacher Dienst		328	135	187	6

1) einschl. der nach Kapitel II G 131, aber ohne die nach Kapitel I G 131.

2) einschl. der rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

3) Beamte und Richter; Angestellte und Arbeiter kommen nicht vor.

4) einschl. der Bezieher entsprechender Unterhaltsbeiträge.

13. PERSONAL DER BUNDESDIENSTSTELLEN IN HAMBURG 1973 BIS 1975

Bundesdienststellen Stichtage	Vollbeschäftigte				Außerdem: Teilzeit- beschäftigte 1)
	Beamte und Richter	Ange- stellte	Ar- beiter	zu- sammen	
Bundesbehörden 2)					
2.10.1973	3 421	2 552	1 476	7 449	491
30. 6.1974	3 513	2 496	1 428	7 437	529
30. 6.1975	3 753	2 590	1 426	7 769	516
Bundesbahn					
30. 9.1973	9 513	903	8 985	19 401	151
30. 6.1974	9 348	973	9 141	19 462	150
30. 6.1975	9 443	948	8 883	19 274	138
Bundespost					
30. 9.1973	13 153	4 201	7 209	24 563	4 459
30. 6.1974	13 178	4 190	7 330	24 698	4 191
30. 6.1975	13 057	3 847	6 728	23 632	3 758
Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts 3)					
2.10.1973	137	801	25	963	118
30. 6.1974	145	859	27	1 031	128
30. 6.1975	156	1 063	27	1 246	134
Insgesamt					
30.9./2.10.1973	26 224	8 457	17 695	52 376	5 219
30. 6.1974	26 184	8 518	17 926	52 628	4 998
30. 6.1975	26 409	8 448	17 064	51 921	4 546

1) mit 20 und mehr Wochenarbeitsstunden.

2) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes.


3) Juristische Personen des öffentlichen Rechts, die der unmittelbaren Aufsicht eines Bundesministeriums unterstehen und Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Quelle: Statistisches Bundesamt

**14. KRANKENSTAND BEI DEN BEDIENTETEN DER ÖFFENTLICHEN VERWALTUNG 1)
AN MONATLICHEN STICHTAGEN 1975/76 NACH DIENSTVERHÄLTNIS UND GESCHLECHT**

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	Anzahl der erkrankten Bediensteten	Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes					
		Beamte			Angestellte		
		männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen
April 1975	5 238	4,7	5,8	4,8	5,6	6,4	6,1
Mai 1975	5 454	5,2	5,6	5,3	5,9	6,8	6,4
Juni 1975	5 011	4,6	5,4	4,7	5,0	6,5	5,9
Juli 1975	4 277	3,8	4,8	3,9	4,2	5,8	5,2
August 1975	4 241	3,6	5,4	3,8	4,7	5,6	5,2
September 1975	4 769	4,1	5,4	4,3	4,9	6,0	5,6
Oktober 1975	4 983	4,8	5,0	4,8	5,0	5,8	5,5
November 1975	5 657	5,1	7,0	5,3	5,8	7,0	6,5
Dezember 1975	5 742	5,2	7,5	5,5	5,8	7,2	6,6
Januar 1976	4 441	4,2	5,3	4,3	4,6	5,4	5,0
Februar 1976	5 658	5,4	6,9	5,6	6,0	6,7	6,4
März 1976	6 297	5,5	7,4	5,8	6,4	8,0	7,3
Jahresdurchschnitt 1975/76	5 147	4,7	6,0	4,8	5,3	6,4	6,0
Jahresdurchschnitt 1974/75	5 446	5,2	5,2	5,2	5,7	6,8	6,3

FORTSETZUNG TAB. 14

Stand jeweils am ersten Mittwoch eines Monats	noch: Arbeitsunfähig Erkrankte in % des jeweiligen Personalstandes						
	Arbeiter			Insgesamt			Zum Vergleich 1974/75
	männl.	weibl.	zu- sammen	männl.	weibl.	zu- sammen	
April 1975	8,1	9,7	8,9	5,7	7,2	6,3	7,3
Mai 1975	7,8	9,1	8,5	6,0	7,3	6,6	6,6
Juni 1975	7,2	8,0	7,6	5,3	6,8	5,9	6,1
Juli 1975	6,0	6,8	6,4	4,4	6,0	5,1	5,5
August 1975	6,1	6,5	6,3	4,5	5,8	5,0	5,2
September 1975	7,4	8,1	7,7	5,0	6,5	5,7	5,9
Oktober 1975	8,6	8,6	8,6	5,6	6,5	6,0	6,6
November 1975	9,4	9,6	9,5	6,2	7,7	6,8	7,0
Dezember 1975	9,2	9,3	9,2	6,2	7,8	6,9	6,8
Januar 1976	7,3	7,2	7,3	4,9	5,9	5,3	5,4
Februar 1976	9,4	9,8	9,6	6,4	7,6	6,9	8,1
März 1976	10,0	11,9	11,0	6,8	9,0	7,7	8,8
Jahresdurchschnitt 1975/76	8,0	8,7	8,4	5,6	7,0	6,2	
Jahresdurchschnitt 1974/75	8,6	9,3	9,0	6,1	7,3	6,6	

1) ohne Lehrer im öffentlichen Schuldienst, ohne wissenschaftliches Personal der Universität sowie ohne Dozenten der Fachhochschule.

STEUERN

**15. STEUERAUFKOMMEN IN HAMBURG 1970 BIS 1975
NACH HAUPTARTEN UND HAUSHALTSWIRKSAME STEUEREINNAHMEN**

Jahre	Gemeinschaftliche Steuern 1)	Bundessteuern 2)	Landesteuern	Gemeindesteuern 3)	Steueraufkommen insgesamt	darunter verblieben dem hamburgischen Haushalt
-------	---------------------------------	---------------------	--------------	-----------------------	---------------------------	--

Beträge in Mio DM

1970	7 274	7 234	481	463	15 451	2 714
1971	7 742	7 547	488	576	16 352	3 187
1972	8 621	8 648	509	699	18 477	3 688
1973	10 080	10 385	515	827	21 807	4 281
1974	11 424	10 618	541	893	23 475	4 867
1975	11 433	10 851	573	991	23 849	4 634

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1971	+ 6,4	+ 4,3	+ 1,5	+ 24,4	+ 5,8	+ 17,4
1972	+ 11,4	+ 14,6	+ 4,3	+ 21,4	+ 13,0	+ 15,7
1973	+ 16,9	+ 20,1	+ 1,2	+ 18,3	+ 18,0	+ 16,1
1974	+ 13,3	+ 2,2	+ 4,9	+ 8,0	+ 7,7	+ 13,7
1975	+ 0,1	+ 2,2	+ 5,9	+ 11,0	+ 1,6	- 4,8

1) einschl. Gewerbesteuerumlage; ohne Stabilitätzuschlag und Investitionsteuer.

2) ohne Lastenausgleichsabgaben.

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**16. AUFGOMMEN AN GEMEINSCHAFT- UND WICHTIGEN LANDESSTEUERN 1975
NACH BUNDESLÄNDERN**

Länder	Lohn- steuer 1)	Veranl. Ein- kommen- steuer	Kapital- ertrag- steuer 2)	Körpers- chaft- steuer 1)	Umsatz- steuer	Einfuhr- umsatz- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer
Mio DM								
Schleswig-Holstein	2 267	1 061	24	235	868	371	76	225
Hamburg	4 238	1 543	235	588	2 032	2 319	221	150
Niedersachsen	6 653	2 638	75	544	2 707	887	248	616
Bremen	1 207	394	32	135	498	574	49	67
Nordrhein-Westfalen	21 533	8 725	694	2 656	10 902	6 939	989	1 429
Hessen	7 353	2 156	481	1 176	3 742	1 695	350	487
Rheinland-Pfalz	3 069	1 369	92	471	1 811	747	131	324
Baden-Württemberg	11 553	4 662	255	2 728	6 062	2 190	575	837
Bayern	10 960	4 545	253	1 329	5 848	2 028	538	944
Saarland	1 101	221	27	134	432	475	38	89
Berlin (West)	1 256	686	77	58	819	136	123	135
Bundesgebiet	71 191	28 001	2 246	10 054	35 721	18 361	3 339	5 303

DM je Einwohner								
Schleswig-Holstein	877	411	9	91	336	144	29	87
Hamburg	2 455	894	136	341	1 177	1 344	128	87
Niedersachsen	917	364	10	75	373	122	34	85
Bremen	1 674	546	44	187	691	796	68	92
Nordrhein-Westfalen	1 254	508	40	155	635	404	58	83
Hessen	1 322	388	86	211	673	305	63	88
Rheinland-Pfalz	834	372	25	128	492	203	36	88
Baden-Württemberg	1 256	507	28	297	659	238	63	91
Bayern	1 012	420	23	123	540	187	50	87
Saarland	1 000	201	25	122	392	432	35	81
Berlin (West)	627	342	39	29	409	68	61	68
Bundesgebiet	1 151	453	36	163	578	297	54	86

1) vor Zerlegung.

2) nach Abzug der Erstattungen des Bundesamtes für Finanzen.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

17. EINNAHMEN AUS GEMEINSCHAFT-, LANDES- UND GEMEINDESTEUERN 1974 NACH BUNDESLÄNDERN

Länder	Gemeinschaft- steuern 1) 2)		Landes- steuern		Gemeinde- steuern 3)	
	Mio DM	DM je Ein- wohner	Mio DM	DM je Ein- wohner	Mio DM	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	2 708	1 049	378	147	1 143	442
Hamburg	3 187	1 829	541	310	1 529	878
Niedersachsen	7 553	1 040	1 087	150	3 110	428
Bremen	989	1 361	172	236	555	764
Nordrhein-Westfalen	20 741	1 204	3 338	194	9 595	557
Hessen	6 852	1 228	1 183	212	3 206	575
Rheinland-Pfalz	3 825	1 035	574	155	1 734	469
Baden-Württemberg	11 229	1 216	1 799	195	5 062	548
Bayern	11 638	1 073	2 104	194	5 334	492
Saarland	1 133	1 022	181	163	414	373
Berlin (West)	1 705	839	432	212	977	481
Bundesgebiet	71 558	1 153	11 790	190	32 658	526

FORTSETZUNG TAB. 17

Länder	Steuereinnahmen insgesamt		
	Mio DM	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	DM je Ein- wohner
Schleswig-Holstein	4 229	+ 10,8	1 638
Hamburg	5 256	+ 12,2	3 017
Niedersachsen	11 750	+ 8,5	1 618
Bremen	1 716	+ 9,9	2 362
Nordrhein-Westfalen	33 673	+ 10,3	1 955
Hessen	11 241	+ 7,9	2 015
Rheinland-Pfalz	6 134	+ 8,7	1 660
Baden-Württemberg	18 089	+ 7,7	1 958
Bayern	19 076	+ 6,9	1 758
Saarland	1 727	+ 9,3	1 559
Berlin (West)	3 114	+ 16,2	1 532
Bundesgebiet	116 005	+ 9,1	1 870

1) einschl. Gewerbesteuerumlage.-

2) nach Zerlegung.-

3) nach Abzug der Gewerbesteuerumlage, einschl. Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie L, Reihe 2, Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden 1974

**18. AUFKOMMEN AN REALSTEUERN¹⁾ UND GEMEINDLICHE STEUERKRAFT
IN AUSGEWÄHLTEN GROSSTÄDTEN DER BUNDESREPUBLIK
UND HAMBURGER NACHBARKREISEN 1974**

Großstädte — Kreisfreie Städte — Landkreise	Realsteuern			Gemeinde- anteil an der Ein- kommen- steuer	Gemeind- liche Steuer- kraft 2)
	Istaufkommen		Real- steuer- kraft insgesamt		
	Grund- steuer A und B	Gewerbe- steuer nach Ertrag und Kapital			

a) in DM je Einwohner der Großstädte über 400 000 Einwohner

Berlin (West)	84	265	265	144	303
Hamburg	75	530	489	365	652
München	111	566	400	349	588
Köln	98	484	480	322	605
Essen	71	316	323	270	463
Frankfurt a.M.	112	904	638	388	754
Dortmund	68	272	291	238	417
Düsseldorf	100	538	542	390	710
Stuttgart	84	699	542	407	722
Bremen	76	472	457	284	552
Hannover	92	430	374	334	556
Nürnberg	100	542	387	311	539
Duisburg	65	371	381	282	503
Wuppertal	67	388	374	324	543

b) in DM je Einwohner in kreisfreien Städten und Hamburger Nachbarkreisen

Kreisfreie Städte:					
Kiel	65	284	273	283	443
Lübeck	60	347	319	252	437
Neumünster	60	214	212	227	356
Landkreise:					
	A	B			
Steinburg	14	35	203	222	186
Pinneberg	6	37	238	246	253
Segeberg	10	29	259	262	181
Stormarn	8	34	223	230	221
Hsgt. Lauenburg	12	32	151	180	204
Lüneburg	11	34	202	196	188
Harburg	13	31	164	173	173
Stade	17	32	281	271	168

1) ohne Lohnsummensteuer.

2) Realsteuerkraft insgesamt + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommensteuer/Gewerbesteuerumlage.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie L, Reihe 9, Realsteuern 1974

**19. BRUTTOLOHN UND LOHNSTEUER DER LOHNSTEUERPFLICHTIGEN 1) 1971
NACH BRUTTOLOHNGRUPPEN**

Bruttolohngruppen in DM	Steuerpflichtige		Brutto- lohn	Lohnsteuer	
	ins- gesamt	Nach- richtlich: Steuer- fälle 2)		ins- gesamt	Anteil am Brutto- lohn
	Anzahl		1000 DM		in %
unter 2 400	60 112	60 415	70 201	438	0,6
2 000 bis " 4 800	43 364	44 045	150 501	2 415	1,6
4 800 " " 7 200	34 301	35 274	207 438	8 735	4,2
7 200 " " 9 600	36 959	38 309	309 366	20 112	6,5
9 600 " " 12 000	42 717	44 483	463 114	40 637	8,8
12 000 " " 16 000	87 645	92 725	1 231 870	132 124	10,7
16 000 " " 20 000	104 319	117 059	1 877 843	222 542	11,9
20 000 " " 25 000	103 655	136 110	2 319 809	287 353	12,4
25 000 " " 36 000	127 128	203 778	3 762 015	535 833	14,2
36 000 " " 50 000	39 961	66 210	1 629 364	275 363	16,9
50 000 " " 75 000	8 773	13 216	506 409	103 767	20,5
75 000 " " 100 000	1 227	1 531	103 964	27 077	26,0
100 000 " " 150 000	554	628	64 526	19 804	30,7
150 000 " " 200 000	144	154	24 392	8 783	36,0
200 000 " " 300 000	84	87	20 263	8 163	40,3
300 000 " " 500 000	34	34	12 511	5 371	42,9
500 000 und mehr	9	9	9 725	4 833	49,7
Insgesamt	690 986	854 067	12 763 311	1 703 350	13,3
Zum Vergleich 1968	686 614	838 765	9 053 118	961 408	10,6

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.- 2) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn gezählt. Nichtzusammengeführte Lohnsteuerkarten sind jeweils als ein Fall erfaßt.

**20. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMEN-
STEUERPFLICHTIGEN 1971 NACH EINKOMMENSGRÖßENKLASSEN**

Einkommen in DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen	Steuerschuld	
			ins- gesamt	Anteil am Ein- kommen
	Anzahl	1000 DM		%
unter 5 000	16 868	49 247	1 127	2,3
5 000 bis " 8 000	14 876	96 884	7 043	7,3
8 000 " " 12 000	20 317	203 199	22 129	10,9
12 000 " " 16 000	20 614	288 529	38 466	13,3
16 000 " " 25 000	72 748	1 528 561	238 005	15,6
25 000 " " 100 000	114 765	4 258 011	921 024	21,6
100 000 " " 250 000	5 532	808 849	307 100	38,0
250 000 " " 1 Mio	1 429	603 119	277 293	46,0
1 Mio und mehr	185	574 401	277 624	48,3
Insgesamt	267 334	8 410 800	2 089 811	24,8
Zum Vergleich	1968	5 097 328	1 249 631	24,5
	1965	4 107 650	1 045 561	25,5
	1961	3 034 511	821 426	27,1
	1957	1 803 624	478 364	26,5

**21. EINKÜNFTE UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUER-
PFLICHTIGEN MIT EINKÜNFTEN ÜBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1971
NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN**

Wirtschaftszweige	Steuer- pflicht- t i g e	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtg.
		ins- gesamt	darunter aus Gewerbe- betrieb		
	Anzahl	1000 DM			DM
Verarbeitendes Gewerbe	3 209	176 693	160 415	159 238	49 622
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	46	4 633	4 199	4 150	90 217
Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	37	2 123	1 973	1 896	51 243
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Fein- keramik und Glasgewerbe	68	8 748	8 204	8 043	118 279
Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Gießerei u. Stahlverformung	158	9 202	8 650	8 313	52 614
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	463	47 338	44 616	43 597	94 162
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EHM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	406	22 561	20 735	20 436	50 335
Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	542	21 152	18 804	18 604	34 325
Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	826	18 265	16 432	15 632	18 925
Nahrungs- u. Genußmittelgew.	663	42 671	36 802	38 567	58 170
Baugewerbe	1 707	83 800	76 354	74 906	43 882
Handel	9 044	393 340	354 399	348 247	38 506
Großhandel	1 594	132 448	121 936	118 304	74 218
Handelsvermittlung	2 139	85 428	76 521	75 493	35 294
Einzelhandel	5 311	175 464	155 942	154 450	29 081
Verkehr u. Nachrichtenübermittlg.	2 419	61 476	55 654	53 182	21 985
Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	445	16 190	14 800	14 133	31 760
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	51	2 661	2 906	2 344	45 961
Versicherungsgewerbe	394	13 529	11 894	11 789	29 921
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	4 937	157 940	140 184	139 666	28 290
Übrige Wirtschaftszweige	187	7 115	6 657	6 347	33 941
I n s g e s a m t	21 948	896 554	808 463	795 719	36 255
Zum Vergleich 1968	24 149	736 489	664 876	646 273	26 762

1) Nur Steuerpflichtige mit Überwiegenden Gewinnen als Einzelunternehmer.

22. EINKÜNFT UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN MIT EINKÜNFEN OBERWIEGEND AUS GEWERBEBETRIEB 1971 NACH GRÖSSENKLASSEN 1)

Größenklassen Gesamtbetrag der Einkünfte in DM	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtig. DM
		ins- gesamt	dar. aus Gewerbe- betrieb		
		Anzahl	1000 DM		
1 bis unter 1 500	68	67	70	42	618
1 500 " " 3 000	242	578	568	388	1 603
3 000 " " 5 000	743	3 004	2 829	2 163	2 911
5 000 " " 8 000	1 531	10 075	9 521	7 737	5 054
8 000 " " 12 000	2 529	25 350	23 826	20 199	7 987
12 000 " " 16 000	2 612	36 512	33 705	29 764	11 395
16 000 " " 25 000	4 520	91 104	81 443	75 790	16 768
25 000 " " 50 000	5 825	203 391	177 182	175 429	30 117
50 000 " " 75 000	1 824	110 835	97 944	98 437	53 968
75 000 " " 100 000	753	64 741	58 684	58 669	77 914
100 000 " " 250 000	1 015	145 474	132 001	133 986	132 006
250 000 " " 500 000	183	62 552	56 401	58 300	318 579
500 000 " " 1 Mio	62	42 627	40 603	39 820	642 258
1 Mio " " 2 Mio	24	33 730	32 117	31 498	1 312 417
2 Mio und mehr	17	66 514	61 569	63 497	3 735 118
Insgesamt	21 948	896 554	808 463	795 719	36 255

1) Nur Steuerpflichtige mit überwiegenden Gewinnen als Einzelunternehmer.

23. EINKÜNFT UND EINKOMMEN DER UNBESCHRÄNKT EINKOMMENSTEUERPFLLICHTIGEN MIT EINKÜNFEN OBERWIEGEND AUS SELBSTÄNDIGER ARBEIT IN EINIGEN FREIEN BERUFEN 1971

Berufe	Steuer- pflich- tige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Ein- kommen	Durch- schnittl. Einkommen je Steuer- pflichtig.
		ins- gesamt	dar. aus selbst. Arbeit		
	Anzahl	1000 DM			
Rechtsanwälte und Notare einschl. Patentanwälte	802	73 700	67 645	66 583	83
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater	235	23 899	20 719	21 486	91
Steuerbevollmächtigte	606	30 883	29 075	26 884	44
Sonstige Wirtschaftsberater	104	7 375	6 365	6 776	65
Ärzte	1 864	193 780	188 619	174 346	94
Zahnärzte	861	81 754	82 105	74 034	86
Tierärzte	27	1 616	1 425	1 409	52
Heilpraktiker	45	1 708	1 236	1 491	33
Architekten und Bauingenieure	857	61 085	55 055	54 501	64
Sonstige Ingenieure und Techniker	273	18 844	17 891	16 656	61
Chemiker und Chemotechniker	36	2 565	2 224	2 320	64

24. KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLLICHTE 1968 UND 1971

Gliederungen	1971		1968		Veränderung 1971 gegenüber 1968
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unbeschränkt Steuerpflichtige	5 393	97,8	4 879	98,4	+ 10,5
Mit Einkommen Veranlagte	2 865	52,0	2 719	54,8	+ 5,4
dar. Organgesellschaften	581	10,5	812	16,4	- 28,4
Verlustfälle	2 528	45,9	2 160	43,6	+ 17,0
dar. Organgesellschaften	272	4,9	159	3,2	+ 71,1
Beschränkt Steuerpflichtige	120	2,2	79	1,6	+ 51,9
Insgesamt	5 513	100	4 958	100	+ 11,2

**25. KONSOLIDIERTE SCHICHTUNG DER LOHN- UND EINKOMMENSTEUER
NACH DER HÖHE IHRES STEUERLICHEN**

Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Unbeschränkt Einkommensteuerpflichtige einschl. veranlagte Lohnsteuerpflichtige						Nichtver Lohnsteuer		
	Steuerpflichtige 2)			Gesamtbetrag der Einkünfte 2)			Steuerpflichtige		
	Anzahl	in % der Spal- ten- ge- sam- heit	Verän- derung gegen- über 1968 in %	Mio DM	in % der Spal- ten- ge- sam- heit	Verän- derung gegen- über 1968 in %	Anzahl	in % der Spal- ten- ge- sam- heit	Verän- derung gegen- über 1968 in %
1 bis 1 500	670	0,3	- 12,9	1	0,0	- 13,6	31 927	7,1	- 28,5
1 500 " 3 000	3 034	1,1	- 10,1	7	0,1	- 10,2	24 847	5,5	+ 2,5
3 000 " 5 000	6 748	2,5	- 19,8	27	0,3	- 19,9	21 808	4,8	- 45,8
5 000 " 8 000	12 831	4,8	- 21,9	84	0,9	- 22,0	36 097	8,0	- 42,9
8 000 " 12 000	17 663	6,6	- 26,5	177	1,9	- 26,6	63 793	14,2	- 54,0
12 000 " 16 000	18 178	6,8	- 18,4	254	2,7	- 18,0	86 999	19,3	- 28,1
16 000 " 25 000	51 582	19,3	- 11,7	1 085	11,4	- 10,9	160 214	35,6	+103,3
25 000 " 50 000	128 410	48,0	+163,1	4 293	45,1	+169,4	24 203	5,4	+770,6
50 000 " 75 000	14 853	5,6	+ 89,0	885	9,3	+ 86,1	-	-	-
75 000 " 100 000	4 946	1,9	+ 47,9	426	4,5	+ 48,1	-	-	-
100 000 " 250 000	6 578	2,5	+ 44,7	960	10,1	+ 44,0	-	-	-
250 000 " 500 000	1 223	0,5	+ 47,7	412	4,3	+ 47,4	-	-	-
500 000 " 1 Mio	407	0,2	+ 41,8	274	2,9	+ 41,1	-	-	-
1 Mio " 2 Mio	134	0,1	+ 26,4	180	1,9	+ 27,3	-	-	-
2 Mio " 5 Mio	50	0,0	+ 56,3	140	1,5	+ 50,2	-	-	-
5 Mio und mehr	21	0,0	+ 40,0	313	3,3	+ 75,7	-	-	-
Insgesamt	267 328	100	+ 34,0	9 518	100	+ 63,3	449 888	100	- 12,4
Nachrichtlich: 0 oder negativ	12 539	.	- 19,5	- 63	.	+ 2,9	24 512	.	- 13,5

1) einschl. Leistungen nach dem 3. Vermögensbildungsgesetz.-

2) ohne 6

tel (Viertel) der Leistungen auf die Vermögensabgabe, die höher sind als die von Versorgungsbezügen.-

4) „n“-Fälle, Verlustfälle sowie Lohnsteuernehmer-, Weihnachts- und Werbungskostenfreibetrages aufgezehrt bzw. negativ wird.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**PFLICHTIGEN 1971 MIT DEN VERÄNDERUNGEN GEGENÜBER 1968
GESAMTBETRAGES DER EINKÜNFTE 1)**

anlagte pflichtige			Zusammengefaßte Lohn- und Einkommensteuerpflichtige						Größenklassen nach dem Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	
Gesamtbetrag der Einkünfte 3)			Steuerpflichtige			Gesamtbetrag der Einkünfte				
Mio DM	in % der Spal- ten- ge- sam- t- heit	Verän- derung gegen- über 1968 in %	Anzahl	in % der Spal- ten- ge- sam- t- heit	Verän- derung gegen- über 1968 in %	Mio DM	in % der Spal- ten- ge- sam- t- heit	Verän- derung gegen- über 1968 in %		
23	0,3	- 24,3	32 597	4,5	- 28,2	23	0,2	- 24,3	1 bis 1 500	
55	0,9	- 1,6	27 881	3,9	+ 1,0	62	0,4	- 2,6	1 500 " 3 000	
88	1,4	- 45,9	28 556	4,0	- 41,3	115	0,7	- 41,3	3 000 " 5 000	
237	3,9	- 43,7	48 928	6,8	- 38,5	320	2,1	- 39,3	5 000 " 8 000	
649	10,6	- 53,6	81 456	11,4	- 50,0	825	5,3	- 49,6	8 000 " 12 000	
1 226	20,1	- 26,9	105 177	14,7	- 26,6	1 480	9,5	- 25,5	12 000 " 16 000	
3 162	51,9	+116,9	211 796	29,5	+ 54,3	4 247	27,2	+ 58,7	16 000 " 25 000	
656	10,8	+983,3	152 613	21,3	+195,8	4 949	31,7	+199,2	25 000 " 50 000	
-	-	-	14 853	2,1	+ 89,0	885	5,7	+ 86,1	50 000 " 75 000	
-	-	-	4 946	0,7	+ 47,9	426	2,7	+ 48,1	75 000 " 100 000	
-	-	-	6 578	0,9	+ 44,7	960	6,1	+ 44,0	100 000 " 250 000	
-	-	-	1 223	0,2	+ 47,7	412	2,6	+ 47,4	250 000 " 500 000	
-	-	-	407	0,1	+ 41,8	274	1,8	+ 41,1	500 000 " 1 Mio	
-	-	-	134	0,0	+ 26,4	180	1,2	+ 27,3	1 Mio " 2 Mio	
-	-	-	50	0,0	+ 56,3	140	0,9	+ 50,2	2 Mio " 5 Mio	
-	-	-	21	0,0	+ 40,0	313	2,0	+ 75,7	5 Mio und mehr	
6 094	100	+ 15,9	717 216	100	+ 0,6	15 612	100	+ 40,8	Insgesamt	
- 6	-	- 28,2	37 051	-	- 15,6	- 68	-	- 0	Nachrichtlich: 0 oder negativ	

Einkommensteuerpflichtige mit nachzuversteuernden Beträgen und/oder einem Dritt-Einkünfte aus den einzelnen Einkunftsarten.- 3) einschl. steuerfreier Teile
pflichtige mit geringem Bruttolohn, der durch rechnerischen Abzug des Arbeit-

**26. STEUERBELASTETE UNBESCHRÄNKT KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGE
MIT EINKÜNFTEN AUS GWERBEBETRIEB 1971 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN 1)**

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Steuer- pflich- tige	Einkünfte aus Gewerbe- betriebe	Ein- kommen	Steuer- schuld	Ergän- zungs- abgaben
	Anzahl	1000 DM			
Energiewirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	5	253 136	236 653	95 487	2 865
Verarbeitendes Gewerbe	305	719 012	715 082	187 854	5 635
Chemische Industrie und Mineral- ölverarbeitung	46	255 463	254 536	70 205	2 106
Kunststoff-, Gummi- und Asbest- verarbeitung	17	12 188	12 090	2 497	75
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	20	2 567	2 482	670	20
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	11	34 467	34 339	15 854	476
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	76	26 594	25 393	9 857	296
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	48	110 876	110 654	22 930	688
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	24	8 039	8 001	2 912	87
Leder-, Textil- und Bekleidungs- gewerbe	12	1 238	1 145	351	11
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	51	267 580	266 442	62 578	1 877
Baugewerbe	60	8 915	8 532	2 572	77
Handel	781	141 479	137 827	47 573	1 427
Großhandel	685	123 692	120 645	41 060	1 231
Handelsvermittlung	52	7 409	7 390	2 658	80
Einzelhandel	44	10 378	9 792	3 854	116
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	182	51 385	50 307	14 368	431
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	119	238 575	243 290	82 281	2 464
Kredit- u. sonst. Finanzierungs- institute	64	154 072	152 952	44 640	1 335
Versicherungsgewerbe	55	84 502	90 338	37 641	1 129
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	745	164 476	156 803	65 745	1 973
Organisationen ohne Erwerbs- charakter	30	8 912	8 763	4 186	126
Übrige Wirtschaftsbereiche	8	567	515	136	4
I n s g e s a m t	2 235	1 586 457	1 557 771	500 201	15 001
Zum Vergleich 1968	1 852	1 698 632	1 657 152	546 634	16 425

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**27. EINKOMMEN UND STEUERSCHULD DER UNBESCHRÄNKT
KÖRPERSCHAFTSTEUERPFLICHTIGEN 1971
NACH EINKOMMENSGRÖSSENKLASSEN 1)**

Einkommen in DM	Steuer- pflich- tige	Ein- kommen in Mio DM	Steuerschuld	
			ins- gesamt in Mio DM	Anteil am Einkommen in %
unter 8 000	967	3	1,0	37,7
8 000 bis " 16 000	254	3	1,1	37,5
16 000 " " 50 000	379	11	4,0	36,7
50 000 " " 100 000	182	13	4,6	34,8
100 000 " " 500 000	275	62	22,1	35,4
500 000 " " 1 Mio	76	53	19,0	36,1
1 Mio " " 5 Mio	105	239	85,9	35,9
5 Mio und mehr	46	1 175	363,0	30,9
Insgesamt	2 284	1 559	500,6	32,1
darunter				
Aktiengesellschaften	103	663	222,5	33,6
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 988	770	224,6	29,2
 Zum Vergleich 1968				
Insgesamt	1 907	1 659	547,3	33,0
darunter				
Aktiengesellschaften	109	654	237,7	36,3
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 570	880	255,0	29,0

1) ohne Organgesellschaften.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

28. STEUERPFLLICHTIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1974 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

Wirtschaftsabteilungen Wirtschaftsunterabteilungen	Steuer- pflich- tige 1)	Steuerbarer Umsatz 2)		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt	je Steuer- pflich- tigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Umsatzes
		Anzahl	Mio DM	1000 DM	Mio DM
Produzierendes Gewerbe zusammen	11 279	88 749	7 869	1 948	2,2
Energiewirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau	13	2 740	210 802	55	2,0
Verarbeitendes Gewerbe	7 257	81 750	11 265	1 663	2,0
Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	242	44 011	181 865	942	2,1
Kunststoff-, Gummi- u. Asbestverarb. Gewinnung u. Verarbeitg. v. Steinen u. Erden, Feinkeramik u. Glasgew.	137	1 105	8 065	35	3,2
Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	200	908	4 542	27	2,9
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	411	2 218	5 396	3) - 79	.
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung v. EEM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 275	3 366	2 640	7	0,2
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 023	5 776	5 646	134	2,3
Leder-, Textil- u. Bekleidg.-Gew.	1 314	1 502	1 143	50	3,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	1 269	483	380	16	3,4
Baugewerbe	1 386	22 381	16 148	531	2,4
Handel	4 009	4 259	1 062	230	5,4
Großhandel	21 157	56 110	2 652	3) - 197	.
Handelsvermittlung	6 065	45 108	7 437	3) - 428	.
Einzelhandel	3 899	1 799	461	26	1,4
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	11 193	9 203	822	205	2,2
Kreditinst. u. Versicherungsgew.	4 845	5 131	1 059	19	0,4
Kredit- u. sonst. Finanzierungsinst.	307	281	916	1	0,2
Versicherungsgewerbe	139	136	975	1	1,0
Dienstleistungen, soweit von Unter- nehmen und Freien Berufen erbracht	168	146	867	3) - 1	.
Organisationen ohne Erwerbscharakter	16 459	9 328	567	191	2,1
Übrige Wirtschaftsbereiche	683	1870	1 274	3) - 2	.
Insgesamt -	389	975	2 506	3) - 3	.
Insgesamt -	55 119	161 445	2 929	1 957	1,2

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.- 2) Bei den Regelbesteuerten ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.- 3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**29. STEUERPFlichtIGE, STEUERBARER UMSATZ UND UMSATZSTEUER 1974
NACH UMSATZGRÖßENKLASSEN**

Umsatzgrößenklassen in DM	Steuer- pflichtige 1)	Steuerbarer Umsatz		Umsatzsteuer- vorauszahlung	
		ins- gesamt 2)	je Steuer- pflichtigen	ins- gesamt	in % des steuer- baren Um- satzes
	Anzahl	Mio DM	1000 DM	Mio DM	
12 000 bis unter 20 000	2 831	45	16	3) - 1	.
20 000 " " 30 000	4 030	100	25	3) - 0	.
30 000 " " 40 000	3 363	116	35	3	2,2
40 000 " " 50 000	2 699	121	45	4	3,6
50 000 " " 60 000	2 385	131	55	4	3,0
60 000 " " 70 000	2 045	132	65	6	4,3
70 000 " " 80 000	1 825	137	75	5	3,4
80 000 " " 90 000	1 665	141	85	5	3,9
90 000 " " 100 000	1 605	152	95	6	4,0
100 000 " " 250 000	12 798	2 074	162	65	3,1
250 000 " " 500 000	7 523	2 655	353	69	2,6
500 000 " " 1 Mio	5 030	3 539	704	88	2,5
1 Mio " " 2 Mio	2 983	4 178	1 401	94	2,2
2 Mio " " 5 Mio	2 194	6 837	3 116	101	1,5
5 Mio " " 10 Mio	950	6 683	7 035	79	1,2
10 Mio " " 25 Mio	665	10 422	15 673	64	0,6
25 Mio " " 50 Mio	246	8 529	34 672	8	0,1
50 Mio " " 100 Mio	148	10 369	70 059	3) - 53	.
100 Mio " " 250 Mio	79	12 933	163 704	3) - 60	.
250 Mio " " 500 Mio	19	6 985	367 632	3) - 41	.
500 Mio " " 1 Mrd	16	10 947	684 186	0	0
1 Mrd und mehr	20	74 218	3 710 884	1 512	2,0
In s a g e s a m t	55 119	161 445	2 929	1 957	1,2
Zum Vergleich 1972	57 336	120 039	2 094	2 152	1,8

1) Nur Steuerpflichtige mit steuerbaren Jahresumsätzen ab 12 000 DM.

2) ohne Umsatzsteuer und ohne steuerfreie Umsätze der Banken und Versicherungen.

3) Die abziehbaren Vorsteuerbeträge haben den Steuervorauszahlungsbetrag überschritten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**30. VERMÖGEN UND SCHULDEN DER UNBESCHRÄNKT STEUERPFLLICHTIGEN
NATÜRLICHEN PERSONEN AM 1. JANUAR 1972 NACH VERMÖGENSGRÖßENKLASSEN
UND SOZIALER GLIEDERUNG**

Vermögen 1) in DM Soziale Gliederung	Steuer- pflich- tige	Roh- ver- mögen	darunter			Schul- den und sonst. Abzüge	Gesamt- ver- mögen	
			Grund- ver- mögen	Be- triebs- ver- mögen	Sonst. Ver- mögen 2)			
	Anzahl	Mio DM						
a) Vermögensgrößenklassen								
unter 30 000	667	24	7	4	13	7	17	
30 000 bis " 40 000	922	43	11	7	25	11	32	
40 000 " " 50 000	1 278	78	17	15	45	20	58	
50 000 " " 70 000	2 864	227	47	50	128	55	172	
70 000 " " 100 000	3 646	397	73	95	227	89	309	
100 000 " " 175 000	5 566	918	136	238	538	177	741	
175 000 " " 250 000	2 685	690	89	179	419	131	559	
250 000 " " 500 000	3 191	1 345	147	374	819	244	1 102	
500 000 " " 1 Mio	1 576	1 310	111	444	752	221	1 089	
1 Mio " " 2,5 Mio	772	1 379	80	486	810	216	1 163	
2,5 Mio " " 5 Mio	209	843	47	372	423	126	717	
5 Mio " " 10 Mio	98	788	20	334	433	95	692	
10 Mio " " 20 Mio	35	586	9	209	367	118	469	
20 Mio " " 50 Mio	15	494	4	163	327	51	443	
50 Mio und mehr	11	1 378	7	738	633	71	1 307	
Insgesamt	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870	
Zum Vergleich 1.1.1969	23 910	9 866	819	3 159	5 857	1 333	8 533	
1.1.1966	21 121	7 941	746	2 948	4 211	1 137	6 804	
1.1.1963	19 277	6 254	693	2 379	3 151	960	5 294	
1.1.1960	17 709	5 249	611	2 051	2 566	856	4 392	
b) Soziale Gliederung								
Erwerbstätige	15 079	8 080	577	3 271	4 208	1 409	6 670	
Selbständige	12 265	7 376	507	3 214	3 632	1 303	6 074	
Land- und Forstwirte	248	89	10	11	58	20	70	
Gewerbetreibende	9 325	6 356	372	3 002	2 972	1 091	5 265	
Freie Berufe	2 267	815	100	189	526	169	646	
Sonstige Selbständige	425	116	26	13	76	23	93	
Nichtselbständige	2 814	703	69	56	576	106	597	
Arbeiter	67	8	1	0	6	1	7	
Angestellte	2 297	602	56	47	498	93	509	
Beamte	337	58	8	6	44	7	51	
Sonstige Nichtselbständige	113	35	4	3	28	6	30	
Rentner, Pensionäre u.dgl.	5 630	1 049	113	27	907	87	962	
Nichterwerbstätige	2 826	1 373	117	410	844	135	1 237	
Insgesamt	23 535	10 502	807	3 707	5 959	1 632	8 870	

1) Nach der Höhe des Gesamtvermögens.- 2) Kapitalforderungen, Zahlungsmittel, Sparguthaben, Anteile an Kapitalgesellschaften, festverzinsliche Wertpapiere, Geschäftsguthaben bei Genossenschaften, Ansprüche aus Lebens-, Kapital- und Rentenversicherungen, Renten, Nutzungen, Erbbauzinsen usw.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**31. VERMÖGEN, SCHULDEN UND EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
AM 1. JANUAR 1972 NACH EINHEITSWERTGRÖßENKLASSEN**

Einheitswert- größenklassen in DM	Gewerbe- betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
	Anzahl	Mio DM				
unter 3 000	1 110	54	13	41	52	2
3 000 bis " 6 000	2 190	77	27	50	67	10
6 000 " " 10 000	4 770	127	51	76	90	38
10 000 " " 20 000	7 993	346	122	224	229	117
20 000 " " 30 000	5 073	363	97	266	240	123
30 000 " " 40 000	3 069	292	78	214	185	106
40 000 " " 50 000	2 114	564	75	489	469	95
50 000 " " 70 000	2 780	450	120	330	286	164
70 000 " " 100 000	2 445	650	139	511	445	205
100 000 " " 175 000	2 750	1 134	269	865	773	361
175 000 " " 250 000	1 158	847	178	669	605	242
250 000 " " 500 000	1 544	1 745	447	1 298	1 193	541
500 000 " " 1 Mio	1 036	3 546	1 557	1 988	2 823	716
1 Mio " " 2,5 Mio	713	4 414	1 492	2 922	3 304	1 098
2,5 Mio " " 5 Mio	295	4 171	1 617	2 554	3 156	1 002
5 Mio " " 10 Mio	159	5 312	1 589	3 723	4 162	1 133
10 Mio " " 20 Mio	74	4 805	1 121	3 683	3 771	986
20 Mio " " 50 Mio	52	8 239	1 739	6 501	6 616	1 602
50 Mio " " 100 Mio	35	17 679	3 660	14 019	15 001	2 298
100 Mio " " 200 Mio	12	21 743	1 967	19 776	19 918	1 664
200 Mio und mehr	17	20 638	12 078	8 560	11 665	7 553
Insgesamt	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056
Zum Vergleich 1.1.1969	41 159	68 469	20 948	47 522	49 973	17 065
1.1.1966	43 522	54 704	16 459	38 245	39 080	14 671
1.1.1963	42 441	39 373	11 751	27 621	27 711	11 533
1.1.1960	39 491	32 877	11 476	21 401	22 994	9 784

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**32. ROHVERMÖGEN, ANLAGEVERMÖGEN, UMLAUFVERMÖGEN, SCHULDEN UND
SONSTIGE ABZÜGE SOWIE EINHEITSWERTE DER GEWERBLICHEN BETRIEBE
AM 1. JANUAR 1972 NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN
(natürliche und nichtnatürliche Personen zusammen)**

Wirtschaftszweige	Betriebe	Roh- ver- mögen	davon		Schulden und sonstige Abzüge	Ein- heits- wert
			Anlage- vermögen	Umlauf- vermögen		
	Anzahl	Mio DM				
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	21	8 502	5 821	2 681	5 032	2 832
Verarbeitendes Gewerbe	5 509	24 673	11 128	13 545	16 099	7 290
Baugewerbe	2 607	1 443	277	1 166	1 075	368
Produzierendes Gewerbe davon	8 137	34 618	17 226	17 392	22 206	10 490
Industrie	1 847	31 390	15 629	15 761	19 708	9 766
Handwerk	5 654	1 280	275	1 005	839	441
Sonstiges Produzie- rendes Gewerbe	636	1 949	1 323	627	1 659	283
Großhandel	5 279	8 857	1 358	7 500	6 572	2 271
Handelsvermittlung	2 944	321	70	251	181	140
Einzelhandel	8 117	1 932	503	1 429	1 114	818
Verkehr und Nach- richtenübermittlung	3 566	7 431	5 083	2 348	4 973	2 440
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	726	39 790	2 094	37 696	37 665	2 006
Dienstleistungen, so- weit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	10 401	4 178	2 078	2 100	2 290	1 871
Handwerk	1 039	50	28	22	24	26
Übrige Wirtschafts- zweige	219	66	25	42	46	20
In s a m m t	39 389	97 195	28 438	68 758	75 048	20 056
davon						
natürliche Personen	27 023	3 837	1 065	2 772	2 305	1 531
nichtnatürliche Personen	12 366	93 359	27 373	65 986	72 742	18 525
Zum Vergleich 1969	41 159	68 469	20 948	47 522	49 973	17 065

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelangaben

**33. EINHEITSWERTE DER BEBAUTEN GRUNDSTÜCKE 1) AM 1. JANUAR 1964
NACH BAUALTER UND GRUNDSTÜCKSTART**

Baualter	Bebaute Grundstücke			darunter					
				Mietwohngrundstücke			Geschäftsgrundstücke		
	Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert	
		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %
Altbauten 2)	33 827	2 953 110	+ 196	11 069	700 351	+ 131	2 791	1 171 900	+ 261
Neubauten 3)	46 963	2 411 486	+ 143	5 294	637 582	+ 89	1 786	767 029	+ 229
Nachkriegs- bauten 4)	76 756	8 769 701	+ 196	14 133	3 084 700	+ 146	5 599	3 076 708	+ 294
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	3 660	562 607	+ 329	95	15 932	+1 035	1 522	354 482	+ 204
Insgesamt	161 206	14 696 905	+ 189	30 591	4 438 566	+ 134	11 698	5 370 118	+ 269

FORTSETZUNG TAB. 33

Baualter	noch: Bebaute Grundstücke, darunter								
	Gemischt genutzte Grundstücke			Einfamilienhäuser			Zweifamilienhäuser		
	Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert		Anzahl	Einheitswert	
		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %		in 1000 DM	Veränderung gegenüber 1935 in %
Altbauten 2)	7 197	696 347	+ 201	7 553	233 321	+ 186	5 172	146 533	+ 162
Neubauten 3)	1 885	208 282	+ 145	32 219	635 040	+ 140	5 541	156 916	+ 124
Nachkriegs- bauten 4)	4 052	874 415	+ 198	46 267	1 457 942	+ 170	5 864	243 631	+ 186
Grund u. Boden mit fremden Gebäuden 5)	123	12 113	+ 945	1 625	162 029	+1 374	150	9 592	+2 385
Insgesamt	13 257	1 791 158	+ 193	87 664	2 488 332	+ 178	16 727	556 673	+ 163

1) einschl. der Fälle im Sinne der §§ 92 und 94 BewG (Erbbaurechte und Gebäude auf fremden Grund und Boden.

2) bis 31.3.1924.

3) 1.4.1924 bis 20.6.1948.

4) ab 21.6.1948.

5) in den drei Baualtergruppen nicht enthalten.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Einzelabgaben

34. ERWERBSFÄLLE UND ERBSCHAFTSTEUER 1972 NACH WERTSTUFEN 1)

Wertstufen in DM	Anzahl der Steuer- fälle	Wert des Erwerbs 2)		Fest- gesetzte Steuer
		ins- gesamt	darunter steuer- pflich- tig	
		in 1000 DM		
unter 5 000	910	2 832	2 800	290
5 000 bis " 10 000	931	6 569	6 513	641
10 000 " " 20 000	695	9 476	9 364	1 067
20 000 " " 30 000	332	8 032	7 442	961
30 000 " " 40 000	307	10 661	6 309	826
40 000 " " 50 000	189	8 361	4 773	572
50 000 " " 70 000	281	16 329	10 944	1 184
70 000 " " 100 000	199	16 384	12 119	1 108
100 000 " " 150 000	184	22 231	18 559	1 852
150 000 " " 200 000	76	13 650	11 898	1 203
200 000 " " 250 000	47	10 438	9 230	1 125
250 000 " " 300 000	35	9 614	7 974	1 105
300 000 " " 400 000	56	19 279	15 331	1 486
400 000 " " 500 000	29	12 745	11 440	1 908
500 000 " " 600 000	19	10 538	9 378	959
600 000 " " 700 000	12	7 725	6 574	769
700 000 " " 1 Mio	29	24 721	23 091	3 477
1 Mio " " 2,5 Mio	34	49 113	47 104	7 366
2,5 Mio " " 5 Mio	12	43 687	42 757	4 867
5 Mio und mehr	9	65 885	65 515	9 300
I n s g e s a m t	4 386	368 270	329 115	42 066
Zum Vergleich 1971	4 821	313 792	266 059	29 904
1970	4 782	268 681	225 613	24 330
1969	4 410	252 066	204 758	21 736

1) ohne Pauschversteuerungsfälle.

2) einschl. Zweckzuwendungen.

PREISE UND VERBRAUCH

1. PREISINDIZES IM BUNDESGBEIT 1971 BIS 1975

Indexbezeichnung	Einheit	Jahresdurchschnitt				
		1971	1972	1973	1974	1975
Einfuhrpreise	1970 =100	100,4	99,8	112,6	144,8	142,3
Ausfuhrpreise	1970 =100	103,4	105,5	112,3	131,4	136,5
Grundstoffpreise	1970 =100	100,9	104,3	115,3	137,4	137,7
Erzeugerpreise:						
landw. Produkte 1) 2)	1961/63=100	106,0	115,1	128,2	128,3	129,0
forstw. Produkte 2) 3)	1962 =100	104,6	102,0	105,1	124,6	126,0
industrielle Produkte 4)	1970 =100	104,3	107,0	114,1	129,4	135,5
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel 1) 2)	1962/63=100	120,8	127,0	138,7	152,6	162,5
Einzelhandelspreise 5)	1970 =100	104,9	110,0	117,0	125,9	133,9
Preisindizes für die Gesamt-lebenshaltung: 5)						
Alle privaten Haushalte	1970 =100	105,3	111,1	118,8	127,1	134,7
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1970 =100	105,4	111,1	118,7	127,1	134,7
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen	1970 =100	105,1	110,7	118,2	126,3	134,0
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1970 =100	104,7	110,6	118,5	126,3	134,7
Einfache Lebenshaltung eines Kindes	1970 =100	105,2	111,8	120,6	129,4	139,2
Baupreise für Wohngebäude 2) 6)	1970 =100	110,3	117,8	126,4	135,6	138,9

Anmerkungen siehe Tabelle 2

2. PREISINDIZES FÜR DIE LEBENSHALTUNG ALLER PRIVATEN HAUSHALTE
IM BUNDESGBEIT 5) 1971 BIS 1975
(1970 = 100)

Hauptgruppen	Jahresdurchschnitt				
	1971	1972	1973	1974	1975
Nahrungs- und Genußmittel	103,8	109,7	118,0	123,6	130,1
Kleidung, Schuhe	105,9	112,3	120,7	129,7	136,3
Wohnungsmiete	106,1	112,5	119,2	125,1	133,2
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	105,4	110,1	128,2	149,8	165,5
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	105,3	109,7	114,3	123,1	131,0
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	106,7	114,0	122,6	134,9	143,4
die Körper- und Gesundheitspflege	106,9	113,8	121,6	131,8	141,3
Bildungs- und Unterhaltungszwecke	104,5	108,1	113,7	123,4	130,8
Persönliche Ausstattung, sonstige Waren und Dienstleistungen	107,3	111,9	117,8	124,4	129,4

1) Das Wirtschaftsjahr läuft vom Juli des vorherigen bis Juni des angegebenen Jahres.- 2) einschl. Mehrwertsteuer (für landw. Produkte einschl. Aufwertungsausgleich über die Mehrwertsteuer).- 3) Nur Staatsforsten; das Forstwirtschaftsjahr läuft vom Oktober des vorherigen bis September des angegebenen Jahres.- 4) Inlandsabsatz.- 5) Preisstand um Monatsmitte.- 6) Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten).

3. PREISINDIZES FÜR BAUWERKE IN HAMBURG 1964 BIS 1975

- Bauleistungen am Gebäude (reine Baukosten) -

(1962 = 100)

Art der Gebäude Bauleistungsgruppen	Jahresdurchschnitt					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Wohngebäude	108,8	113,1	116,3	116,9	122,1	127,7
davon						
Erd- und Grundbaurarbeiten	108,1	105,3	102,2	99,6	109,0	112,3
Rohbaurarbeiten	109,1	112,7	115,2	115,6	120,7	125,6
Ausbaurarbeiten	109,4	114,3	118,2	118,7	125,4	132,4
Haustechnische Anlagen	106,8	112,9	116,8	118,3	120,5	125,1
Einfamiliengebäude	108,7	113,3	116,6	117,4	122,6	128,1
Mehrfamiliengebäude	108,9	113,0	116,1	116,3	121,7	127,4
Gemischt genutzte Gebäude	108,6	112,8	115,9	115,7	121,0	127,5
Bürogebäude	108,3	112,2	115,0	114,8	119,4	126,4
Gewerbliche Betriebsgebäude	107,7	112,4	114,4	111,3	116,6	125,8

FORTSETZUNG TAB. 3

Art der Gebäude Bauleistungsgruppen	noch: Jahresdurchschnitt					
	1970	1971	1972	1973	1974	1975
Wohngebäude	148,9	166,8	182,9	199,0	219,6	231,1
davon						
Erd- und Grundbaurarbeiten	133,6	146,7	152,2	160,0	171,6	171,4
Rohbaurarbeiten	149,6	168,0	178,4	196,7	210,7	215,4
Ausbaurarbeiten	152,0	170,8	191,3	210,5	237,8	256,7
Haustechnische Anlagen	142,1	156,6	168,4	184,2	209,3	224,3
Einfamiliengebäude	148,8	166,5	183,2	200,0	221,7	234,5
Mehrfamiliengebäude	149,1	167,0	182,7	198,0	217,4	227,6
Gemischt genutzte Gebäude	149,2	167,0	182,3	197,6	217,8	229,1
Bürogebäude	149,2	166,1	180,1	194,2	211,8	219,3
Gewerbliche Betriebsgebäude	150,6	169,6	180,7	192,2	206,6	213,5

4. AUSGABEN FÜR DEN PRIVATEN VERBRAUCH IM BUNDESGBEIT 1973 UND 1974

Einnahmen Verwendungszwecke	Angaben je Monat für 4-Personen- Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			
	1974	1973	1974	1973
	DM		%	
Zahl der erfaßten Haushalte	385	369	.	.
Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt 1)	1 934	1 761	.	.
Ausgaben für den privaten Verbrauch	1 600	1 471	100	100
Nahrungs- und Genußmittel	499	466	31,2	31,7
Bekleidung, Schuhe	161	147	10,1	10,0
Wohnungsmieten	255	227	15,9	15,5
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u.ä.	80	73	5,0	5,0
Übrige Güter für die Haushaltsführung	164	161	10,3	11,0
Güter für				
Verkehr, Nachrichten- übermittlung	193	177	12,1	12,0
Körper- und Gesund- heitspflege	51	47	3,2	3,2
Bildung und Unterhaltung	134	117	8,4	8,0
Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter	63	55	4,0	3,8

1) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditaufnahme.

Quelle: Reihe 13 Fachserie M „Preise-, Löhne-, Wirtschaftsrechnungen“

5. VERBRAUCH VON AUSGEWÄHLTEN NAHRUNGSMITTELN ¹⁾ IM BUNDESGBEIT
1970/71 BIS 1973/74

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr			
	1970/71	1971/72	1972/73	1973/74 ²⁾
	kg je Einwohner und Jahr			
Getreideerzeugnisse in Mehlwert ³⁾ 4)	66,0	65,2	66,5	66,1
darunter				
Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert	61,8	61,0	62,1	59,9
Reis (poliert) ⁵⁾	1,6	1,6	1,8	1,7
Speisehülsenfrüchte	1,1	1,0	1,0	0,9
Kartoffeln	102,0	101,0	93,8	92,2
Zucker	34,3	34,2	33,6	36,9
Gemüse ⁶⁾ ⁷⁾	63,8	63,4	66,6	69,7
Frischobst ⁶⁾ ⁷⁾ ⁸⁾	93,0	96,1	84,9	93,2
Zitrusfrüchte ⁷⁾	21,5	22,1	25,4	23,5
Fleisch insgesamt (ohne Schlachtfette)	79,0	79,7	79,0	78,8
darunter				
Rindfleisch ohne Fett	22,1	21,6	20,5	20,9
Kalbfleisch ohne Fett	2,2	2,1	1,7	1,6
Schweinefleisch ohne Fett	40,2	41,4	42,0	41,7
Innereien	4,7	4,6	4,5	4,6
Geflügelfleisch	8,6	8,8	9,0	8,7
Trinkmilch ⁹⁾	92,5	89,9	86,5	87,0
darunter				
Mager- und Buttermilch	7,3	7,2	7,4	7,5
Sahne ¹⁰⁾	3,5	3,6	3,7	3,8
Kondensmilch	7,7	7,7	7,4	7,3
Käse ¹¹⁾	10,2	10,7	11,1	11,2
Fette insgesamt in Reinfett	26,6	25,9	25,7	25,4
davon				
Butter	7,0	6,2	6,2	6,0
Schlachtfette	6,4	6,3	6,1	6,1
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle	13,2	13,4	13,4	13,3
Butter in Produktgewicht	8,3	7,3	7,3	7,1
Eier und Eierprodukte	16,3	16,9	17,4	16,7
Fische (Fanggewicht)	11,4	9,8	9,5	11,0

1) Gegenüber früheren Veröffentlichungen geändert, weil die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung für die Jahre zwischen den Volkszählungen 1961 und 1970 aufgrund der Ergebnisse der Volkszählung 1970 berichtigt wurden.- 2) vorläufiges Ergebnis.- 3) ohne Glukose auf Getreidegrundlage.- 4) Zeitraum August/Juli.- 5) September/August.- 6) einschl. nicht abgesetzter Mengen.- 7) einschl. inländischer Verarbeitung und Einfuhr von Erzeugnissen in Frischgewicht.- 8) einschl. tropischer Früchte.- 9) einschl. Eigenverbrauch in landwirtschaftl. Betrieben, Direktverbrauch sowie Sauermilch- und Milchmodiggetränke.- 10) In Produktgewicht einschl. Sterilsahne.- 11) Käse einschl. Schmelzkäse (Produktgewicht) und Frischkäse einschl. Speisequark.

Quelle: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland 1975, S.494

LÖHNE UND GEHÄLTER

1. LÖHNE UND GEHÄLTER IN HAMBURG 1973 BIS 1975

Art der Angaben	Geschlecht	1975	1974	1973
Industriearbeiter (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bezahlte Wochenstunden	männlich	43,0	43,6	44,0
	weiblich	39,8	40,9	41,4
darunter Mehrarbeitsstunden	männlich	3,2	3,5	4,0
	weiblich	0,8	0,8	1,1
Bruttowochenverdienste in DM 1)				
Leistungsgruppe 1	männlich	529	506	462
" 2	"	458	439	398
" 3	"	425	401	358
" 2	weiblich	325	311	283
" 3	"	308	292	260
Handwerker (in 9 ausgewählten Handwerkszeigern) 2)				
Bezahlte Wochenstunden				
Vollgesellen	männlich	42,1	42,0	42,5
Junggesellen	"	41,4	42,6	42,2
Bruttowochenverdienste in DM 1)				
Vollgesellen	männlich	506	470	429
Junggesellen	"	373	396	347
Angestellte in der Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau)				
Bruttomonatsgehälter in DM 1)				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	3 354	3 056	2 712
" " " III	"	2 407	2 200	1 968
" " alle Leistungsgruppen	"	2 704	2 451	2 157
" " Leistungsgruppe III	weiblich	2 112	1 938	1 728
" " " IV	"	1 658	1 534	1 359
" " alle Leistungsgruppen	"	1 939	1 767	1 560
techn. Ang. alle Leistungsgruppen	männlich	2 743	2 545	2 275
Angestellte im Handel 3)				
Bruttomonatsgehälter in DM 1)				
kfm. Ang. Leistungsgruppe II	männlich	2 961	2 752	2 497
" " " III	"	2 273	2 139	1 922
" " alle Leistungsgruppen	"	2 384	2 217	1 982
" " Leistungsgruppe III	weiblich	1 889	1 733	1 556
" " " IV	"	1 478	1 352	1 193
" " alle Leistungsgruppen	"	1 700	1 549	1 367
Angestellte in Industrie und Handel				
Bruttomonatsgehälter in DM 1)				
kfm. und techn. Angestellte	männlich	2 526	2 335	2 079
alle Leistungsgruppen	weiblich	1 759	1 604	1 418

1) Durchschnittliche Effektivverdienste. - 2) Monat November. -
 3) einschließlich Kreditinstitute und Versicherungen.

**2. BRUTTOWOCHENVERDIENSTE DER INDUSTRIEARBEITER
IN DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK IM JULI 1975**

Länder	Arbeiter ins- gesamt	Männl. Arbeiter			Weibl. Arbeiter		
		zu- sammen	Leistungs- gruppe		zu- sammen	Leistungs- gruppe	
			1	2		2	3
DM							
Schleswig-Holstein	429	455	480	412	298	312	286
Hamburg	483	511	537	464	328	335	317
Niedersachsen	416	440	463	413	306	316	291
Bremen	437	459	486	414	294	293	289
Nordrhein-Westfalen	426	450	485	431	295	305	286
Hessen	412	437	462	405	304	307	292
Rheinland-Pfalz	404	432	459	414	286	295	272
Baden-Württemberg	401	434	464	412	306	312	300
Bayern	372	406	432	379	280	284	265
Saarland	415	433	460	403	284	290	280
Berlin (West)	403	449	483	411	293	307	283
Bundesgebiet	410	439	468	414	296	301	287

3. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDGEHALTER DER VERHEIRATETEN BEAMTEN 1974 BIS 1976

- in DM -

Besoldungsgruppen der Besoldungs- ordnung A	Februar 1976 1)		Januar 1975		Januar 1974	
	Anfange-	End-	Anfange-	End-	Anfange-	End-
	gehalt 2)		gehalt 2)		gehalt 2)	
2 Oberamtsgehilfen	1 287,45	1 507,48	1 209,79	1 431,69	1 146,83	1 358,26
3 Hauptamtsgehilfen	1 343,19	1 575,56	1 266,01	1 500,35	1 200,32	1 423,68
4 Amtsmeister	1 374,89	1 643,66	1 297,98	1 569,03	1 230,81	1 489,12
5 Oberamtsmeister	1 405,40	1 711,75	1 328,74	1 637,69	1 260,18	1 554,54
5 Regierungs- assistenten	1 405,40	1 711,75	1 328,74	1 637,69	1 260,18	1 554,54
6 Regierungs- sekretäre	1 458,28	1 811,97	1 382,11	1 737,92	1 311,06	1 650,03
7 Regierungs- obersekretäre	1 534,84	1 971,84	1 459,28	1 891,48	1 384,53	1 796,29
8 Regierungs- hauptsekretäre	1 583,50	2 143,00	1 508,35	2 055,79	1 431,26	1 952,69
9 Amtsinspektoren	1 740,17	2 344,58	1 664,36	2 247,32	1 579,64	2 134,76
9 Regierungs- inspektoren	1 740,17	2 344,58	1 664,36	2 247,32	1 579,64	2 134,76
10 Regierungs- oberinspektoren	1 854,68	2 633,03	1 776,93	2 524,24	1 687,00	2 398,34
11 Regierungs- amtmänner	2 071,84	2 935,88	1 985,45	2 814,97	1 885,41	2 675,08
12 Amträte	2 208,50	3 238,73	2 116,60	3 105,72	2 010,32	2 951,83
13 Oberamtsräte	2 486,44	3 598,64	2 397,72	3 465,51	2 277,23	3 293,72
13 Regierungsräte	2 486,44	3 598,64	2 397,72	3 465,51	2 277,23	3 293,72
14 Oberregierungsräte	2 541,77	3 983,97	2 450,84	3 835,44	2 327,81	3 645,84
15 Regierun- gsdirektoren	2 790,32	4 497,61	2 689,44	4 328,54	2 554,94	4 115,20
16 Ltd. Regierun- gsdirektoren	3 035,26	5 009,66	2 924,56	4 820,11	2 778,71	4 583,10

1) vorbehaltlich einer späteren entgeltigen gesetzlichen Regelung.

2) Grundgehalt einschließlich des örtlichen Sonderzuschlages und des Ortszuschlages.

4. MONATLICHE ANFANGS- UND ENDVERGÜTUNGEN DER VERHEIRATETEN ANGESTELLTEN IM ÖFFENTLICHEN DIENST 1) 1974 BIS 1976

- in DM -

Vergütungs- gruppen	Februar 1976		Januar 1975		Januar 1974	
	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-	Anfangs- 2)	End-
	vergütung		vergütung		vergütung	
I	3 276,38	5 021,41	3 156,14	4 831,40	2 999,25	4 593,85
Ia	3 066,47	4 417,83	2 954,62	4 251,95	2 807,44	4 042,30
Ib	2 792,08	4 095,43	2 691,20	3 942,44	2 556,70	3 747,69
IIa	2 542,40	3 639,95	2 451,51	3 505,17	2 328,55	3 331,48
IIb	2 410,69	3 360,07	2 325,06	3 236,48	2 208,19	3 075,73
III	2 270,04	3 286,63	2 175,76	3 151,71	2 066,65	2 995,61
IVa	2 108,14	3 041,06	2 020,34	2 915,96	1 918,72	2 771,21
IVb	1 973,69	2 661,03	1 891,26	2 551,12	1 795,85	2 423,94
Va	1 807,47	2 442,89	1 731,60	2 341,70	1 643,78	2 224,60
Vb	1 807,47	2 396,24	1 731,60	2 296,92	1 643,78	2 181,98
Vc	1 707,64	2 193,11	1 633,55	2 103,91	1 550,59	1 998,49
VIa	1 643,98	2 156,07	1 569,35	2 068,35	1 489,42	1 964,64
VIb	1 643,98	2 033,97	1 569,35	1 951,13	1 489,42	1 853,07
VII	1 560,30	1 860,42	1 484,96	1 784,47	1 409,02	1 694,38
VIII	1 481,37	1 702,90	1 405,36	1 628,77	1 333,18	1 546,04
IXa	1 449,51	1 650,81	1 373,23	1 563,41	1 302,57	1 483,76
IXb	1 414,14	1 594,42	1 335,65	1 512,29	1 266,76	1 435,06
X	1 349,32	1 533,09	1 269,84	1 445,74	1 204,06	1 371,65

1) Grundvergütung einschl. des örtlichen Sonderzuschlages und des Ortszuschlages.- 2) Anfangsvergütung in den Vergütungsgruppen III bis X nach Vollendung des 21. Lebensjahres, in den Vergütungsgruppen I bis IIb nach Vollendung des 23. Lebensjahres.

SOZIALPRODUKT

1. DAS SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBEIT 1973 BIS 1975

– Vorläufige Ergebnisse –

Bereiche Einkommens- und Verwendungsarten	Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1975	1974	1973	1975	1974	1973

I. Entstehung des Sozialprodukts – in Mrd DM –

Land- und Forstwirtschaft	28,5	27,3	26,7	23,7	24,2	22,8
Warenproduzierendes Gewerbe	503,2	506,2	485,9	315,7	336,3	340,5
Handel und Verkehr	195,8	179,6	165,6	106,7	110,3	109,0
Dienstleistungsunternehmen	181,9	165,0	147,1	76,8	74,5	71,4
Staat und private Haushalte	144,0	131,9	113,8	53,1	51,5	49,3

Bruttoinlandsprodukt	1 042,2	1) 998,4	1) 927,6	575,9	596,7	593,0
± Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	- 1,8	- 2,7	- 0,7	- 1,1	- 1,7	- 0,6

Bruttosozialprodukt	1 040,4	995,7	926,9	574,8	595,0	592,4
- Abschreibungen	126,1	115,8	103,1	79,8	76,6	72,7

Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	914,3	880,0	823,8	495,0	518,4	519,7
- Indirekte Steuern abzüglich Subventionen	120,0	114,8	109,9			

Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	794,3	765,2	713,9			
---	-------	-------	-------	--	--	--

II. Verteilung des Volkseinkommens – in Mrd DM –

Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	569,0	546,6	498,6			
Bruttoeinkommen aus Unter- nehmerstätigkeit und Vermögen	225,4	218,6	215,3			
Volkseinkommen	794,3	765,2	713,9			

1) Der Unterschied zwischen Bruttoinlandsprodukt insgesamt und Summe der Bereiche entspricht der Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 1. DAS SOZIALPRODUKT IM BUNDESGBIET 1973 BIS 1975

- Vorläufige Ergebnisse -

Bereiche Einkommens- und Verwendungsarten	Sozialprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1975	1974	1973	1975	1974	1973

III. Verwendung des Sozialprodukts
- in Mrd DM -

Privater Verbrauch	577,7	532,9	495,7	345,2	337,8	337,2
Staatsverbrauch	221,4	198,0	168,3	86,7	83,9	80,1
Bruttoanlageinvestitionen	219,3	223,9	228,6	132,4	139,1	151,4
Ausrüstungen	99,8	94,8	96,5	69,2	69,4	75,3
Bauten	119,5	129,1	132,1	63,2	69,7	76,0
Vorratsveränderung	- 2,8	+ 1,1	+ 9,6	- 1,7	+ 0,8	+ 7,9
Außenbeitrag	+ 24,8	+ 39,8	+ 24,7	+ 12,3	+ 33,5	+ 15,9
Ausfuhr	293,4	298,9	227,4	204,5	224,4	198,0
Einfuhr	268,5	259,1	202,6	192,2	190,9	182,1
Bruttosozialprodukt	1 040,4	995,7	926,9	574,8	595,0	592,4

IV. Zuwachsraten
- in % -

Bruttosozialprodukt	+ 4,5	+ 7,4	+ 11,2	- 3,4	+ 0,4	+ 5,1
Nettosozialprodukt						
zu Marktpreisen	+ 3,9	+ 6,8	+ 11,3	- 4,5	- 0,2	+ 5,0
zu Faktorkosten	+ 3,8	+ 7,2	+ 11,7	.	.	.
Privater Verbrauch	+ 8,4	+ 7,5	+ 9,9	+ 2,2	+ 0,2	+ 2,7
Staatsverbrauch	+ 11,8	+ 17,7	+ 14,9	+ 3,3	+ 4,7	+ 4,1
Bruttoanlageinvestitionen	- 2,1	- 2,1	+ 5,1	- 4,8	- 8,1	+ 0,6
Ausrüstungen	+ 5,3	- 1,8	+ 4,3	- 0,3	- 7,9	+ 2,0
Bauten	- 7,5	- 2,3	+ 5,8	- 9,3	- 8,3	- 0,7
Ausfuhr	- 1,8	+ 31,4	+ 19,6	- 8,9	+ 13,3	+ 16,9
Einfuhr	+ 3,6	+ 27,9	+ 15,5	+ 0,7	+ 4,8	+ 10,3

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO- INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970 UND 1972 BIS 1975

a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1970	1972	1973	1974	1975
- Millionen DM -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	213	240	231	251	262
Energiewirtschaft und Bergbau	463	610	680	804	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	11 790	12 688	14 276	16 368	19 597
Baugewerbe	2 129	2 695	2 800	2 588	
Handel	5 577	6 377	7 246	8 357	15 938
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 212	5 022	5 498	6 338	
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	1 200	1 744	1 992	2 362	10 910
Wohnungsvermietung	1 165	1 411	1 580	1 758	
Sonstige Dienstleistungen	3 915	4 604	5 198	5 752	
Staat	2 797	3 539	4 018	4 566	5 509
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	372	507	574	661	
Summe der Bereiche	33 834	39 437	44 093	49 805	52 216
Differenz zwischen dem Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen und der Investitionssteuer	350	463	559	595	581
Bruttoinlandsprodukt	33 484	38 974	43 535	49 210	51 635
- 1960 = 100 -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	147	166	159	173	181
Energiewirtschaft und Bergbau	160	211	235	278	
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	177	190	214	246	250
Baugewerbe	237	300	312	288	
Handel	206	236	268	309	333
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	202	241	264	304	
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	266	386	442	524	503
Wohnungsvermietung	323	391	438	487	
Sonstige Dienstleistungen	289	339	383	424	
Staat	259	328	373	424	446
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	236	321	363	419	
Summe der Bereiche	209	244	272	308	323
Bruttoinlandsprodukt	207	241	269	304	319

Ab 1973 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO- INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970 UND 1972 BIS 1975

noch: a) in jeweiligen Preisen

Wirtschaftsbereiche	1970	1972	1973	1974	1975
- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3,7	6,8	- 4,0	8,8	4,5
Energiewirtschaft und Bergbau	8,5	18,9	11,5	18,2	} 0,8
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	13,6	2,6	12,5	14,6	
Baugewerbe	27,1	11,4	3,9	- 7,6	} 8,5
Handel	9,4	5,4	13,6	15,3	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	11,8	7,7	9,5	15,3	} 10,5
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	7,4	17,7	14,2	18,6	
Wohnungsvermietung	6,9	9,2	12,0	11,2	} 5,4
Sonstige Dienstleistungen	20,2	10,2	12,9	10,7	
Staat	15,9	10,7	13,5	13,7	} 5,4
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	19,3	12,4	13,1	15,3	
Summe der Bereiche	13,8	7,1	11,8	13,0	4,8
Bruttoinlandsprodukt	13,7	7,0	11,7	13,0	4,9

- Anteile der Bereiche in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Energiewirtschaft und Bergbau	1,4	1,5	1,5	1,6	} 37,5
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	34,8	32,2	32,4	32,9	
Baugewerbe	6,3	6,8	6,3	5,2	} 30,5
Handel	16,5	16,2	16,4	16,8	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12,4	12,7	12,5	12,7	} 20,9
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	3,5	4,4	4,5	4,7	
Wohnungsvermietung	3,4	3,6	3,6	3,5	} 10,5
Sonstige Dienstleistungen	11,6	11,7	11,8	11,5	
Staat	8,3	9,0	9,1	9,2	} 10,5
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	1,1	1,3	1,3	1,3	
Summe der Bereiche	100	100	100	100	100

Ab 1973 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO-
INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970 UND 1972 BIS 1975

b) in Preisen von 1962

Wirtschaftsbereiche	1970	1972	1973	1974	1975
- Millionen DM -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	231	191	176	204	200
Energiewirtschaft und Bergbau	400	468	535	13 978	13 375
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	11 033	11 216	11 927		
Baugewerbe	1 491	1 625	1 607		
Handel	4 439	4 461	4 826	8 854	8 484
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 343	3 486	3 442		
Kreditinstitute und Versicherungs- unternehmen	913	1 047	1 109	4 506	4 649
Wohnungsvermietung	730	771	809		
Sonstige Dienstleistungen	2 390	2 318	2 394		
Staat	1 632	1 697	1 740	2 029	2 020
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	211	232	237		
Bruttoinlandsprodukt	26 813	27 512	28 803	29 571	28 728

- 1960 = 100 -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	135	112	103	119	117
Energiewirtschaft und Bergbau	137	161	183	169	162
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	159	162	172		
Baugewerbe	142	155	154		
Handel	146	147	159	168	161
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	150	156	154		
Kreditinstitute und Versicherungs- unternehmen	189	216	229	183	189
Wohnungsvermietung	168	177	186		
Sonstige Dienstleistungen	155	150	155		
Staat	135	140	144	145	145
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	113	124	127		
Bruttoinlandsprodukt	153	157	164	168	164

Ab 1973 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 2. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM HAMBURGER BRUTTO- INLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1970 UND 1972 BIS 1975

noch: b) in Preisen von 1962

Wirtschaftsbereiche	1970	1972	1973	1974	1975
- Zu- bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in % -					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	19,2	- 12,9	- 8,0	16,3	- 1,9
Energiewirtschaft und Bergbau	8,1	11,2	14,1	- 0,6	- 4,3
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	7,5	0,7	6,3		
Baugewerbe	9,4	5,3	- 1,1		
Handel	4,4	- 0,1	8,2	7,1	- 4,2
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5,2	2,4	- 1,3		
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	11,2	8,3	6,0	4,5	3,2
Wohnungsvermietung	4,2	0,6	4,9		
Sonstige Dienstleistungen	6,2	2,3	3,3		
Staat	4,4	3,4	2,5	2,6	- 0,4
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	7,4	4,0	2,2		
Bruttoinlandsprodukt	6,6	1,7	4,7	2,7	2,8

- Anteile der Bereiche in % -

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,9	0,7	0,6	0,7	0,7
Energiewirtschaft und Bergbau	1,5	1,7	1,9	47,3	46,6
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	41,1	40,8	41,4		
Baugewerbe	5,6	5,9	5,6		
Handel	16,6	16,2	16,8	29,9	29,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	12,5	12,7	12,0		
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen	3,4	3,8	3,9	15,2	16,1
Wohnungsvermietung	2,7	2,8	2,8		
Sonstige Dienstleistungen	8,9	8,4	8,3		
Staat	6,1	6,2	6,0	6,9	7,0
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter	0,8	0,8	0,8		
Bruttoinlandsprodukt	100	100	100	100	100

Ab 1973 vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

3. DAS BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN DER LÄNDER DER BUNDESREPUBLIK 1973 BIS 1975

- Vorläufige Ergebnisse -

Länder	Bruttoinlandsprodukt					
	in jeweiligen Preisen			in Preisen von 1962		
	1975	1974	1973	1975	1974	1973

- Millionen DM -

Schleswig-Holstein	36 630	34 269	31 562	19 983	20 238	19 687
Hamburg	51 635	49 210	43 535	28 728	29 571	28 803
Niedersachsen	103 681	97 907	92 197	57 410	58 617	58 626
Bremen	15 972	15 206	14 469	8 690	9 032	9 034
Nordrhein-Westfalen	294 454	285 133	261 429	161 591	169 861	167 535
Hessen	96 507	92 467	86 458	52 040	54 179	54 351
Rheinland-Pfalz	57 809	55 530	51 348	33 236	34 477	34 251
Baden-Württemberg	157 889	152 126	144 069	87 708	91 231	91 759
Bayern	172 545	163 806	154 497	96 059	98 410	98 567
Saarland	16 540	15 517	14 228	8 791	8 943	8 818
Berlin (West)	38 497	37 188	33 789	21 663	22 109	21 520
Bundesgebiet	1 042 160	998 360	927 580	575 900	596 670	592 950

- 1960 = 100 -

Schleswig-Holstein	375	351	323	186	189	184
Hamburg	319	304	269	164	168	164
Niedersachsen	330	311	293	168	172	172
Bremen	314	299	284	156	162	162
Nordrhein-Westfalen	317	307	281	162	170	168
Hessen	376	360	337	186	194	194
Rheinland-Pfalz	376	361	334	198	206	204
Baden-Württemberg	370	356	337	187	195	196
Bayern	380	360	340	193	198	198
Saarland	302	284	260	147	150	148
Berlin (West)	311	300	273	162	165	161
Bundesgebiet	344	330	307	175	182	180

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT ZU MARKTPREISEN 1973 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

a) in jeweiligen Preisen

- Mio DM -

Länder	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr- und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen
Schleswig-Holstein	2 067	979	9 389	2 907	4 393	1 630	741
Hamburg	231	680	14 276	2 800	7 246	5 498	1 992
Niedersachsen	5 579	3 641	34 604	8 323	10 776	4 749	2 281
Bremen	156	320	5 572	1 000	2 193	1 642	493
Nordrhein-Westfalen	5 193	14 394	106 240	19 752	33 305	13 942	7 502
Hessen	1 872	2 313	31 032	7 314	11 410	5 567	5 334
Rheinland-Pfalz	2 130	1 215	23 197	4 310	5 868	2 567	1 008
Baden-Württemberg	3 804	3 249	68 828	12 190	14 447	6 495	3 753
Bayern	5 395	3 568	65 188	13 464	17 659	8 449	4 596
Saarland	217	1 060	5 316	1 005	1 704	900	388
Berlin (West)	67	891	14 608	2 227	3 669	1 489	1 061
Bundesgebiet	26 710	32 310	378 250	75 290	112 670	52 930	29 150

FORTSETZUNG TAB. 4

Länder	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Summe der Bereiche	Diffe- renz 1)	Brutto- inlands- produkt
Schleswig-Holstein	1 728	3 149	4 358	602	31 945	382	31 562
Hamburg	1 580	5 198	4 018	574	44 093	559	43 535
Niedersachsen	3 395	6 921	11 154	1 908	93 332	1 135	92 197
Bremen	445	1 191	1 445	194	14 653	184	14 469
Nordrhein-Westfalen	9 096	24 815	25 111	5 393	264 742	3 313	261 429
Hessen	3 762	8 422	9 094	1 429	87 548	1 089	86 458
Rheinland-Pfalz	1 652	3 440	5 614	989	51 989	642	51 348
Baden-Württemberg	5 326	11 734	13 982	2 096	145 905	1 836	144 069
Bayern	6 042	14 060	15 848	2 185	156 455	1 958	154 497
Saarland	431	1 268	1 875	238	14 402	174	14 228
Berlin (West)	1 432	2 853	5 171	551	34 018	229	33 789
Bundesgebiet	34 890	83 050	97 670	16 160	939 080	11 500	927 580

Vorläufige Ergebnisse

1) zwischen Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen u. Investitionssteuer.
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT
ZU MARKTPREISEN 1973 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

noch: a) in jeweiligen Preisen
- Anteile der Bereiche in % -

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung
Schleswig-Holstein	6,5	3,1	29,4	9,1	13,8	5,1
Hamburg	0,5	1,5	32,4	6,3	16,4	12,5
Niedersachsen	6,0	3,9	37,1	8,9	11,5	5,1
Bremen	1,1	2,2	38,0	6,8	15,0	11,2
Nordrhein-Westfalen	2,0	5,4	40,1	7,5	12,6	5,3
Hessen	2,1	2,6	35,4	8,4	13,0	6,4
Rheinland-Pfalz	4,1	2,3	44,6	8,3	11,3	4,9
Baden-Württemberg	2,6	2,2	47,2	8,4	9,9	4,5
Bayern	3,4	2,3	41,7	8,6	11,3	5,4
Saarland	1,5	7,4	36,9	7,0	11,8	6,3
Berlin (West)	0,2	2,6	42,9	6,5	10,8	4,4
Bundesgebiet	2,8	3,4	40,3	8,0	12,0	5,6

FORTSETZUNG TAB. 4

Länder	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Summe der Bereiche
Schleswig-Holstein	2,3	5,4	9,9	13,6	1,9	100
Hamburg	4,5	3,6	11,8	9,1	1,3	100
Niedersachsen	2,4	3,6	7,4	12,0	2,0	100
Bremen	3,4	3,0	8,1	9,9	1,3	100
Nordrhein-Westfalen	2,8	3,4	9,4	9,5	2,0	100
Hessen	6,1	4,3	9,6	10,4	1,6	100
Rheinland-Pfalz	1,9	3,2	6,6	10,8	1,9	100
Baden-Württemberg	2,6	3,7	8,0	9,6	1,4	100
Bayern	2,9	3,9	9,0	10,1	1,4	100
Saarland	2,7	3,0	8,8	13,0	1,7	100
Berlin (West)	3,1	4,2	8,4	15,2	1,6	100
Bundesgebiet	3,1	3,7	8,8	10,4	1,7	100

Vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT
ZU MARKTPREISEN 1973 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

b) in Preisen von 1962

- Mio DM -

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung
Schleswig-Holstein	1 719	768	6 676	1 669	2 953	1 023
Hamburg	176	535	11 927	1 607	4 826	3 442
Niedersachsen	4 945	2 772	24 224	4 779	7 230	3 008
Bremen	115	252	3 857	574	1 468	1 034
Nordrhein-Westfalen	4 203	10 825	77 142	11 341	22 346	8 716
Hessen	1 538	1 808	22 542	4 199	7 619	3 502
Rheinland-Pfalz	1 864	955	17 600	2 475	3 931	1 637
Baden-Württemberg	3 193	2 550	48 258	6 999	9 713	4 088
Bayern	4 802	2 795	46 323	7 730	11 854	5 349
Saarland	190	789	3 637	577	1 142	576
Berlin (West)	56	671	10 474	1 150	2 568	1 005
Bundesgebiet	22 800	24 720	272 660	43 100	75 650	33 380

FORTSETZUNG TAB. 4

Länder	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Brutto- inlands- produkt
Schleswig-Holstein	408	885	1 446	1 887	251	19 687
Hamburg	1 109	809	2 394	1 740	237	28 803
Niedersachsen	1 263	1 738	3 043	4 830	794	58 626
Bremen	272	228	528	626	81	9 034
Nordrhein-Westfalen	4 148	4 656	11 061	10 874	2 223	167 535
Hessen	2 923	1 926	3 768	3 938	588	54 351
Rheinland-Pfalz	555	846	1 548	2 431	409	34 251
Baden-Württemberg	2 078	2 727	5 231	6 055	868	91 759
Bayern	2 543	3 093	6 303	6 863	912	98 567
Saarland	215	220	562	812	99	8 818
Berlin (West)	575	653	1 606	2 474	289	21 520
Bundesgebiet	16 090	17 780	37 490	42 530	6 750	592 950

Vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

NOCH: 4. DIE BEITRÄGE DER WIRTSCHAFTSBEREICHE ZUM BRUTTOINLANDSPRODUKT
ZU MARKTPREISEN 1973 NACH DEN LÄNDERN DER BUNDESREPUBLIK

noch: b) in Preisen von 1962

— Anteile der Bereiche in % —

Länder	Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft und Bergbau	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung
Schleswig-Holstein	8,7	3,9	33,9	8,5	15,0	5,2
Hamburg	0,6	1,9	41,4	5,6	16,8	12,0
Niedersachsen	8,4	4,7	41,3	8,2	12,3	5,1
Bremen	1,3	2,8	42,7	6,4	16,2	11,4
Nordrhein-Westfalen	2,5	6,5	46,0	6,8	13,3	5,2
Hessen	2,8	3,3	41,5	7,7	14,0	6,4
Rheinland-Pfalz	5,4	2,8	51,4	7,2	11,5	4,8
Baden-Württemberg	3,5	2,8	52,6	7,6	10,6	4,5
Bayern	4,9	2,8	47,0	7,8	12,0	5,4
Saarland	2,1	9,0	41,2	6,5	12,9	6,5
Berlin (West)	0,3	3,1	48,7	5,3	11,9	4,7
Bundesgebiet	3,8	4,2	46,0	7,3	12,8	5,6

FORTSETZUNG TAB. 4

Länder	Kredit- institute und Versiche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- ver- mietung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter	Brutto- inlands- produkt
Schleswig-Holstein	2,1	4,5	7,3	9,6	1,3	100
Hamburg	3,9	2,8	8,3	6,0	0,8	100
Niedersachsen	2,2	3,0	5,2	8,2	1,4	100
Bremen	3,0	2,5	5,8	6,9	0,9	100
Nordrhein-Westfalen	2,5	2,8	6,6	6,5	1,3	100
Hessen	5,4	3,5	6,9	7,2	1,1	100
Rheinland-Pfalz	1,6	2,5	4,5	7,1	1,2	100
Baden-Württemberg	2,3	3,0	5,7	6,6	0,9	100
Bayern	2,6	3,1	6,4	7,0	0,9	100
Saarland	2,4	2,5	6,4	9,2	1,1	100
Berlin (West)	2,7	3,0	7,5	11,5	1,3	100
Bundesgebiet	2,7	3,0	6,3	7,2	1,1	100

Vorläufige Ergebnisse

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

REGIONALSTATISTISCHE

1. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR DIE REGION
Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.75	Wohnbevölkerung		Bevöl- ke- rungs- dichte 30.6.75	Komponenten	
			Bestand 30.6.75	Verän- derung gegen- über 30.6.74		Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene
		ha	Personen		E/km ²	Personen	
1	Region Hamburg insgesamt	512 506	2 638 716	-4 365	515	22 858	35 025
2	davon						
3	Entfernungszone bis 5 km	9 743	505 809	-10 844	5 192	4 249	8 656
4	" 5 " 10 "	26 005	720 783	-5 637	2 772	5 564	10 604
5	" 10 " 20 "	100 351	811 460	3 545	809	6 916	8 919
6	" 20 " 30 "	158 929	335 369	6 729	211	3 260	3 833
7	" 30 " 40 "	217 478	265 295	1 842	122	2 869	3 013
8	nördlich der Elbe	293 585	2 124 157	-6 870	724	18 058	28 722
9	südlich der Elbe	218 921	514 559	2 505	235	4 800	6 303
10	Freie und Hansestadt Hamburg 4)	74 760	1 725 850	-16 515	2 309	13 535	25 291
11	davon						
12	nördlich der Elbe	54 173	1 510 386	-12 856	2 788	11 836	22 142
13	davon						
14	Entfernungszone						
15	bis 5 km	5 365	452 344	-9 205	8 431	3 786	7 821
16	5 " 10 "	17 383	658 762	-2 737	3 790	5 004	9 230
17	10 " Landesgrenze	31 425	399 280	- 914	1 271	3 046	5 091
18	südlich der Elbe	20 587	215 464	-3 659	1 047	1 699	3 149
19	davon						
20	Entfernungszone						
21	bis 5 km	4 378	53 465	-1 639	1 221	463	835
22	5 " 10 "	8 622	62 021	-2 900	719	560	1 374
23	10 " Landesgrenze	7 587	99 978	880	1 318	676	940
24	Umland Hamburg bis 40 km	437 746	912 866	12 150	209	9 323	9 734
25	davon						
26	Entfernungszone Landesgrenze						
27	bis 20 km	61 339	312 202	3 579	509	3 194	2 888
28	20 " 30 "	158 929	335 369	6 729	211	3 260	3 833
29	30 " 40 "	217 478	265 295	1 842	122	2 869	3 013
30	davon						
31	nördlich der Elbe	239 412	613 771	5 986	256	6 222	6 580
32	davon						
33	Entfernungszone Landesgrenze						
34	bis 20 km	32 629	249 449	1 785	765	2 570	2 367
35	20 " 30 "	93 067	208 769	3 799	224	2 017	2 450
36	30 " 40 "	113 716	155 553	402	137	1 635	1 763
37	südlich der Elbe	198 334	299 095	6 164	151	3 101	3 154
38	davon						
39	Entfernungszone Landesgrenze						
40	bis 20 km	28 710	62 753	1 794	219	624	521
41	20 " 30 "	65 862	126 600	2 930	192	1 243	1 383
42	30 " 40 "	103 762	109 742	1 440	106	1 234	1 250

1) Änderungen von Zahlenangaben gegenüber dem Taschenbuch 1975 beruhen auf Gebiets-
änderungen.

2) einschließlich der Umsätze innerhalb Hamburgs.

3) bei Hamburger Gebieten: Umsätze innerhalb Hamburgs.

4) ohne Hamburg-Insel Neuwerk.

GRUNDDATEN

HAMBURG/UMLAND BIS 40 km NACH ENTFERNZUNGSZONEN
31. Dezember 1975 1)

der Bevölkerungsentwicklung 1974							Wohnungen		Lfd. Nr.
Bio- logischer Saldo	Wanderungen über die Gemeinde-/Ortsteils- grenzen 2)			Wanderungsbewegung mit Hamburg 3)			Bestand 31.12.74	Verän- derung gegen- über 31.12.73	
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit			
Hamburg									
Personen							Anzahl		
- 12 167	322 603	314 421	8 182	197 978	186 525	11 453	1 082 475	24 096	1
- 4 407	87 888	95 366	- 7 478	61 384	68 351	- 6 967	242 576	1 821	2
- 5 040	93 286	94 010	- 724	67 505	65 198	2 307	312 240	6 548	3
- 2 003	87 819	81 537	6 282	54 530	44 881	9 649	310 383	8 315	4
- 573	32 039	25 438	6 601	10 037	5 430	4 607	120 429	4 780	5
- 144	21 571	18 070	3 501	4 522	2 665	1 857	96 847	2 632	6
- 10 664	269 099	265 110	3 989	170 187	161 601	8 586	891 749	18 806	7
- 1 503	53 504	49 311	4 193	27 791	24 924	2 867	190 726	5 290	8
- 11 756	237 906	243 973	- 6 067	168 954	168 954	-	749 701	12 045	9
- 10 306	210 678	214 431	- 3 753	149 949	148 757	1 192	663 532	10 918	10
- 4 035	80 546	87 117	- 6 571	56 151	62 321	- 6 170	221 319	1 572	11
- 4 226	83 453	82 946	507	60 827	57 467	3 360	285 656	6 464	12
- 2 045	46 679	44 368	2 311	32 971	28 969	4 002	156 557	2 882	13
- 1 450	27 228	29 542	- 2 314	19 005	20 197	- 1 192	86 169	1 127	14
- 372	7 342	8 249	- 907	5 233	6 030	- 797	21 257	249	15
- 814	9 833	11 064	- 1 231	6 678	7 731	- 1 053	26 584	84	16
- 264	10 053	10 229	- 176	7 094	6 436	658	38 328	794	17
- 411	84 697	70 448	14 249	29 024	17 571	11 453	332 774	12 051	18
- 306	31 087	26 940	4 147	14 465	9 476	4 989	115 498	4 639	19
- 573	32 039	25 438	6 601	10 037	5 430	4 607	120 429	4 780	20
- 144	21 571	18 070	3 501	4 522	2 665	1 857	96 847	2 632	21
- 358	58 421	50 679	7 742	20 238	12 844	7 394	228 217	7 888	22
- 203	25 040	22 370	2 670	11 158	7 580	3 578	93 487	3 448	23
- 433	20 509	16 978	3 531	6 527	3 573	2 954	75 465	3 133	24
- 128	12 872	11 331	1 541	2 553	1 691	862	59 265	1 307	25
- 53	26 276	19 769	6 507	8 786	4 727	4 059	104 557	4 163	26
- 103	6 047	4 570	1 477	3 307	1 896	1 411	22 011	1 191	27
- 140	11 530	8 460	3 070	3 510	1 857	1 653	44 964	1 647	28
- 16	8 699	6 739	1 960	1 969	974	995	37 582	1 325	29

2. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR DAS PLANUNGSGBIET DES
 - gem. Regionalplan für den Planungsraum I
 Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.75	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.75	Kompo Geborenen- bzw. Gestor- benen(-) Über- schuß
			Bestand 30.6.75	Verän- derung Gegen- über 30.6.74		
		ha	Personen		E/km 2	Per
1	Planungsgebiet insgesamt	174 329	576 654	5 935	331	- 311
2	davon Achsenräume zusammen	57 821	396 440	4 263	686	- 138
3	davon Achse Hamburg-Elmshorn	13 813	139 734	- 257	1 012	- 137
4	dar. Elmshorn, Stadt	1 851	41 489	- 301	2 241	- 64
5	Achse Hamburg-Kaltenkirchen	19 989	110 604	2 558	553	412
6	dar. Kaltenkirchen, Stadt	2 192	10 204	206	466	95
7	Achse Hamburg-Bad Oldesloe	13 037	65 974	683	506	- 305
8	dar. Bad Oldesloe, Stadt	5 075	19 718	- 22	389	- 65
9	Achse Hamburg-Schwarzenbek	5 223	40 998	788	785	- 52
10	dar. Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 495	193	995	23
11	Achse Hamburg-Geesthacht	5 759	39 130	491	679	- 56
12	dar. Geesthacht, Stadt	3 339	24 826	271	744	- 64
13	Besondere Wirtschaftsräume zusammen	18 401	98 266	503	534	- 52
	davon <u>Kreis Pinneberg</u>					
14	Barmstedt, Stadt	1 714	8 925	- 161	521	- 56
15	Bönningstedt	1 205	3 066	68	254	- 9
16	Ellerbek	910	3 909	- 37	430	14
17	Schenefeld, Stadt	999	15 707	- 114	1 572	46
18	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	30 043	- 139	888	- 65
	<u>Kreis Segeberg</u>					
19	Itzstedt	713	877	31	123	4
20	Nahe	1 037	1 586	39	153	- 6
	<u>Kreis Stormarn</u>					
21	Barsbüttel	2 474	7 165	138	290	46
22	Glinde	1 115	11 021	109	988	- 5
23	Holsbüttel	856	4 341	- 29	507	- 13
24	Oststeinbek	1 137	6 115	477	538	29
25	Trittau	2 859	5 511	121	193	- 37
26	Achsenzwischenräume zusammen	98 107	81 948	1 169	84	- 121
	davon Achsenzwischenräume					
27	Elbe-Elmshorn	12 160	11 975	28	98	21
28	Elmshorn-Kaltenkirchen	21 814	16 207	113	74	- 30
29	Kaltenkirchen-Bad Oldesloe	24 613	22 620	569	92	- 28
30	Bad Oldesloe-Schwarzenbek	33 211	25 938	440	78	- 84
31	Schwarzenbek-Geesthacht	6 309	5 208	19	83	-

1) siehe Tabelle 1, Anmerkung 1. -

2) einschl. Kleinbetriebe mit weniger als 10

GEMEINSAMEN LANDESPLANUNGSRATES HAMBURG/SCHLESWIG-HOLSTEIN
des Landes Schleswig-Holstein 1973 -
31. Dezember 1975 1)

nenten der Bevölkerungsentwicklung 1974							Wohnungen		Industriedaten 2)				Lfd. Nr.
Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			Bestand 31.12.74	Veränderung gegen- über 31.12.73	Indu- strie- beschäftigte 30.9.74	Veränderung gegen- über 30.9.73	Indu- strie- besatz 30.9.74			
Zu- züge	Fort- züge	Saldo	Zu- züge aus	Fort- züge nach	Saldo mit								
											Hamburg		
sonen							Anzahl		Personen		je 1000 E		
55 324	47 859	7 465	19 587	12 549	7 038	215 567	7 552	56 075	514	97	1		
37 473	32 411	5 062	13 076	8 462	4 614	151 246	5 373	41 066	143	104	2		
12 022	11 699	323	3 000	2 199	801	55 731	1 709	14 263	- 283	102	3		
2 446	2 561	- 115	306	342	- 36	17 602	221	4 401	- 6	106	4		
12 221	9 569	2 652	5 298	3 013	2 285	40 292	2 063	11 260	864	102	5		
1 301	929	372	415	219	196	4 090	38	831	- 117	81	6		
5 813	4 901	912	1 877	1 200	677	25 642	702	8 292	- 161	126	7		
1 465	1 410	55	212	261	- 49	7 990	153	3 301	- 66	167	8		
4 198	3 277	921	1 797	1 171	626	15 373	391	4 380	72	107	9		
1 076	760	316	285	165	120	4 428	136	1 635	- 47	142	10		
3 219	2 965	254	1 104	879	225	14 208	508	2 871	- 349	73	11		
1 593	1 480	113	429	382	47	9 527	313	2 522	- 167	102	12		
9 230	8 255	975	4 141	2 904	1 237	37 083	1 102	13 029	447	133	13		
767	808	- 41	84	101	- 17	3 562	51	1 156	- 115	130	14		
361	280	81	155	78	77	944	45	605	- 3	197	15		
324	342	- 18	185	115	70	1 267	38	182	4	47	16		
1 438	1 538	- 100	852	728	124	5 784	75	2 598	37	165	17		
1 926	2 090	- 164	796	734	62	12 248	146	3 835	- 60	128	18		
109	77	32	43	22	21	329	34	-	-	-	19		
189	132	57	77	18	59	551	33	29	17	18	20		
824	782	42	474	373	101	2 792	136	465	- 112	65	21		
1 459	973	486	535	318	217	3 885	253	3 551	608	322	22		
342	346	- 4	204	176	28	1 534	21	56	3	13	23		
946	490	456	614	167	447	2 081	208	73	6	12	24		
545	397	148	122	74	48	2 106	62	479	62	87	25		
8 621	7 193	1 428	2 370	1 183	1 187	27 238	1 077	1 980	- 76	24	26		
1 754	1 591	163	209	143	66	3 952	180	206	- 2	17	27		
1 554	1 518	36	300	202	98	5 315	152	304	19	19	28		
2 416	1 589	827	891	325	566	7 171	371	366	- 18	16	29		
2 486	2 136	350	814	439	375	9 051	324	1 074	- 93	41	30		
411	359	52	156	74	82	1 749	50	30	18	6	31		

Beschäftigten.

3. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR GEMEINDEN MIT 5000 UND MEHR Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.75	Wohnbevölkerung		Bevölke- rungs- dichte 30.6.75	Kompo- nen- bzw. Gestor- benen(-) über- schuß
			Bestand 30.6.75	Verän- derung gegen- über 30.6.74		
	<u>Kreis Pinneberg</u>					
1	Barmstedt, Stadt	1 714	8 925	- 161	521	- 56
2	Elmsborn, Stadt	1 851	41 489	- 301	2 241	- 64
3	Halstenbek	1 258	13 007	215	1 034	30
4	Pinneberg, Stadt	2 154	36 700	- 240	1 704	- 23
5	Quickborn, Stadt	4 321	16 472	326	381	1
6	Rellingen	1 320	13 435	- 30	1 018	10
7	Schenefeld, Stadt	999	15 707	- 114	1 572	46
8	Tornesch	2 096	8 391	88	400	- 12
9	Uetersen, Stadt	1 111	16 490	- 261	1 484	- 61
10	Wedel (Holst.), Stadt	3 382	30 043	- 139	888	- 65
	<u>Kreis Segeberg</u>					
11	Henstedt-Ulsburg	3 701	16 059	1 032	434	128
12	Kaltenkirchen, Stadt	2 192	10 204	206	466	95
13	Norderstedt, Stadt	5 802	61 755	482	1 064	161
	<u>Kreis Stormarn</u>					
14	Ahrensburg, Stadt	3 530	25 009	- 230	708	- 175
15	Bad Oldesloe, Stadt	5 075	19 718	- 22	389	- 65
16	Bargteheide, Stadt	1 583	8 977	423	567	- 19
17	Barsbüttel	2 474	7 165	138	290	46
18	Glinde	1 115	11 021	109	988	- 5
19	Großhansdorf	1 126	7 922	389	704	- 44
20	Oststeinbek	1 137	6 115	477	538	29
21	Reinbek, Stadt	3 123	23 666	563	758	- 40
22	Tangstedt	3 986	5 333	138	134	- 18
23	Trittau	2 859	5 511	121	193	- 37
	<u>Kreis Hsgt. Lauenburg</u>					
24	Geesthacht, Stadt	3 339	24 826	271	744	- 64
25	Schwarzenbek, Stadt	1 155	11 495	193	995	23
26	Wentorf b. Hamburg	687	9 812	130	1 428	11
	<u>Landkreis Harburg</u>					
27	Buchholz i.d.N., Stadt	7 458	25 422	909	341	11
28	Jesteburg	2 795	5 042	165	180	- 19
29	Neu Wulmsdorf	5 614	12 275	310	219	12
30	Rosengarten	6 357	9 748	141	153	14
31	Seevetal	10 511	32 358	1 195	308	69
32	Stelle	3 906	8 381	92	215	- 12
33	Tostedt	4 822	9 304	- 10	193	21
34	Winsen (Luhe), Stadt	10 897	23 394	837	215	- 5
	<u>Landkreis Stade</u>					
35	Buxtehude, Stadt	7 377	30 204	36	409	- 8
36	Barsefeld, Flecken	5 173	7 285	229	141	17
37	Jork	6 228	8 372	148	134	8
38	Stade, Stadt	11 002	42 173	72	383	- 37

1) siehe Tabelle 1, Anmerkung 1.-

2) einschl. Kleinbetriebe mit weniger als 10

EINWOHNER IN DER REGION HAMBURG/UMLAND BIS 40 km
31. Dezember 1975 1)

Wanderungen der Bevölkerungsentwicklung 1974						Wohnungen		Industriedaten 2)					Lfd. Nr.		
Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			Bestand 31.12.74	Veränderung gegenüber 31.12.73	Indu- strie- beschäftigte 30.9.74	Veränderung gegenüber 30.9.73	Indu- strie- besatz 30.9.74					
Zu- züge	Fort- züge	Saldo	Zu- züge aus	Fort- züge nach	Saldo mit										
Hamburg															
sonen						Anzahl		Personen		je 1000 E					
767	808	- 41	84	101	- 17	3 562	51	1 156	- 115	130	1				
2 446	2 561	- 115	306	342	- 36	17 602	221	4 401	- 6	106	2				
1 899	1 593	306	852	488	364	4 960	241	367	40	28	3				
3 146	3 422	- 276	864	692	172	14 923	569	3 540	- 315	96	4				
1 665	1 267	398	560	241	319	5 672	302	938	- 113	57	5				
1 444	1 380	64	501	358	143	4 958	114	1 943	- 50	145	6				
1 438	1 538	- 100	852	728	124	5 784	75	2 598	37	165	7				
881	664	217	210	84	126	3 148	201	468	- 30	56	8				
1 162	1 337	- 175	130	127	3	6 748	227	3 060	26	186	9				
1 926	2 090	- 164	796	734	62	12 248	146	3 835	- 60	128	10				
2 094	1 565	529	891	507	384	5 613	409	358	- 48	22	11				
1 301	929	372	415	219	196	4 090	38	831	- 117	81	12				
6 275	5 276	999	3 110	1 965	1 145	22 877	1 156	8 106	493	131	13				
1 677	1 825	- 148	616	483	133	9 900	220	4 367	- 87	175	14				
1 465	1 410	55	212	261	- 49	7 990	153	3 301	- 66	167	15				
1 374	662	712	472	159	313	3 248	154	599	- 13	67	16				
824	782	42	474	373	101	2 792	136	465	- 112	65	17				
1 459	973	486	535	318	217	3 885	253	3 551	608	322	18				
877	726	151	442	235	207	3 002	128	13	- 5	2	19				
946	490	456	614	167	447	2 081	208	73	6	12	20				
2 609	2 062	547	1 317	883	434	8 670	199	2 638	129	111	21				
501	333	168	243	87	156	1 530	52	19	3	4	22				
545	397	148	122	74	48	2 106	62	479	62	87	23				
1 593	1 480	113	429	382	47	9 527	313	2 522	- 167	102	24				
1 076	760	316	285	165	120	4 428	136	1 635	- 47	142	25				
1 014	980	34	390	298	92	3 118	142	252	- 176	26	26				
2 568	1 556	1 012	1 023	464	559	9 222	279	592	46	23	27				
621	401	220	189	100	89	2 223	107	32	- 20	6	28				
968	718	250	512	295	217	3 987	281	390	- 62	32	29				
914	735	179	471	270	201	3 204	150	91	78	9	30				
3 402	2 544	858	2 029	1 205	824	11 860	603	920	29	28	31				
622	603	19	263	166	97	2 662	101	411	- 24	49	32				
1 085	814	271	477	256	221	3 193	168	216	- 10	23	33				
2 197	1 238	959	534	213	321	8 302	402	1 091	22	47	34				
2 190	2 332	- 142	540	530	10	11 126	272	2 252	- 128	75	35				
544	382	162	141	59	82	2 318	108	286	11	39	36				
763	573	190	295	126	169	2 960	157	34	3	4	37				
3 027	2 735	292	281	306	- 25	16 137	499	4 164	1 502	99	38				

Beschäftigten.

4. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN FÜR DIE NAHBEREICHE DER NACHBARLÄNDER 1)

Gebietsstand

Lfd. Nr.	Gebiete	Fläche 30.6.75	Wohnbevölkerung		Bevöl- ke- rungs- dichte 30.6.75	Komponenten	
			Bestand 30.6.75	Verän- derung gegen- über 30.6.74		Lebend- gebo- rene	Ge- stor- bene
		ha	Personen		E/km 2	Personen	
1	Barmstedt	15 707	16 585	- 225	106	179	254
2	Elmsborn	12 641	50 536	- 86	400	511	600
3	Quickborn	6 745	22 903	- 688	340	251	218
4	Uetersen	12 023	35 985	- 66	299	338	422
5	Pinneberg	13 787	95 129	- 130	690	987	909
6	Wedel (Holstein)	7 390	33 085	- 202	448	302	360
7	Kaltenkirchen	21 526	37 624	1 557	175	532	301
8	Nahe-Itzstedt	8 124	9 211	96	113	87	84
9	Norderstedt	9 788	67 088	620	685	735	592
10	Bad Oldesloe	17 977	28 482	1	158	261	352
11	Bargteheide	11 471	17 966	613	157	152	214
12	Ahrensburg	9 271	45 475	365	491	329	576
13	Sandeshöfen	9 169	5 125	- 22	56	47	67
14	Trittau	11 934	14 771	327	124	133	216
15	Reinbek	5 375	40 802	1 149	759	422	438
16	Barsbüttel	5 679	9 842	273	173	122	63
17	Wentorf bei Hamburg	8 323	18 754	252	225	178	204
18	Schwarzenbek	10 356	15 668	190	151	187	154
19	Geesthacht	10 851	31 869	260	294	308	376
20	Lauenburg/Elbe	8 425	13 736	- 207	163	126	207
21	Nahbereiche Schleswig-Holsteins in der Region Hamburg/Umland z u s a m m e n	216 562	610 636	5 711	282	6 187	6 607
22	Geesthacht	8 129	6 742	223	83	78	82
23	Winsen (Luhe)	10 897	23 394	837	215	251	256
24	Hamburg-Süd	26 388	62 762	1 738	238	621	538
25	Salzhausen	14 813	9 809	137	66	102	132
26	Hanstedt	19 799	10 184	251	51	91	147
27	Buchholz i.d.N.	22 242	39 689	1 341	178	379	415
28	Tostedt	22 131	17 080	137	77	211	195
29	Buxtehude	14 777	34 804	124	236	344	353
30	Jork	12 021	16 809	419	140	172	184
31	Hornburg	5 639	8 099	233	144	73	91
32	Harfeld	16 522	13 581	297	82	165	127
33	Stade	25 403	50 401	232	198	552	566
34	Drochtersen	12 678	10 192	26	80	122	102
35	Nahbereiche Niedersachsens in der Region Hamburg/Umland z u s a m m e n	211 439	303 546	5 995	144	3 161	3 188
36	Nahbereiche in der Region Hamburg/Umland i n g e s a m t	428 001	914 182	11 706	214	9 348	9 795

1) Schleswig-Holstein: gem. Regionalplan für den Planungsraum I des Landes Schleswig-Holstein; gem. Bezirksraumordnungsprogrammen.

2) siehe Tabelle 1, Anmerkung 1.

- SOWEIT ÜBERWIEGEND IN DER REGION HAMBURG/UMLAND GELEGEN -
31. Dezember 1975 2)

der Bevölkerungsentwicklung 1974							Wohnungen		Lfd. Nr.
Bio- logischer Saldo	Wanderungen über die Gemeindegrenzen			Wanderungsbewegung mit Hamburg			Bestand 31.12.74	Verän- derung gegen- über 31.12.73	
	Zuzüge	Fortzüge	Saldo	Zuzüge aus	Fortzüge nach	Saldo mit			
Hamburg									
Personen							Anzahl		
- 75	1 422	1 513	- 91	152	145	7	6 007	101	1
- 89	3 245	3 219	26	376	373	3	20 700	325	2
33	2 510	1 862	648	849	340	509	7 854	426	3
- 84	2 900	2 674	226	470	271	199	13 677	550	4
78	10 527	10 219	308	3 640	2 663	977	35 791	1 254	5
- 58	2 116	2 322	- 206	855	793	62	13 287	165	6
231	4 820	3 455	1 365	1 750	865	885	13 336	637	7
3	939	697	242	340	139	201	3 044	165	8
143	6 776	5 609	1 167	3 353	2 052	1 301	24 407	1 208	9
- 91	2 141	2 016	125	358	325	33	11 002	242	10
- 62	2 326	1 339	987	784	275	509	6 393	332	11
- 247	3 807	3 572	235	1 570	1 058	512	17 250	479	12
- 20	401	375	26	119	68	51	1 876	46	13
- 83	1 444	1 212	232	449	254	195	5 285	172	14
- 16	5 014	3 525	1 489	2 466	1 368	1 098	14 636	660	15
59	1 102	979	123	626	457	169	3 750	182	16
- 26	1 931	1 748	183	773	553	220	6 489	243	17
33	1 445	1 086	359	359	208	151	5 748	166	18
- 68	2 237	2 074	163	685	523	162	11 936	374	19
- 81	637	826	- 189	75	107	- 32	5 637	108	20
- 420	57 740	50 322	7 418	20 049	12 837	7 212	228 105	7 835	21
- 4	492	281	211	175	54	121	2 186	92	22
- 5	2 197	1 238	959	534	213	321	8 302	402	23
83	5 906	4 600	1 306	3 275	1 936	1 339	21 713	1 135	24
- 30	817	540	277	230	86	144	3 108	94	25
- 56	863	510	353	354	118	236	3 614	109	26
- 36	4 138	2 618	1 520	1 556	684	872	14 628	484	27
16	1 672	1 254	418	682	333	349	5 695	234	28
- 9	2 587	2 685	- 98	618	592	26	12 429	339	29
- 12	1 657	1 196	461	514	177	337	5 775	312	30
- 18	893	612	281	214	114	100	2 787	146	31
38	867	676	191	215	81	134	3 978	154	32
- 14	3 643	3 128	515	429	344	85	18 511	610	33
20	412	445	- 33	52	38	14	3 622	83	34
- 27	26 144	19 783	6 361	8 848	4 770	4 078	106 348	4 194	35
- 447	83 884	70 105	13 779	28 897	17 607	11 290	334 453	12 029	36

Holstein.

5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER 1973 UND 1974

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Schleswig-Holstein			
		1974	1973	Veränderung 1974 gegenüber 1973	
				absolut	%
		1	2	3	4
1	Fläche in km ²	15 677,9			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	2 584,3	2 579,6	4,7	0,2
3	Anzahl der Lebendgeborenen	25 545	26 398	- 853	- 3,2
4	Anzahl der Gestorbenen	32 084	32 319	- 235	- 0,7
5	Gestorbenenüberschuß	6 539	5 921	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	85 734	99 359	-13 625	- 13,7
7	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
8	Hamburg	27 563	30 432	- 2 869	- 9,4
9	Niedersachsen	12 365	12 595	- 230	- 1,8
10	Bremen	1 970	2 184	- 214	- 9,8
11	Übrigem Bundesgebiet	27 790	31 582	- 3 792	- 12,0
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	16 046	22 566	- 6 520	- 28,9
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	74 450	77 615	- 3 165	- 4,1
14	Schleswig-Holstein	-	-	-	-
15	Hamburg	20 522	20 028	494	2,5
16	Niedersachsen	12 806	14 029	- 1 223	- 8,7
17	Bremen	1 756	1 732	24	1,4
18	Übrigem Bundesgebiet	25 169	28 694	- 3 525	- 12,3
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	14 197	13 132	1 065	8,1
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 11 284	+ 21 744	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	+ 4 745	+ 15 823	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	45 077	26 982	18 095	67,1
23	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	7 599	11 134	- 3 535	- 31,7
24	Beschäftigte in der Industrie ²⁾	186 698	187 382	- 684	- 0,4
25	je 1000 Einwohner	72,2	72,6	- 0,4	- 0,6
26	Umsatz in der Industrie ³⁾ in Mio DM	20 285	17 234	3 051	17,7
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	19 613	27 663	- 8 050	- 29,1
28	Wohnungsbaufertigstellungen	27 543	35 246	- 7 703	- 21,9
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	75 379	90 259	-14 880	- 16,5
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	67 022	80 314	-13 292	- 16,6
31	je 1000 Einwohner ¹⁾	25,9	31,1	- 5,2	- 16,7
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	4 228	3 817	411	10,8

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1973 UND 1974

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Hamburg			
		1974	1973	Veränderung 1974 gegenüber 1973	
				absolut	%
		5	6	7	8
1	Fläche in km ²	. 753,2			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	1 733,8	1 751,6	- 17,8	- 1,0
3	Anzahl der Lebendgeborenen	13 535	13 666	- 131	- 1,0
4	Anzahl der Gestorbenen	25 291	25 873	- 582	- 2,2
5	Gestorbenenüberschuß	11 756	12 207	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	68 958	76 046	- 7 088	- 9,3
7	Schleswig-Holstein	20 522	20 028	494	2,5
8	Hamburg	-	-	-	-
9	Niedersachsen	12 402	11 995	407	3,4
10	Bremen	1 026	1 148	- 122	- 10,6
11	Übrigem Bundesgebiet	15 460	16 446	- 986	- 6,0
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	19 548	26 429	- 6 881	- 26,0
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	75 021	78 432	- 3 411	- 4,3
14	Schleswig-Holstein	27 563	30 432	- 2 869	- 9,4
15	Hamburg	-	-	-	-
16	Niedersachsen	16 358	19 397	- 3 039	- 15,7
17	Bremen	1 101	1 085	16	1,5
18	Übrigem Bundesgebiet	14 596	18 297	- 3 701	- 20,2
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	15 403	9 221	6 182	67,0
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 6 063	- 2 386	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	- 17 819	- 14 593	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	21 983	7 213	14 770	204,8
23	Zahl der offenen Stellen 1)	9 136	18 669	- 9 533	- 51,1
24	Beschäftigte in der Industrie 2)	187 432	193 848	- 6 416	- 3,3
25	je 1000 Einwohner	108,1	110,7	- 2,6	- 2,3
26	Umsatz in der Industrie 3) in Mio DM	26 939	23 006	3 933	17,1
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	10 043	14 389	- 4 346	- 30,2
28	Wohnungsbaufertigstellungen	12 950	14 927	- 1 977	- 13,2
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	53 433	65 029	-11 596	- 17,8
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	47 616	58 884	-11 268	- 19,1
31	je 1000 Einwohner 1)	27,5	33,6	- 6,1	- 18,2
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	5 338	4 634	704	15,2

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1973 UND 1974

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Niedersachsen			
		1974	1973	Veränderung 1974 gegenüber 1973	
				absolut	%
		9	10	11	12
1	Fläche in km ²	47 426,2			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	7 264,8	7 259,2	5,6	0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	76 318	78 979	- 2 661	- 3,4
4	Anzahl der Gestorbenen	87 385	87 766	- 381	- 0,4
5	Gestorbenenüberschuß	11 067	8 787	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	179 624	220 957	-41 333	- 18,7
7	Schleswig-Holstein	12 809	14 028	- 1 219	- 8,7
8	Hamburg	16 355	19 397	- 3 042	- 15,7
9	Niedersachsen	-	-	-	-
10	Bremen	18 829	20 535	- 1 706	- 8,3
11	Übrigem Bundesgebiet	87 673	92 840	- 5 167	- 5,6
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	43 958	74 157	-30 199	- 40,7
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	162 922	167 793	- 4 871	- 2,9
14	Schleswig-Holstein	12 365	12 603	- 238	- 1,9
15	Hamburg	12 402	11 994	408	3,4
16	Niedersachsen	-	-	-	-
17	Bremen	14 769	14 623	146	1,0
18	Übrigem Bundesgebiet	82 332	91 964	- 9 632	- 10,5
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	41 054	36 609	4 445	12,1
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 16 702	+ 53 164	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+)oder -verlust (-)	+ 5 635	+ 44 377	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	123 706	71 409	52 297	73,2
23	Zahl der offenen Stellen 1)	19 447	27 413	- 7 966	- 29,1
24	Beschäftigte in der Industrie 2)	755 469	779 630	-24 161	- 3,1
25	je 1000 Einwohner	104,0	107,4	- 3,4	- 3,2
26	Umsatz in der Industrie 3) in Mio DM	72 361	65 527	6 834	10,4
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	45 968	72 693	-26 725	- 36,8
28	Wohnungsbaufertigstellungen	62 292	79 939	-17 647	- 22,1
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	235 170	275 529	-40 359	- 14,6
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	211 143	247 588	-36 445	- 14,7
31	je 1000 Einwohner 1)	29,1	34,1	- 5,0	- 14,7
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	11 750	10 825	925	8,5

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

**NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1973 UND 1974**

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Bremen			
		1974	1973	Veränderung 1974 gegenüber 1973	
				absolut	%
		13	14	15	16
1	Fläche in km ²	403,8			
2	Wohnbevölkerung 1) in 1000	724,0	728,8	- 4,8	- 0,7
3	Anzahl der Lebendgeborenen	6 594	6 760	- 166	- 2,5
4	Anzahl der Gestorbenen	9 251	9 512	- 261	- 2,7
5	Gestorbenenüberschuß	2 657	2 752	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze davon aus	34 269	36 458	- 2 189	- 6,0
7	Schleswig-Holstein	1 756	1 732	24	1,4
8	Hamburg	1 101	1 085	16	1,5
9	Niedersachsen	14 769	14 623	146	1,0
10	Bremen	-	-	-	-
11	Übrigen Bundesgebiet	8 207	8 840	- 633	- 7,2
12	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	8 436	10 178	- 1 742	- 17,1
13	Fortzüge über die Landesgrenze davon nach	36 496	39 193	- 2 697	- 6,9
14	Schleswig-Holstein	1 970	2 184	- 214	- 9,8
15	Hamburg	1 026	1 148	- 122	- 10,6
16	Niedersachsen	18 830	20 536	- 1 706	- 8,3
17	Bremen	-	-	-	-
18	Übrigen Bundesgebiet	7 475	8 885	- 1 410	- 15,9
19	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	7 195	6 440	755	11,7
20	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	- 2 227	- 2 735	.	.
21	Bevölkerungsgewinn(+) oder -verlust (-)	- 4 884	- 5 487	.	.
22	Zahl der Arbeitslosen 1)	10 724	6 451	4 273	66,2
23	Zahl der offenen Stellen 1)	3 701	4 658	- 957	- 20,5
24	Beschäftigte in der Industrie 2)	101 107	101 141	- 34	- 0,0
25	je 1000 Einwohner	139,7	138,8	0,9	0,6
26	Umsatz in der Industrie 3) in Mio DM	12 878	12 229	649	5,3
27	Baugenehmigungen für Wohnungen	4 664	4 978	- 314	- 6,3
28	Wohnungsbaufertigstellungen	4 800	5 450	- 650	- 11,9
29	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	21 658	26 652	- 4 994	- 18,7
30	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	18 970	23 102	- 4 132	- 17,9
31	je 1000 Einwohner 1)	26,2	31,7	- 5,5	- 17,4
32	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	1 710	1 563	147	9,4

1) Stand am Ende des Jahres.

2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

**NOCH: 5. AUSGEWÄHLTE STRUKTURDATEN DER VIER NORDDEUTSCHEN LÄNDER
1973 UND 1974**

Lfd. Nr.	Art der Angaben	Vier norddeutsche Länder i n s a m m t			
		1974	1973	Veränderung 1974 gegenüber 1973	
				absolut	%
		17	18	19	20
1	Fläche in km ²	64 261,1			
2	Wohnbevölkerung ¹⁾ in 1000	12 306,9	12 319,2	- 12,3	- 0,1
3	Anzahl der Lebendgeborenen	121 992	125 803	- 3 811	- 3,0
4	Anzahl der Gestorbenen	154 011	155 470	- 1 459	- 0,9
5	Gestorbenenüberschuß	32 019	29 667	.	.
6	Zuzüge über die Landesgrenze	368 585	432 820	-64 235	- 14,8
7	davon aus				
8	Schleswig-Holstein	35 087	35 788	- 701	- 2,0
9	Hamburg	45 019	50 914	- 5 895	- 11,6
10	Niedersachsen	39 536	39 213	323	0,8
11	Bremen	21 825	23 867	-2 042	- 8,6
12	Übrigem Bundesgebiet	139 130	149 708	-10 578	- 7,1
13	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	87 988	133 330	-45 342	- 34,0
14	Fortzüge über die Landesgrenze	348 889	363 033	-14 144	- 3,9
15	davon nach				
16	Schleswig-Holstein	41 898	45 219	- 3 321	- 7,3
17	Hamburg	33 950	33 170	780	2,4
18	Niedersachsen	47 994	53 962	- 5 968	- 11,1
19	Bremen	17 626	17 440	186	1,1
20	Übrigem Bundesgebiet	129 572	147 840	-18 268	- 12,4
21	Gebieten außerhalb des Bundesgebietes	77 849	65 402	12 447	19,0
22	Zuzugs-(+) bzw. Fortzugs(-)überschuß	+ 19 696	+ 69 787	.	.
23	Bevölkerungsgewinn(+)oder -verlust (-)	- 12 323	+ 40 120	.	.
24	Zahl der Arbeitslosen ¹⁾	201 490	112 055	89 435	79,8
25	Zahl der offenen Stellen ¹⁾	39 883	61 874	-21 991	- 35,5
26	Beschäftigte in der Industrie ²⁾	1 230 706	1 262 001	-31 295	- 2,5
27	je 1000 Einwohner	100,0	102,4	- 2,4	- 2,3
28	Umsatz in der Industrie ³⁾ in Mio DM	132 463	117 996	14 467	12,3
29	Baugenehmigungen für Wohnungen	80 288	119 723	-39 435	- 32,9
30	Wohnungsbaufertigstellungen	107 585	135 562	-27 977	- 20,6
31	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge	385 640	457 469	-71 829	- 15,7
32	darunter Pkw (einschl. Kombiwagen)	344 751	409 888	-65 137	- 15,9
33	je 1000 Einwohner ¹⁾	28,0	33,3	- 5,3	- 15,9
34	Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinden in Mio DM	23 026	20 839	2 187	10,5

1) Stand am Ende des Jahres.

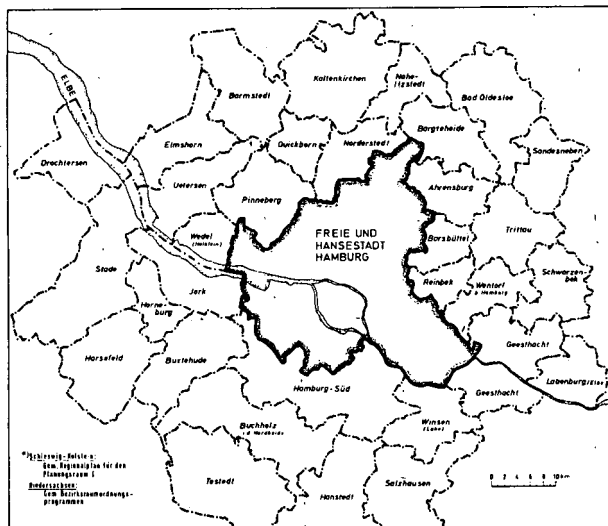
2) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahresdurchschnitte.

3) Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, Jahressummen.

Schaubild 3

NAHBEREICHE IN DER REGION HAMBURG/UMLAND *)

— Gebietsstand 31. Dezember 1975 —



ALPHABETISCHES SACHREGISTER

Zu jedem Stichwort ist lediglich die erste Tabellenseite angegeben, die sich mit dem betreffenden Sachgebiet befaßt; weitere Tabellen desselben Abschnitts können ebenfalls Angaben über das betreffende Stichwort enthalten.

	Seite
A	
Aktiengesellschaften	114
Allgemeinbildende Schulen	51
Altersgruppen	
-, Eheschließende	41
-, Mütter, bei Geborenen nach der Legitimität	43
-, Verurteilte Personen	57
-, Wohnbevölkerung	38
-, Zuzüge, Fortzüge	44
Altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern	43
Angestellte	
-, Gehälter	155
-, Vergütungen, öffentlicher Dienst	158
Apotheken	48
Arbeiter	
-, Löhne	155
-, Stellung im Beruf	60
Arbeitsgemeinschaften, Bauhauptgewerbe	79
Arbeitslose, Arbeitssuchende	60
Arbeitsstätten	
-, Bezirke	65
-, Größenklassen der tätigen Personen	65
-, Wirtschaftsabteilungen	64
Ärzte	48
Auftragsvergaben, Tiefbau	85
Ausfuhr	87
Ausgaben für den privaten Verbrauch	153
Ausländer	
-, Erwerbspersonen	61
-, Fremdenverkehr	95
-, Schüler	51
-, Staatsangehörigkeiten	40, 61
-, Studenten	53
-, Wohnbevölkerung	19
Außenhandel und Durchfuhr	87
B	
Bankengruppen, Kreditinstitute	111
Baufertigstellungen	82
Baugenehmigungen	81
Beamte, Richter, Soldaten	60
Berufsbildende Schulen	51
Betriebe	
-, Beherbergungsgewerbe	97
-, Industrie	68
-, Landwirtschaft	62

Betten	
- , Beherbergungsgewerbe	97
- , Krankenhäuser	48
Bevölkerungsvorgänge	19
Bezirke	14
Bezirksversammlungen, Verteilung der Sitze	59
Binnenschiffe, Güterverkehr	104
Bruttoinlandsprodukt	161
Bücherhallen, öffentliche	55
Bundespost	107
Bundestag, Verteilung der Sitze nach Ländern und Parteien	59
Bundestagswahl, Hamburg	58
Bürgerschaftswahl	58

C

Containerverkehr	100
------------------	-----

D

Durchfuhr und Durchgangsverkehr, Ausland, DDR	92
---	----

E

Ehedauer	42
Ehescheidungen	19
Eheschließende	41
Eheschließungen	19
Einfuhr	87
Einheitswertstatistik	147
Einkommensteuer	137
Einzelhandel, Umsatzwerte, Meßzahlen	94
Eisenbahnen, Güterverkehr	105
Empfangsländer, See-Eingang und -Ausgang	92
Erbschaftsteuer	150
Erwerbstätige, Stellung im Beruf	60
Europäische Seehäfen, Güterumschlag	103

F

Fachärzte	48
Fachbereiche, Hochschulen	54
Fahrerlaubnisse	109
Flughäfen, Bundesrepublik	106
Flugverkehr, gewerblich	106
Flußschiffhäfen	15
Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	104
Fortzüge	44
Fremdenverkehr	95
Fruchtbarkeitsziffern, altersspezifische	43

G

Gäste, Fremdenverkehr	95
Gastgewerbe, Umsatzwerte, Meßzahlen	95
Gasverbrauch, Industrie	71
Gebäude	81
Gebietsangaben	13
Gebietsenteilung	13
Geborene	19
Gehälter	
-; Angestellte	155
-; Bauhauptgewerbe	77
-; Beamte	157
-; Industrie	69
Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	174
Gemeindestraßen	106
Gemeinschaft-, Landes- und Gemeinde Steuern	134
Gemüsezufuhren, Großmarkt Hamburg	63
Gerichte	57
Gesellschaften mbH	114
Gesetzliche Krankenversicherung	50
Gestorbene	19
Gesundheitswesen	48
Grenzen, Staatsgebiet	13
Großmarkt Hamburg	63
Großstädte	
-; Baufertigstellungen	82
-; Bevölkerungsvorgänge	46
-; Fremdenverkehr	97
-; Industrie	73
-; Kraftfahrzeugbestand	108
-; Steuern, Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft	136
-; Straßenverkehrsunfälle	110
Güterhauptgruppen, Seeverkehr	101

H

Hafen Hamburg	
-; Binnenschiffsverkehr	104
-; Containerverkehr	100
-; Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	104
-; Frachtschiffahrt mit Schuten	103
-; Gebiet	15
-; Güterverkehr	101
-; Schiffsverkehr	99
-; Seeschiffe, Bestand	98
Hamburg-Insel Neuwerk	13
Haushalte, öffentliche	
-; Ansätze	122
-; Ausgaben	120
-; Einnahmen	118
Heizölverbrauch, Industrie	71
Herstellungsländer, Außenhandel	88
Hochschulen	53

Industrie

- , Arbeiterstunden	69
- , Beschäftigte	67
- , Betriebe	68
- , Betriebsgrößenklassen	70
- , Bezirke	70
- , Gehälter	69
- , Heizöl-, Strom-, Gasverbrauch	71
- , Investitionen	75
- , Kohlenverbrauch	72
- , Löhne	69
- , Umsätze	67
- , Unternehmen	74
Investitionen	
- , Industrie	75
- , Öffentliche	124

K

Kinos (Lichtspieltheater)	56
Kohlenverbrauch, Industrie	72
Konkurse	113
Körperschaftsteuer	139
Kraftfahrzeuge	
- , Bestand nach Ländern und Großstädten	108
- , nach Arten	109
- , Zulassungen	109
Krankenhäuser	48
Krankenschwestern, Krankenpfleger	48
Krankenstand, öffentliche Verwaltung	132
Krankenversicherung, gesetzliche	50
Kredite, Stand	112
Kreditinstitute, Bankengruppen	111
Kreisfreie Städte	
- , Baufertigstellungen	82
- , Bevölkerungsvorgänge	46
- , Industrie	73
- , Kraftfahrzeugbestand	108
- , Steuern, Realsteuern und gemeindliche Steuerkraft	136
- , Straßenverkehrsunfälle	110
- , Wohnungsbestand	84

L

Länder, Bundes-

- , Auftragsvergaben im Tiefbau	85
- , Ausfuhr	89
- , Baufertigstellungen	82
- , Baugenehmigungen	80
- , Bevölkerungsvorgänge	46
- , Bruttoinlandsprodukt, Sozialprodukt	161
- , Bruttowochenverdienste der Industriearbeiter	156
- , Eheschließungen, Ehescheidungen	42

noch:

Länder, Bundes-

- , Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen	105
- , Güterverkehr mit Eisenbahnen	105
- , Industrie	73
- , Kraftfahrzeugbestand	108
- , Marktpreise, Bruttoinlandsprodukt	165
- , Sitze in den Länderparlamenten	59
- , Sozialhilfe	115
- , Straßenverkehrsunfälle	110
- , Steuern	134
Länderparlamente, Verteilung der Sitze	59
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	62
Lastenzuschüsse, Wohngeld	116
Lastkraftfahrzeuge, Fernverkehr	105
Lebendgeborene	19
Lebenshaltung	151
Legitimität, Lebend- und Totgeborene	43
Lichtspieltheater	56
Löhne	
- , Bauhauptgewerbe	77
- , Handwerker	155
- , Industrie	69
- , Industriearbeiter	155
Lohnsteuer	137

M

Meßzahlen

- , Einzelhandel	94
- , Gastgewerbe	95
Mietzuschüsse, Wohngeld	116
Milchaufkommen	63
Mithelfende Familienangehörige	60
Museen	56

N

Nachbarkreise

- , Baufertigstellungen	82
- , Bevölkerungsbewegung	46
- , Industrie	73
- , Kraftfahrzeugbestand	108
- , Wohnungsbestand	84
Nahbereiche der Nachbarländer	176
Nahrungsmittel, Verbrauch	154
Nahverkehr, beförderte Personen	107
Neuwark, Hamburg-Insel	13
Norddeutsche Länder, Vier	178

O

Obstzufuhren, Großmarkt Hamburg	63
Öffentliche Bücherhallen	55
- Energie- und Wasserversorgung	70
- Finanzen (Haushalte)	118
- Gesamtschulden	125
- Investitionsausgaben	124
- Krankenhäuser	48
- Personalausgaben	124
- Sozialleistungen	115
Offene Stellen	60
Ortsämter	14

P

Personal	
- , Apotheken	48
- , Bundesdienststellen	131
- , Gesundheitsämter	48
- , Öffentlicher Dienst	128
- , Staatliche rechtlich selbständige Versorgungs- und Verkehrs- unternehmen	130
Planungsgebiet des gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/ Schleswig-Holstein	172
Preisindizes	151
Privater Verbrauch, Ausgaben	153
Privathaushalte	40

R

Region Hamburg/Umland	170
---------------------------------	-----

S

Selbständige	60
Seeschiffhäfen	15
Seewetteramt	16
Sozialhilfe	115
Sozialprodukt	159

-SCH

Schausammlungen	56
Schiffe	
- , Seeschiffe, Bestand	98
- , Fluß- und Hafenfahrzeuge, Bestand	104
Schiffsarten	100
Schiffsgattungen	104
Schlachtungen, gewerbliche	63
Schulabschluß	51
Schulden, öffentliche	126
Schulen	51
Schulentlassungen	52
Schüler	51

ST

Staatsgebiet	13
- , Ausdehnung, Durchmesser	15
- , Nutzung	20
Stadtteile	133
Steuern	57
Strafbare Handlungen	110
Straßenverkehrsunfälle	71
Stromverbrauch, Industrie	
Strukturdaten	
- , Gemeinden in der Region Hamburg/Umland	174
- , Nahbereiche der Nachbarländer	176
- , Planungsgebiet des gemeinsamen Landesplanungsrates Hamburg/ Schleswig-Holstein	172
- , Region Hamburg/Umland	170
- , Vier norddeutsche Länder	178
Studenten	53

T

Tätige Personen	
- , Arbeitsstätten	64
- , Unternehmen	66
Theater	56
Tiefbau, Auftragsvergaben	85
Todesursachen	50
Totgeborene	19

U

Übernachtungen, Fremdenverkehr	95
Uferstrecken, Länge	15
Umsatz	
- , Bauhauptgewerbe	77
- , Handwerk	76
- , Industrie	67
Umsatzsteuer	144
Umsatzwerte	
- , Einzelhandel	94
- , Gastgewerbe	95
Umzüge	19
Unfälle, Straßenverkehr	110
Universität	53
Unternehmen	
- , Bauhauptgewerbe	79
- , Industrie	74
- , Wirtschaftsabteilungen	66

V

Verbrauch ausgewählter Nahrungsmittel	154
Verbrauchsländer, Außenhandel	88
Verbrechen und Vergehen	57

	Seite
Vergleichsverfahren	113
Verkehrsbereiche, Güterverkehr über See	102
Vermögensteuerstatistik	146
Versendungsländer, See-Eingang und -Ausgang	92
Verwaltungsgliederung	13
Vieharten, -bestände	62
Vier norddeutsche Länder	178
Volkshochschule	57

W

Wanderungsbewegung	171
Warengruppen, Außenhandelsverkehr	87
Wasserfläche	15
Wechselproteste	113
Wetterdienst, Meteorologische Beobachtungen	16
Wirtschaftsabteilungen	
-, Arbeitsstätten	64
-, Tätige Personen	64
-, Unternehmen	66
Wirtschaftsbereiche	
-, Bruttoinlandsprodukt	161
-, Konkurse, Vergleichsverfahren	113
Wirtschaftszweige, Kapitalgesellschaften	114
Wohnbevölkerung	19
Wohngeld	116
Wohn- und Nichtwohnbauten	
-, Baufertigstellungen	82
-, Baugenehmigungen	80
Wohnungen	
-, Baufertigstellungen	82
-, Baugenehmigungen	80
-, Bestand	84
-, Wohn- und Nichtwohnbauten	80
-, Zugang	83

Z

Zahnärzte	48
Zugang	
-, Nichtwohngebäude	83
-, Wohnungen	83
Zuzüge	44

